

# Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV 1/2021

**Am Patteriolgrat**  
Klettern mit Heinz Zak

**Erlebnis Hochtour**  
Böblinger Jugend unterwegs

**Pfälzer Felsen**  
Mittelgebirgstour der SAS



Silvretta

# Unsere Jamtalhütte

Das perfekte Ziel für einen Urlaub in den Bergen

Geräumig, kinderfreundlich, sommers wie winters bewirtschaftet – das ist die moderne „Jam“. 36 Zimmer, sieben Schlaf-, zwei Seminarräume, Indoor-Kletteranlage, eigener Klettergarten und über 20 Dreitausender in direkter Umgebung. Sternförmig führen Bergwanderungen, Gletscher- und Skihochtouren hinauf zur „Blauen Silvretta“ im Grenzbereich Vorarlberg, Tirol und Graubünden.

[www.jamtalhuette.de](http://www.jamtalhuette.de)

# Gemeinsam oben



Liebe Sektionsmitglieder,  
liebe Bergfreundinnen und  
Bergfreunde,

es sind turbulente Zeiten. Hatten wir im Sommer noch gehofft, Covid-19 könnte so weit unter Kontrolle sein, dass wir vergleichsweise entspannt damit leben können, hat uns der beginnende Winter gezeigt, wie schnell sich das Virus wieder verbreiten kann. Wenige Tage machen den Unterschied zwischen uneingeschränktem Leben und lokalen Shutdowns. Wie die Situation sein wird, wenn Sie das Heft in Händen halten, kann beim Schreiben der Inhalte nur geraten werden.

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, zeigt sich schnell, wie viel trotz Covid-19, Lockdown und all den Einschränkungen in den letzten Monaten in unserer Sektion passiert ist. Wir blicken auf ein Jahr zurück, das wieder mal für einige Überraschungen gut war, was unsere Hütten angeht. Zeitweise Hütten-schließung, zwei Pächterwechsel, der Kampf gegen die Bettwanzen, um nur einige davon zu nennen. Mehr dazu erfahren Sie bei der Lektüre des vorliegenden Hefts. Unsere Kletterhallen, insbesondere die beiden

großen, haben uns 2020 ebenfalls viel beschäftigt. Erst der Pächterwechsel auf der Waldau, der zunächst gut verlaufen ist, dann im März gleich die Schließung aller Hallen, die uns insbesondere auf der Waldau und in der rockerei auch finanziell zu schaffen gemacht hat. Umso erfreulicher, dass wir in der Lage waren, die Einbußen so weit auszugleichen, dass wir gegen Ende des Jahres noch mit einem versöhnlichen Ergebnis rechnen dürfen.

Wie Sie vermutlich aus unseren Mitteilungen erfahren haben, konnte das Kurs- und Tourenprogramm nicht wie ursprünglich gedacht umgesetzt werden. Vieles musste neu geplant, aufwendig coronakonform gemacht und manche Tour leider auch abgesagt werden. Trotz allem konnten viele Kurse & Touren durchgeführt werden. Auch das Leben in den Gruppen ging nach der Zwangspause im Frühjahr wieder weiter und es war schön, mitzuerleben, wie lebendig und agil die Gruppen und die gesamte Sektion mit der Situation umgegangen sind und Wege gefunden haben, wie wir das Vereinsgeschehen am Leben erhalten und sogar voranbringen können.

Die Zeit, die manchmal dadurch frei wurde, dass Dinge nicht passieren konnten, haben wir genutzt und an Themen gearbeitet, die schon lange auf der Liste standen. Wir haben viel Herzblut in die Neugestaltung unseres „Mehr Erleben“ gesteckt und hoffen, dass Sie alle viel Freude damit haben. Und wir haben das Erscheinungsbild der Sektion überarbeitet und daran gefeilt, der Sektion Schwaben ein neues, prägnantes und gleichzeitig vertrautes Gesicht nach außen zu geben.

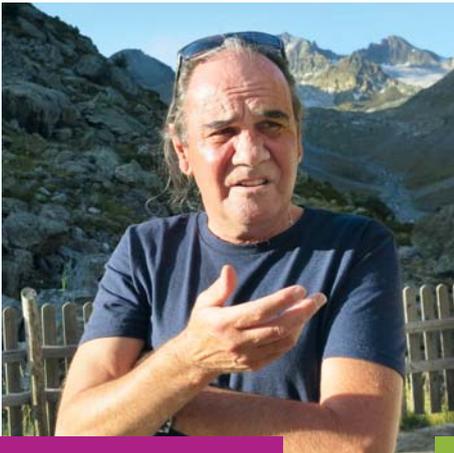
Auf ein Jubiläum will ich noch schnell eingehen. 2020 war nicht nur das Jahr von Corona und der Weltpolitik, es gab auch alpinistische Ereignisse, an die wir uns erinnern. 40 Jahre ist es beispielsweise her, dass der Mount Everest durch Reinhold Messner erstmals ohne künstlichen Sauerstoff bestiegen wurde, 10 Jahre nach der spektakulären Besteigung der Rupalwand am Nanga Parbat. Erinnern will ich aber insbesondere an einen ganz besonderen Jahrestag, der für den Alpinismus in Deutschland bedeutend ist, geht es doch um den höchsten Berg in unserem Land. Im Jahr 2020 jährte sich die Erstbesteigung der Zugspitze zum zweihundertsten Mal. Am

27. August 1820 wurde die erste Besteigung des höchsten Bergs Deutschlands zum ersten Mal nachgewiesen. Leutnant Josef Naus und seine Begleiter Bergführer Tauschl und Messgehilfe Maier erreichten den Westgipfel, damals noch der höchste der drei Zugspitze-Gipfel. Inzwischen gibt es zwar viele Hinweise auf deutlich frühere Besteigungen der Zugspitze. Da konkrete Beweise fehlen, gilt die Besteigung durch Jaus nach wie vor als die offizielle Erstbesteigung. Damals waren noch große Teile auf dem Zugspitzplatt mit Eis bedeckt. Heute ist die Gletscherfläche im Vergleich zur Zeit der Erstbesteigung um rund 90% zurückgegangen.

Ihnen allen wünsche ich einen geruhsamen und schönen Jahreswechsel und vielleicht haben wir dieses Jahr ja mal wieder Glück und dürfen uns über weiße Feiertage freuen. Bleiben Sie gesund und nehmen Sie sich ein wenig Zeit zur Lektüre dieser Ausgabe von Schwaben Alpin.

Mit den besten Grüßen  
Ihr Frank Boettiger

# Inhalt



## 25 Jahre auf der Jam

Gottlieb Lorenz feiert Pächterjubiläum. Viel ist in dieser Zeit passiert – Nina Ahrens hat mit ihm über das vergangene Vierteljahrhundert gesprochen. **12**



## Auf der Spaghettirunde

Im Monte Rosa-Gebiet hat Harald Weiß einiges erfahren – über die Berge und über den Umgang mit Corona. Nur Spaghetti gab es keine. **24**



## Klettern über 40

... ist nicht unmöglich, ganz im Gegenteil. Dass dies kein Problem ist, bewies die Gruppe Ü40 in den Dolomiten. Grandiose Ausblicke inbegriffen. **42**

<b>■ Editorial</b>	3	Tipps für klimafreundliche Weihnachten	30
<b>■ Schwaben Aktuell</b>		Unordnung für mehr Artenvielfalt	31
Weihnachten 2020	5	<b>■ Kinder und Jugend</b>	
Von den Bergziegen zum Bufdi	5	Hochtouren-Schulung & Gletscher-Putzaktion	32
Winterräume geschlossen – Regeln für die Saison 2020/2021	6	Erfahrungsbericht zur Schulung Hüttentour	36
„Mehr erleben“ neu gedacht	6	Jugendleiter werden	39
Ein bisschen neu – Webseite der Sektion	6	<b>■ Gruppen/Kurse</b>	
Mitgliederversammlung 2020	7	Wandertage im Pfälzer Wald	40
<b>■ Hütten</b>		Großartiges Klettern	42
Tschüss, Ade und Servus	10	Gruppenprogramm	46
Namaste	11	Kursprogramm der Sektion	56
In der Blauen Silvretta trifft Geschichte auf Moderne	12	<b>■ Service</b>	
Tourentipps: Mit Tourenskiern durch die Silvretta	17	Im Andenken	8
<b>■ Touren</b>		Unsere Hütten	19
Über einen der längsten Grate der Ostalpen	20	Vorträge	58
Spaghetti Coronara	24	Lesenswert	60
<b>■ Natur und Umwelt</b>		Kletter- und Boulderhallen der Sektion	62
DAV-Klimabeitrag:		Aufnahmeantrag	63
Auswertung der Befragung 2020	28	Mitglieder werben Mitglieder	65
		Servicestellen AlpinZentrum & Globetrotter	66
		Impressum	66

**Titelbild:** Mitglieder der BG Nürtingen beim Aufstieg zur Sassa d’Entova in der Karwoche 2019.

## Redaktionsschluss für die Ausgaben:

- 2/2021: **30. Januar 2021** (erscheint 1. April 2021)
- 3/2021: **30. April 2021** (erscheint 1. Juli 2021)
- 4/2021: **30. Juli 2021** (erscheint 1. Oktober 2021)
- 1/2022: **30. September 2021** (erscheint 18. Dezember 2021)

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion. Digitale Bilddaten bitte **als JPEG in maximaler Bildbreite/Qualität!** Bitte senden Sie **pro Beitrag maximal 15 ausgewählte Motive.**

## Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Schwaben,

ein selten ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Ein Jahr mit Veränderungen und tiefen Einschnitten, wie sie die meisten von uns wohl noch nie erlebt haben.

Und nun liegt Weihnachten vor uns, schon immer ein Fest der Freude und des Friedens, der Hoffnung – und der Zuversicht, darf man auch noch dazu sagen. Think positive, auf Neudeutsch.

Mit diesen Worten wollen wir allen Mitgliedern und Freunden der Sektion Schwaben danken. Für Ihre Mitgliedschaft, für die Treue zur Sektion und die Verbundenheit mit ihr, für die gemeinsame Zeit und die gemeinsamen Erlebnisse im vergangenen Jahr.

Auch der Jahreswechsel steht bevor. Trotz aller Festlichkeiten dazu lassen Sie einen Moment der Stille und des Nachdenkens auf sich wirken, gehen Sie in sich, damit Sie das neue Jahr mit neuer Kraft, mit positiver Energie, mit neuen Ideen und Aktionen beginnen können.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen, Ihren Lieben und Freunden, ein friedliches und in Harmonie verbrachtes Weihnachtsfest. Möge das neue Jahr Ihnen viel Glück, Zufriedenheit und Erfolg bringen. Bleiben Sie gesund, damit Sie noch viele schöne Stunden in unseren geliebten Bergen verbringen können.

Ihr Dieter Buck  
Redaktionsleiter

## Von den Bergziegen zum Bufdi

Moin, ich bin Felix und werde nun für das nächste Jahr die Stelle des Bundesfreiwilligendienstleistenden in der Sektion Schwaben übernehmen. Ich komme aus Stuttgart-Vaihingen und habe es so auch nicht weit zu meinem neuen Arbeitsplatz. Klettern war schon immer ein großes Hobby von mir. Seit ca. sechs Jahren trainiere ich deshalb jeden Dienstagabend mit meiner Klettergruppe – den „Bergziegen“. Als mich mein Trainer letztes Jahr auf die offene Stelle des Bundesfreiwilligendienstleistenden bei der Sektion Schwaben aufmerksam gemacht hatte, war ich sofort Feuer und Flamme. Die Bewerbung hat geklappt und so bin ich jetzt seit Anfang Oktober bei der Sektion Schwaben angestellt. Die Hälfte meiner Arbeitszeit arbeite ich im AlpinZentrum und helfe aus, wo Not am Mann ist. Die andere Hälfte der Woche verbringe ich in der Kletterhalle und betreue Kindergruppen. Hier kann ich sowohl mein Hobby Klettern als auch meine Freude am Leiten von Kinder- und Jugendgruppen ausleben. Neben dem Klettern gehe ich auch modellfliegen, angeln, skaten und Fahrrad fahren. Generell verbringe ich sehr gerne Zeit draußen im Grünen.



## Winterräume geschlossen – Regeln für die Saison 2020/21

Im Jahr der Corona-Pandemie ändern sich auch die Möglichkeiten für Begehungen in den winterlichen Bergen. Bitte beachten Sie deshalb, dass die meisten Winterräume der DAV-Hütten in dieser Saison nicht für die touristische Nutzung zur Verfügung stehen. Decken, Spannbetttücher, Kissen und Geschirr wurden aus den Räumen entfernt, um Übertragungspunkte des Virus zu minimieren. Schlüssel werden in dieser Saison nicht ausgegeben.

Wer Schutz in Notsituationen sucht, darf in diesem Ausnahme-

fall die Winterräume nutzen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

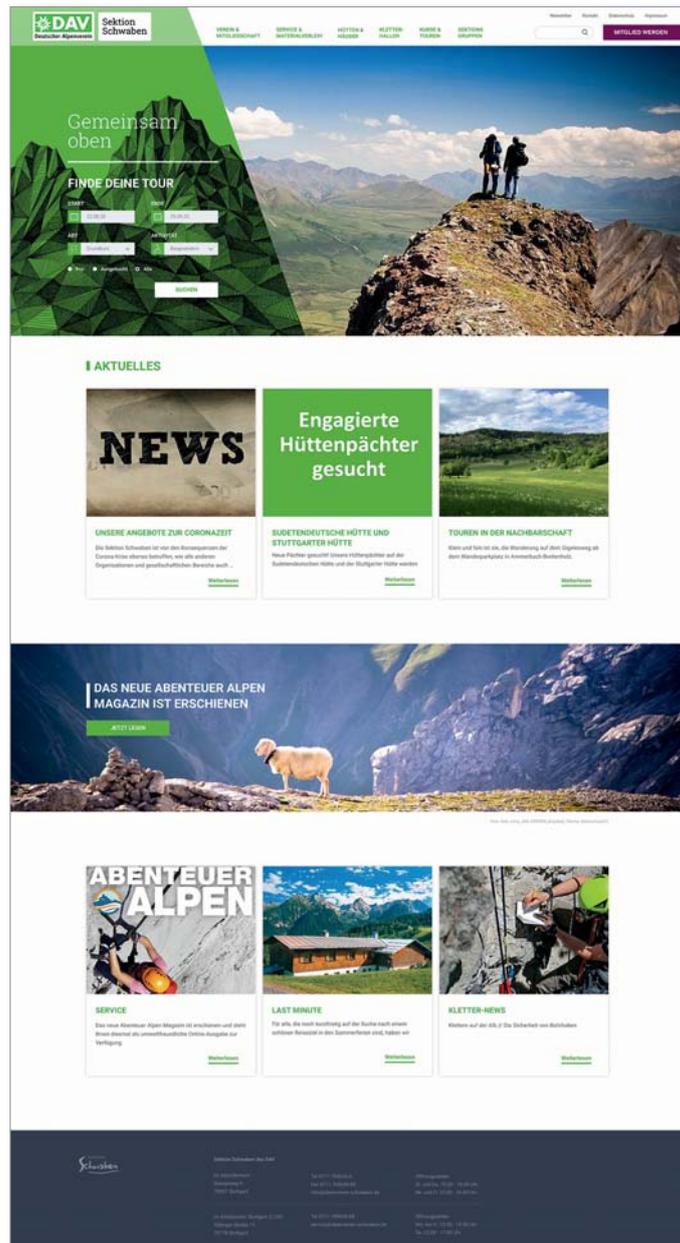
- Zur Kontrolle der Nachverfolgung sind alle Bergsteiger aufgefordert, sich inkl. Kontaktdaten in das Hüttenbuch einzutragen.
- Jeder Besucher des Winterraums ist für dessen Reinigung zuständig. Putzmittel stehen zur Verfügung.
- Aushänge im Winterraum mit klaren Regeln zur Nutzung der Räume und mit Hygieneregeln sind zu beachten.
- Brennmaterial ist nur in geringer Menge vorhanden.

## „Mehr erleben“ neu gedacht

In neuer Optik und mit einem neuen Ansatz präsentiert sich das Kurs- und Tourenangebot der Sektion jetzt in einer schmaleren, kurzweiligeren und langlebigeren Version.

Die Idee: Unsere Angebote von Alpinklettern über Lawinenkunde bis hin zur Wandergruppe sollen – ähnlich eines allgemeinen Infomagazins – übersichtlich dargestellt und beschrieben werden. Einzelne Kurse und Touren mit Terminen finden sich in Zukunft neben der Webseite in einem eigenen kleinen Flyer, der ab sofort zweimal pro Jahr erscheinen und mit der Mitgliederzeitschrift Schwaben Alpin versendet wird.

Damit richtet sich das neue „Mehr erleben“-Magazin in erster Stelle an Mitglieder, die sich einen allgemeinen Überblick über das Angebotsspektrum der Sektion verschaffen möchten. Trotz der kurzen und knackigen Vorstellung unseres Sektionsprogramms lädt das informative Heft zum Schmökern und Entdecken ein.



Neuer Anstrich für die Webseite der Sektion

## Ein bisschen neu – Webseite der Sektion

Ein modernerer Anstrich unserer Webseite und eine verbesserte Kurs- und Tourensuche waren das Ziel eines Facelifts, das im Spätsommer/Frühherbst 2020 seinen Gang nahm und mittlerweile durch die betreuende Internetagentur andersundsehr perfekt umgesetzt wurde. Auf Basis der bestehenden Typo3-Web-Architektur, entstanden mit kleinen Mitteln neue optische Mög-

lichkeiten, Strukturen und Layouts, die die Seite insgesamt übersichtlicher und damit nutzerfreundlicher machen. Eine Kursuche wurde vollständig neu programmiert und hilft in Zukunft dabei, schnell und unkompliziert den richtigen Kurs zur richtigen Zeit zu finden. Klicken Sie sich gerne rein. Das neue Jahresprogramm ist bereits online und wartet darauf, entdeckt zu werden!

## Mitgliederversammlung 2020

„Der Großteil unseres Bergjahres war geprägt von der aktuell noch anhaltenden Pandemie und dessen Umgang. Doch es gilt nach vorn zu schauen“, war das Eingangsstatement von Frank Boettiger zur diesjährigen Mitgliederversammlung. In unserer Sektion Schwaben ist auch im Corona-Jahr viel passiert, es wird weiterhin geplant und die Weichen für die Zukunft werden gestellt. Daher war es uns wichtig, auch in diesem Jahr die Mitgliederversammlung – unser höchstes Vereinsgremium und Ort der aktiven Mitbestimmung für die Mitglieder – stattfinden zu lassen.

In seinem Bericht ging der Vorstand zu Beginn auf die Maßnahmen der Sektion während der Pandemie ein und berichtete von vielen Rückmeldungen aus Mitgliederkreisen, dass die Gemeinschaft, das gemeinsame Bewegen in den Bergen und der Natur ein sehr wichtiger Teil von uns ist. Nicht zuletzt daher konnte die Anzahl der Kündigungen im laufenden Jahr auf dem Level der vergangenen Jahre gehalten werden und wir erneut ein erfreuliches Mitgliederwachstum um 4,3 Prozent auf nun über 36 600 Mitglieder verzeichnen. Im Bereich Naturschutz wurde coronabedingt vor allem konzeptionell gearbeitet. In einer Arbeitsgruppe wurde mit der Erstellung der Klimamatrix die Basis für die künftige Arbeit im Klimaschutz gelegt.

Hütten: Neben zwei aktuell anstehenden Pächterwechseln auf der Sudeten-deutschen Hütte (in Schwaben Alpin 2/21 wird berichtet) und der Stuttgarter Hütte (s. S. 10) konnten auch im vergangenen Jahr viele Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Auch für die nächste Saison stehen wieder eine Vielzahl von Baumaßnahmen zum Erhalt unserer Immobilien an.

Im Fokus der künftigen Planungen in Sachen Sektionsimmobilien, die den Sektionshaushalt die kommenden Jahre auch in größerem Umfang belasten werden, steht die Sanierung bzw. der Teilneubau der Schwarzwasserhütte im Kleinwalsertal. Der nun abgeschlossene Architektenwettbewerb, zu dem vier Büros eingeladen wurden, ist abgeschlossen und die nächsten Schritte sind in Planung. Wenn alles nach Plan läuft, sollen die Bauarbeiten

im Frühjahr 2022 beginnen. Im Vorgang dazu wird im Rahmen einer Mitgliederversammlung über die Durchführung der Maßnahme entschieden. Über den weiteren Stand zum Planungs- und Baufortschritt wollen wir regelmäßig in einem „Bautagebuch“ auf der Sektionshomepage informieren.

Nach dem sehr erfolgreichen Bergsommer und ausgesprochen guten Übernachtungszahlen auf den Hütten 2019

bereich, Steigergarage und Bistro) konnten wir einen ausgezeichneten Start hinlegen und die Investitionen 2020 (vor allem die neuen Boulderplatten und die Beleuchtung) in guter Voraussicht planen.

Das sehr gute Ergebnis der rockerei spiegelt sich auch im Jahresabschluss der Sektion wider. Der saldierte Überschuss aus der österreichischen und deutschen Buchhaltung betrug weit über 200 000 Euro, was neben dem unfreiwilligen Verschleiß



Die Mitgliederversammlung fand 2020 erstmals in der Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen statt.

musste, trotz einiger sehr positiver Entwicklungen, das Hüttenjahr 2020 mit einem Minus von ca. 30 Prozent zum Vorjahr abgeschlossen werden. Die Selbstversorgerhütten liegen geschätzt bei 50 Prozent der Vorjahreszahlen (hier läuft die Saison noch). Beide Zahlen wirken sich jedoch erst auf den Jahresabschluss 2020 aus.

Erfolge konnten aus dem Neuzugang der Kletterhallen der Sektion vermeldet werden. Die rockerei in Stuttgart-Zuffenhausen hat ein sehr erfolgreiches Jahr eins hinter sich. Mit über 12 000 Eintritten über Plan und einem Liquiditätsüberschuss von fast 100 000 Euro (inkl. der Investitionen aus Kinderkletter-, Trainings-

ben des Neubaus der Materialseilbahn Schwarzwasserhütte, vor allem auf das Ergebnis aus der rockerei und das sehr gute Mitgliederwachstum zurückzuführen war. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer der Sektion wurde der Vorstand einstimmig für seine erfolgreiche Arbeit im Jahr 2019 entlastet.

Großen Raum nahm der Tagesordnungspunkt 9 „Beitragsanpassung“ in der diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Nach kontroverser Diskussion und dem Rückzug des Antrags von Roland Frey für eine stufenweise Anpassung über zwei Jahre oder der Anpassung erst zum 1. Januar 2022 schloss sich die Versammlung der Empfehlung des Hauptausschusses

*Im Andenken an  
unsere verstorbenen Mitglieder*

<i>Mitglied</i>	<i>seit</i>
<i>Erich Baumann</i>	<i>1981</i>
<i>Eberhard Breckel</i>	<i>1965</i>
<i>Margarete Breuning</i>	<i>1945</i>
<i>Christian Burger</i>	<i>1982</i>
<i>Christian Döbler</i>	<i>1994</i>
<i>Ursula Duve</i>	<i>2007</i>
<i>Alfons Grossmann</i>	<i>1980</i>
<i>Kurt Heer</i>	<i>1966</i>
<i>Prof. Dr. Roland Hofstetter</i>	<i>1964</i>
<i>Marcus Alexander Höftmann</i>	<i>2005</i>
<i>Franziska Kainz</i>	<i>1973</i>
<i>Caroline Kastner</i>	<i>2019</i>
<i>Rolf Mutterer</i>	<i>1990</i>
<i>Andrea Obergfell</i>	<i>2005</i>
<i>Fritz Pfeifle</i>	<i>1986</i>
<i>Elmar Rost</i>	<i>1961</i>
<i>Fritz Schmidt</i>	<i>1951</i>
<i>Klaus Wagenplast</i>	<i>1980</i>
<i>Anton Wagner</i>	<i>1966</i>
<i>Herta Wagner</i>	<i>1958</i>

***„Das einzig Wichtige  
im Leben sind Spuren der  
Liebe, die wir hinterlassen,  
wenn wir ungefragt weg-  
gehen und Abschied  
nehmen müssen.“***

***Albert Schweitzer***

*Bei all denen, die der Tod von uns  
genommen hat, bedanken wir uns  
für ihre Freundschaft und Treue  
zur Sektion Schwaben. Den Hinter-  
bliebenen möchten wir hiermit  
unser Beileid aussprechen.*

an und stimmte mit großer Mehrheit für die Anpassung der Beiträge ab dem 1. Januar 2021. Ab dem kommenden Jahr gestalten sich die Beiträge für die Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben dann wie folgt:

last von Einzelmitgliedern mit Kindern reduzieren, auch wenn die Gruppe der Kinder und Jugendlichen das Sektionsangebot am stärksten nutzt. Wir verfolgen außerdem das Ziel, die Sektion gut für die Zukunft aufzustellen und weiterzuentwickeln.

Beitragsgruppe	Beitrag aktuell	Beitrag neu
A-Mitglied	70,- €	80,- €
B-Mitglied	35,- €	40,- €
C-Mitglied		
D-Mitglied		
E-Kinder/-Jugendliche (ein Elternteil ist Mitglied)	17,50 €	15,- €
J-Kinder/-Jugendliche (Eltern sind Nichtmitglieder/ Einzelmitgliedschaft)	17,50 €	30,- €
Familienbeitrag	105,- €	120,- €

**Welche Gründe haben für die Beitragserhöhung gesprochen?**

Von der Beitragserhöhung, am Beispiel der A-Mitglieder erläutert, fließen direkt vier Euro an den Bundesverband nach München. Finanziert wird hiervon die bundesweite Digitalisierungsoffensive, die auch für die Mitglieder etliche Vorteile bringt (z. B. ein neuer Mitgliederbereich zum Ändern der Daten in der Mitgliederverwaltung). Ein Euro, der sogenannte „Klimaeuro“, fließt in einen bundesweiten Fördertopf, aus dem klimafreundliche Projekte und Vorhaben auf Antrag der Sektionen gefördert werden. Die Differenz von sechs Euro sehen die verantwortlichen Sektionsgremien als notwendige Basis für kommende Investitionen, v. a. für die Vereinsimmobilien. Deren Erhalt ist zu einem großen Teil ideologisch begründet und Teil unseres Vereinszwecks, den Mitgliedern und Bergliebhabern eine Unterkunft in den Bergen zur Verfügung zu stellen. Im Vergleich zu anderen Vereinen, die ein ähnlich breites Spektrum an Dienstleistungen, Aktivitäten und gemeinsamen Unternehmungen anbieten, sehen wir unseren Beitrag weiterhin in einem sehr fairen Rahmen angesiedelt. Auch wurden die Beiträge für die Beitragsgruppe „Kinder von Mitgliedern“ reduziert. Damit wollen wir die Beitrags-

ckeln. Damit einhergehend bereiten Vorstand und Geschäftsstelle aktuell eine Mitgliederbefragung vor, in der die Mitglieder die Sektionsdienstleistungen bewerten und Anforderungen definieren und Wünsche äußern können. Besonders fragte oder innovative und für die Gremien sinnvolle Dienstleistungen und Projekte sollen in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Neben dem Fortführen des Amtes als Vorstandsvorsitzender durch Frank Boettiger hat Siegfried Kempf nach jahrzehntelanger ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr für den Vorstand kandidiert. Der Empfehlung des Vorstandes, zunächst kein neues Vorstandsmitglied zu wählen und weiter nach einem geeigneten Kandidaten zu suchen, ist die Mitgliederversammlung gefolgt. Als Jugendreferent folgt Immanuel Tepper auf Gerd Schwertner.

Im Hauptausschuss wiedergewählt wurden die Hüttenwarte Siegfried Kempf, Roland Frey, Dr. Wilhelm Schloz und Hannes Edinger. Dietrich Murrmann und Werner Alt wurden aus dem Gremium verabschiedet und die Posten wurden nicht nachbesetzt. Ebenso wiedergewählt wurden Dieter Buck als Leiter der Sektionszeitschrift und Michael Klebsattel als Referent für Aus- und Fortbildung.

Als Vertreter ihrer Gruppen wurden Siegfried Heinkle, Werner Göring, Jürgen Seifried, Gerhard Wanke, Hermann Ritter und Vincenz Frenzel in ihrem Amt bestätigt. Neu im Hauptausschuss durch Wahl

**ERMÄSSIGUNG MÖGLICH**

**Beitragsermäßigung im Sonderfall**

Sie sind bereits Mitglied oder möchten gerne Mitglied bei der Sektion Schwaben werden? Finanziell stecken Sie momentan allerdings in einer schwierigen Situation und sehen sich nicht in der Lage, unsere Beiträge in vollem Umfang zu bezahlen?

Bitte melden Sie sich bei Anfragen gerne direkt bei Kerstin Ruch (ruch@alpenverein-schwaben.de). Wir versuchen dann gemeinsam mit Ihnen eine geeignete Lösung zu finden.

in ihrer Gruppe sind Rigobert Bastuck nach Ausscheiden von Hans Aichner und Lukas Beck nach Ausscheiden von Daniel Wuttke. Großen Dank an die ausgeschiedenen Gremienmitglieder für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

Zuletzt gab es ein positives Votum zum Antrag von Philipp du Maire. Die Versammlung sprach sich mit überwältigender Mehrheit für die Aufnahme von Gesprächen mit der Sektion Stuttgart aus. In den Gesprächen sollen die Chancen und Risiken einer engeren Zusammenarbeit ausgearbeitet werden, sodass man im Anschluss die Basis für eine fundierte Beurteilung einer möglichen Zusammenarbeit hat.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für Ihr Kommen und den fruchtbaren Meinungsaustausch!

Das Protokoll mit weiteren Detailinformationen finden Sie auf der Homepage der Sektion unter: [www.alpenverein-schwaben.de/service/stellen/downloads/](http://www.alpenverein-schwaben.de/service/stellen/downloads/)

**Florian Mönich**





## Sanierung Schwabenhaus – Spendenaufruf an unsere Mitglieder



Foto: Andreas Wörner

Über jede kleine Spende auf unser Konto bei der Volksbank Backnang mit dem Betreff „Spende Schwabenhaus“ freuen wir uns sehr:

IBAN DE85 6029 1120 0727 6000 01  
BIC GENODES1VBK

Vielen Dank!

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an unser Schwabenhaus denken? Gemütliche Abende mit der Gruppe nach einem langen Wandertag? Der Blick von der Terrasse über das Tal bis zu den Bergen? Oder vielleicht das Winterpanorama im tief verschneiten Vorarlberg? Unsere Selbstversorgerhütte ist zu jeder Jahreszeit das perfekte Quartier für Gruppen – von der Jugend bis zu den Senioren.

Um das Schwabenhaus auch in Zukunft zu erhalten, stehen wir vor immer neuen Herausforderungen: So haben wir die Corona-Pause – nach Bestandsaufnahme durch unseren Architekten – für erste Sanierungsarbeiten genutzt. Beispielsweise haben wir das obere Bad nach einem Wasserschaden erneuert, eine Brandmeldeanlage installiert und die Elektrik sowie den Blitzschutz auf den aktuellen Stand gebracht. Jetzt sollen im Rahmen der Sanierung des Dachstuhls die Wärmedämmung verbessert und Innenausstattung sowie die Küche erneuert werden. Bei allen Sanierungsmaßnahmen liegt es uns am Herzen, den urigen Charakter der Hütte zu erhalten. Das Schwabenhaus soll der gemütliche Rückzugsort bleiben, der er seit jeher war.

Die Baumaßnahmen bedeuten für unsere Sektion eine enorme finanzielle Belastung. Deshalb sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jede noch so kleine Spende zählt – damit wir auch in Zukunft die Schönheit der Berge gemeinsam auf den Hütten der Sektion Schwaben genießen können.

Neupächter Kami mit der ehemaligen Pächterin Andrea vor der Stuttgarter Hütte zur Hüttenübergabe



Nepalesische Köstlichkeiten  
künftig auf der Stuttgarter Hütte

Namaste

Wer unseren Hüttenpächter Kami in den vergangenen Jahren besuchen wollte, musste hoch hinauf ins Reich der Dreitausender im Nationalpark Hohe Tauern. Sein Arbeitsgebiet war auf unserer Sudentendeutsche Hütte, die mit ihren 2650 Höhenmetern fast genauso weit oben liegt wie Kamis Heimatstadt in Nepal.

Die traditionellen nepalesischen Momos, die Kami dort auf seiner Speisekarte hatte, waren ein Gedicht und so mancher Bergfreund dachte mit Sicherheit beim Aufstieg recht oft voller Vorfreude an das Ankommen auf der Hütte und die köstliche Mehlspeise zum Abendessen.

Für alle, die schon immer Interesse an der nepalesischen Küche hatten, aber nicht ganz so hoch hinaus wollten, gib es nun gute Nachrichten: Kami übernimmt ab der nächsten Saison unsere Stuttgarter Hütte in den Lechtaler Alpen. So rücken die leckeren Momos geografisch etwas näher an Stuttgart heran und die Hütte ist mit einer Höhenlage von 2320 Metern auch etwas tiefer gelegen.

Ab der kommenden Bergsaison wehen dann also nepalesische Gebetsfahnen und Düfte auf der Stuttgarter Hütte.

Kami, wir freuen uns, dass du uns erhalten bleibst! **Nina Ahrens**



Unsere Jamtalhütte

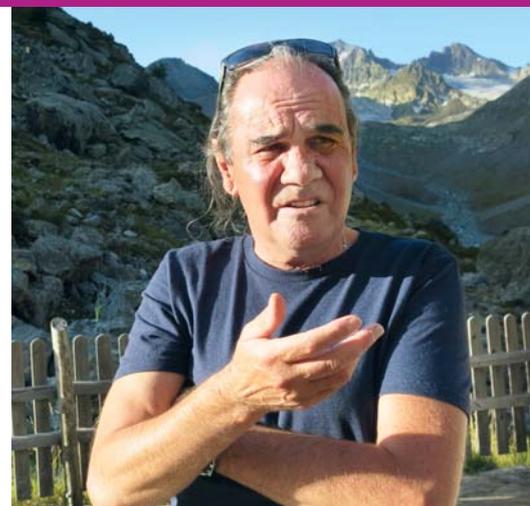
## In der Blauen Silvretta trifft Geschichte auf Moderne

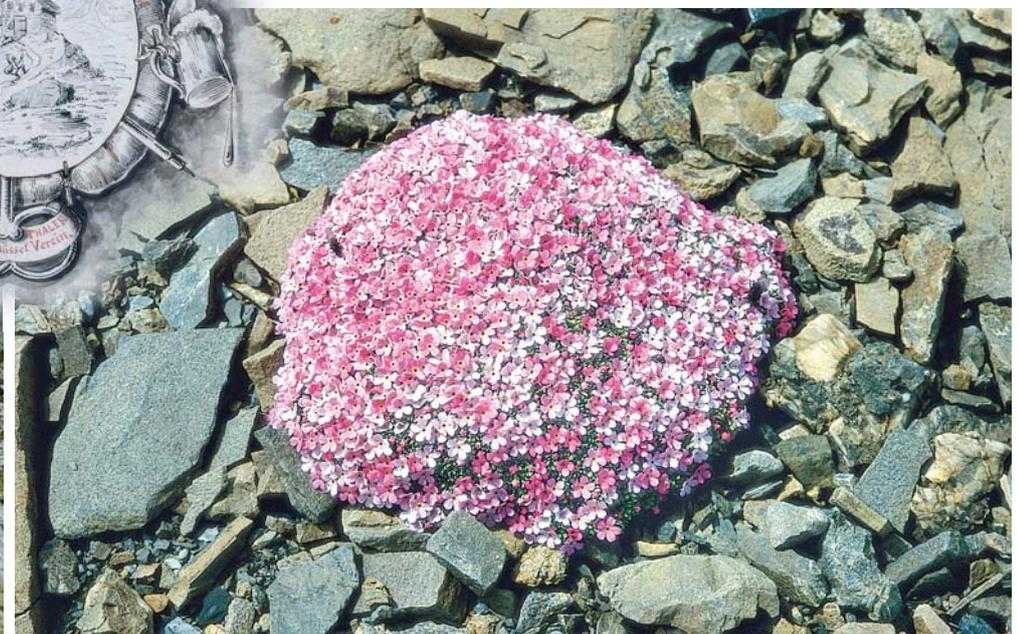
Gottlieb Lorenz ist seit 25 Jahren Hüttenpächter auf der Jamtalhütte – und dies bereits in vierter Generation. Kein anderer Hüttenwirt in den Alpen kann auf diese jahrzehntelange Verbundenheit mit seiner Hütte blicken. Für uns ein guter Grund, in dieser und den kommenden Ausgaben der Schwaben Alpin einen ganz genauen Blick hinter die Kulissen der Jamtalhütte zu werfen.

Ich treffe Gottlieb Lorenz zum Ende der Saison 2020 auf der Jamtalhütte und begegne dort einem Menschen, der mit ganzem Herzen für seinen Beruf als Hüttenwirt brennt.

### Abendliche Tipps von Gottlieb

Für Gottlieb ist das, was er dort oben macht, viel mehr als ein Job. Für ihn ist es seine Berufung, sein Leben. Mit seiner freundlichen, leisen, aber irgendwie





doch sehr präsenten Art begrüßt er mich und meine Mitreisenden und verspricht, sich abends noch an unseren Tisch zu setzen. Jetzt muss aber erst mal das Abendessen für alle auf den Tisch. Ich bin erstaunt, als wir in die gemütliche Gaststube kommen.

Viel Holz, kleine Ecken und der große Ofen in der Mitte strahlen Behaglichkeit aus. Hier kann man sich wohl fühlen. Auf Bildern kam mir die Jamtalhütte immer so unfassbar riesig vor. Hier in der warmen Stube ist davon nichts zu spüren.

Mitarbeiterin Leni bringt den dampfenden Topf mit Flädlesuppe, frisches Brot und den leckeren „Gespritzten“, auf den ich mich schon seit Stunden beim Aufstieg gefreut hatte. Als Gottlieb sich an unseren Tisch setzt, sind wir satt, zufrieden und gespannt auf den nächsten Tag. Wir besprechen mit ihm unsere Pläne für die geplanten Wanderungen und er gibt Tipps, welche Wege für welche Ansprüche und Wünsche die geeignetsten seien. Wir freuen uns über Gottliebs Vorschlag und entscheiden uns für die Gratwanderung am Finanzerstein

vorbei und hoch über den Futschölpass und das Kronenjoch.

Gottlieb ist es wichtig zu wissen, wer seine Gäste sind und welche Touren sie für den kommenden Tag geplant haben. Er weiß, wie unberechenbar die Berge sein können, und nur so kann er Warnungen im Vorfeld aussprechen. Deshalb versucht er, mit jedem Gast zumindest einen kleinen Plausch zu halten oder sich abends zu Einzelnen an die Tische zu setzen. Gottliebs oberstes Gebot ist es, dass seine Gäste ihre freie Zeit auf der Hütte, ihren Sommer- und Winter-

urlaub genießen können und eine gute Zeit in den Bergen haben – und, dass sie alle wieder gesund nach Hause kommen. Deshalb geht Gottlieb zum Start jeder Saison zum Beispiel alle Skitouren selbst ab. Dann gräbt er tief in den Schnee, legt Schneeprofile an und gibt diese an den Tiroler Lawinenwarndienst weiter, mit dem er eng zusammenarbeitet. Auf Basis dieser Erkenntnisse kann er die Tipps an seine Gäste noch präzisieren, erzählt er uns.

### Verschwinden eines Gletschers

Seit 1882 war Gottliebs gleichnamiger Urgroßvater für die Jamtalhütte verantwortlich, danach ab 1907 sein Großvater Albert. Gottliebs Vater Franz übernahm 1953. Schon als kleiner Junge habe Gottlieb deshalb die Ferien auf der Jamtal-

### Die Kraft der Lawinen

Gottlieb weiß um die Gefahren, die von Lawinen ausgehen. Am 22. Februar 1999 trifft eine Lawine die Jamtalhütte. Er ist zu der Zeit gerade oben auf der Hütte und mehrere Tage von der Außenwelt abgeschnitten. Eine Vorstellung, bei der ich eine Gänsehaut bekomme, als er davon berichtet. Die Hütte war von der Kommunikation abgeschlossen, zum Tal bestand kein Kontakt. In den 139 Jahren, seit die Hütte im Jamtal steht, war dies das einzige Mal, an dem sie von einer Lawine erfasst wurde, erzählt Gottlieb. Der Wiederaufbau wurde trotzdem so angelegt, dass die Hütte mit einer stahlverstärkten Außenhülle den Gewalten der Natur in Zukunft trotzen kann. Wer es nicht weiß, dem fällt es nicht auf, aber wer die Hintergründe

## INFO

### Jamtalhütte (2165 Meter/Silvretta)

Talort: A-6563 Galtür (1584 m)  
www.jamtalhueette.at

**Aktivitäten:** Ideal für Bergwanderungen, Kletter- und Skitouren, Eisklettern, Schneeschuhwanderungen, Indoor-Klettern, Indoor-Bouldern

**Übergänge:** Heidelberger Hütte, Wiesbadener Hütte, Tuoihütte, Bieler Höhe

**Gipfel:** Westl. Gamshorn, Breite Krone, Augstenberg, Schnapfenspitze, Fluchthorn, Gemsspitze, Haagspitze, Jamspitzen, Dreiländerspitze, Piz Buin



hütte verbracht, erzählt er. Damals war der Gletscher noch viel näher am Haus dran. Wir stehen auf der Terrasse vor dem Haus und Gottlieb zeigt, wo der Gletscher früher war und wo er heute ist. „Als die Hütte 1882 erbaut wurde, war der Gletscher gerade mal fünf Gehminuten vom Haus entfernt. Er kam mir damals als Kind massig und gewaltig vor. Heute muss man schon eine gute Stunde zu Fuß laufen“, erzählt Gottlieb. Und so gewaltig schaut er auch nicht mehr aus. Zumindest aus der Ferne von der Hütte aus. Regelmäßig schauen sich Forscher die Entwicklungen des Gletschers an. Heute geht man davon aus, dass der Gletscher in 30 Jahren verschwunden sein wird.

kennt, der entdeckt die Stahlträger an den Fensterläden, die die Hütte gegen die Naturgewalten schützen werden.

Erst Tage später begreife ich, dass es sich bei seiner Erzählung um das große Lawinenunglück in Galtür handelte. Am Tag, nachdem die Jamtalhütte von der Lawine überrollt wurde, löste sich noch eine weitere Lawine und traf Galtür mit voller Wucht. Viele Menschen starben – darunter auch Gottliebs Mutter Hildegard und seine Frau Edith.

### Eine Kerze zum Saisonbeginn

Draußen ist es kalt geworden und wir stehen mittlerweile in der Mitte der Zirbenholzstube und lauschen Gottliebs Geschichten. Von wunderschönen Win-

terlandschaften, herausfordernden Touren in der Umgebung, von den neu erschlossenen Kletterfelsen vor der Hütte, von Tim Mälzer und anderen Köchen, die schon in seiner Küche gekocht haben. Als ich Gottlieb frage, welche Momente für ihn am wichtigsten sind, ist er kurz ganz still. Dann erzählt er, dass er zum Saisonbeginn im Februar immer erst ganz alleine auf die Hütte kommt. Er schaufelt sich einen kleinen Zugang zur Eingangstür und genießt die Stille. Er zündet eine Kerze an und hofft auf eine friedliche Zeit, dass die Natur nicht launisch wird. Und dann beginnt die Saison auch schon mit einem wahren Gemeinschaftsprojekt. Gottlieb ruft nach seiner „kleinen Andacht“ die Bergwacht



aus dem Tal. Die rücken mit zehn Mann an und helfen ihm, das ganze Haus aus dem Schnee zu schaufeln. Er macht die Fenster auf, lässt die kühle Bergluft herein und bereitet alles für die Gäste vor. Die Terrasse muss freigeräumt und bestuhlt werden, die Zimmer kontrolliert und die Küche einsatzbereit gemacht werden.

Aber jetzt geht erst mal die Saison zu Ende. Bevor die Aufräumarbeiten beginnen, genießt Gottlieb ein paar Minuten in der Sonne vor dem Haus. Er muss noch den Boiler ausschalten, das Wasser aus den Leitungen ablassen und die Fensterläden fest verschließen. Da steht auch schon seine jetzige Frau Sabine mit Fragen und Aufgaben im Türrahmen und braucht Gottliebs Unterstützung. Die beiden haben noch viel zu tun. Am Ende der Saison fällt die ganze Anspannung von dem Paar ab. Die Saison lief ruhig, alle Gäste sind wieder heil ins Tal zurückgekehrt und hatten eine gute Zeit bei ihnen dort oben auf der Jam. Jetzt heißt es Kräfte sammeln, bis ein neues Jahr auf der Jamtalhütte anbricht. Und auch die nächste Saison wird Gottlieb wieder mit einer kleinen Kerze ganz allein dort oben auf 2165 Höhenmetern einläuten. Mit dem festen Wunsch auf eine glückliche Zeit und zufriedene Gäste.

**Text: Nina Ahrens. Fotos: Sektion Schwaben, Nina Ahrens, Gottlieb Lorenz, Thomas Griessig, Wilhelm Schloz**



## Ein Blick in die Geschichte der „Jam“

1882 erbaut, ist die Jamtalhütte die erste eigene Hütte der Sektion Schwaben. Die Hütte war mit sieben Schlafplätzen für die Herren auf Holzpritschen und drei Damenlagern mit Heu unter dem Dach ausgestattet und war zu Beginn noch als unbewirtschafteter Sommerstützpunkt für Alpinisten angelegt. Die aussichtsreiche Lage und die guten Wander- und Wintersportziele in der direkten Umgebung mit interessanten Zwei- und Dreitausendern begeisterte schon damals und so zog es immer mehr Besucher auf die „Jam“. Schließlich musste die Hütte 1896 und nochmals in 1907 erweitert werden, um der immer größer werdenden Beliebtheit der Hütte gerecht zu werden.

Wie viele andere Hütten war die Jam während des 1. Weltkrieges geschlossen. Aus ihrem Dornröschenschlaf wurde sie dann erst wieder in den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts geweckt. Fahrten in die Berge waren wieder möglich und das Interesse an Skitouren im Winter wuchs – die Gegend um die Hütte ist für Skitouren geradezu prädestiniert, weshalb es immer mehr Wintersportler in die „Blaue Silvette“ zog. Die Hütte wurde deshalb von 1929 bis 1932 umfassend modernisiert, inklusive Trinkwasserleitung, einem eigenen kleinen E-Werk und einer Warmluftheizung mit Koks. Nach diesem kurzen Aufschwung folgte der 2. Weltkrieg. Und

so war die Jamtalhütte aufgrund ihrer Lage im Grenzsperrgebiet der Schweiz von 1939 bis 1945 wieder einmal geschlossen beziehungsweise vom Zollgrenzschutz besetzt.

Nach Ende des Krieges begann 1946 wieder ein zaghafter Tourenbetrieb, wobei alle deutschen Hütten in Österreich bis 1955 den Alliierten zugeordnet waren. Erst der Abschluss eines Staatsvertrages ermöglichte die Rückgabe der DAV-Hütten an ihre ursprünglichen Sektionen. Die Versorgung der Hütte geschah im Sommer bis 1958 übrigens noch mit Packtieren oder Zugpferden, danach mittels Kleinschlepper oder Geländefahrzeugen. Im Winter mussten die Pächter bis 1962 alle Versorgungsgüter auf dem Rücken per Ski von Galtür herauftragen.

Die Berge wurden immer beliebter und so machten die wachsenden Besucherzahlen einen erneuten Umbau nötig. Ein weiteres Schlafhaus mit neuer Küche und die Vergrößerung des E-Werkes wurden von 1958 bis 1961 umgesetzt.

Vermehrter Tourenbetrieb sowohl im Sommer wie im Winter führte immer mehr zu Überbelegungen der Hütte. Alle alten Bauteile wurden deshalb, und wegen ihrer Bauqualität, 1978 abgebrochen und ein neues Schlafhaus („Dr. Eugen-Heinz-Haus“), eine neue Wasserver- und -entsorgung und eine verbesserte Zufahrt gebaut. Von da an war die Jamtalhütte ständiges Ausbildungszentrum des DAV Summit Clubs, dem Bergreiseveranstalter des Deutschen Alpenvereins.

Und dann geschah das Unfassbare: Am 22. Februar 1999 beschädigten zwei Staublawinen (Abgänge vom Augstenberg, Pfannknecht und Westlichem Gamsorn) die Hütte an der Ost- und Südostseite stark. Menschen kamen nicht zu Schaden. Dank einer gemeinsamen Aktion der Sektion Schwaben und der Hüttenwirtschaftsfamilie Lorenz wurde die Jamtalhütte im Sommer 1999 in nur 4 ½ Monaten nach den Plänen von Baumeister Spiß, Kappl/Tirol, instandgesetzt, und durch umfangreiche Um- und Zubauten nach menschlichem Ermessen lawinensicher gemacht. Weitere Instandsetzungsmaßnahmen erfolgten 2003 bis 2006.

# Jamtalhütte – Winterliche Bergerlebnisse in der Silvretta

Weitere Daten und Fakten:  
[www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)

Für viele ist die Silvretta ein Skitourengebiet, in das sie immer gerne wieder zurückkehren. Denn Fans der Powder-Abfahrten finden hier sowohl einfache als auch anspruchsvolle Touren in allen Schwierigkeitsstufen auf die umliegenden Zwei- und Dreitausender. Mittendrin unsere Jamtalhütte als Stützpunkt für den perfekten Winterurlaub in den Bergen.

Oberhalb von Galtür im Jamtal gelegen, befindet sich die Jamtalhütte im Herzen der sogenannten „Blauen Silvretta“, dem Gebiet der kleinen und großen Gletscher. Zu Fuß, mit Schneeschuhen oder den Tourenskiern ist die Hütte in knapp drei Stunden von den Parkplätzen in Galtür erreichbar. Gut gespurt durch Hütten-

wirt Gottlieb, geht der Weg über die Menta Alm, vorbei an der Scheiben Alm und schließlich nach einem kurzen, aber schweißtreibenden Anstieg hoch zur Jamtalhütte.

Wer abschalten möchte, ist auf der Jamtalhütte genau richtig. Volle Pisten und Après-Ski-Partys gibt es hier mit Sicherheit nicht. Und das ist gut so!



## Schwaben Tourentipp

### 1 Von der Jamtalhütte zur Hinteren Jamspitze (3156 m)

Einfacher und äußerst beliebter Skitourenklassiker von der Jamtalhütte über den kaum spaltengefährdeten Jamtalferner. Die Schneeverhältnisse sind meist ideal und laden zur traumhaften Pulverabfahrt ein.

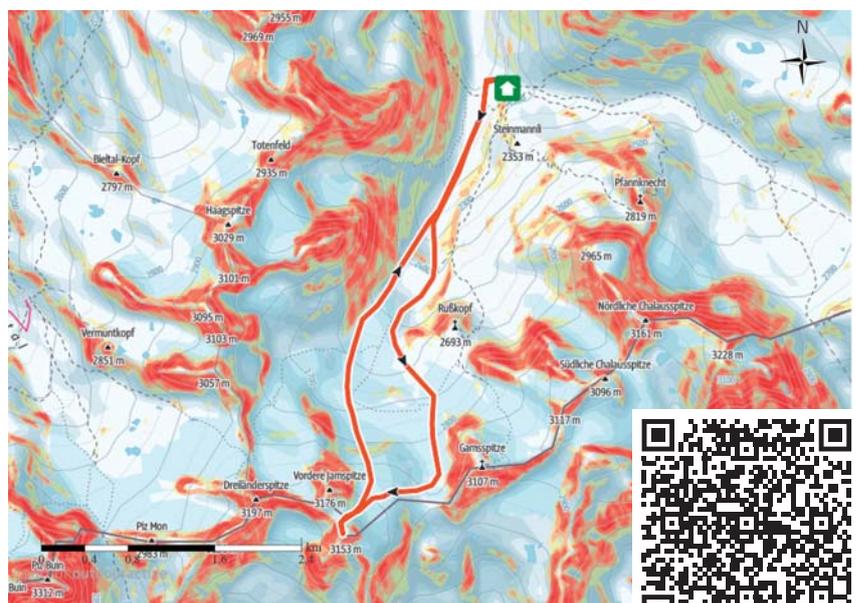
Von der Jamtalhütte zunächst kurz auf der Ratrakspur bis in den Graben abfahren (2100 m) und südwestlich zum Jamtalferner hinauf. Den Russkopf lässt man dabei sprichwörtlich links liegen und

nutzt dabei am linken Gletscherrand die flachen Passagen für den Aufstieg bis zum etwas steiler werdenden Schlussanstieg zum Jamjoch (3078 m). Links die wenigen Meter in Spitzkehren zum Skidepot und die letzten 10 Höhenmeter zu Fuß zum Gipfelkreuz.

Es ist genügend Platz für die eigene Spur vorhanden, sowohl entlang der Aufstiegsspur, als auch weiter links beim schönen Steilhang unterhalb der Vorderen Jamspitze. Die 60 Höhenmeter zur Jamtalhütte bewältigt man wohl am besten, indem man die Skier trägt.

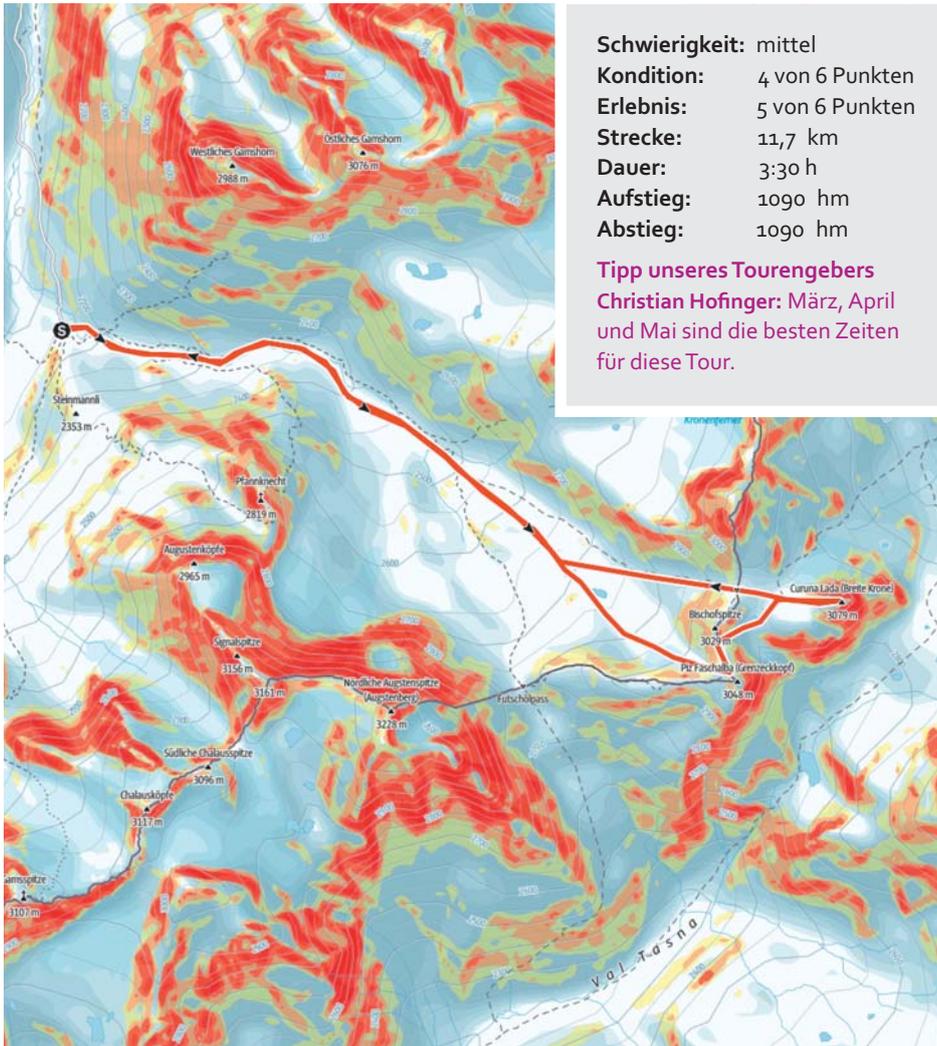
<b>Schwierigkeit:</b>	mittel
<b>Kondition:</b>	4 von 6 Punkten
<b>Erlebnis:</b>	4 von 6 Punkten
<b>Strecke:</b>	10,6 km
<b>Dauer:</b>	3:15 h
<b>Aufstieg:</b>	1109 hm
<b>Abstieg:</b>	1108 hm

**Tipp unseres Tourengabers**  
**Christian Hofinger:** Mit leichter Kletterei am Gipfelaufbau lässt sich vom Jamjoch (3078 m) die Vordere Jamspitze (3178 m) erklimmen.



Karten: alpenvereinaktiv; Foto: Christian Hofinger

# Schwaben Tourentipp



**Schwierigkeit:** mittel  
**Kondition:** 4 von 6 Punkten  
**Erlebnis:** 5 von 6 Punkten  
**Strecke:** 11,7 km  
**Dauer:** 3:30 h  
**Aufstieg:** 1090 hm  
**Abstieg:** 1090 hm

**Tipp unseres Tourengewäbers**  
**Christian Hofinger:** März, April und Mai sind die besten Zeiten für diese Tour.

## 2 Grenzkeckkopf (3047 m) und Breite Krone (3079 m) über Jamtalhütte

Schöne Abfahrten, bei einem mäßig schweren Anstieg: Zwei beliebte Skigipfel vereint in einer Tour, die im Verlauf keine nennenswerten Schwierigkeiten aufweist und bei der auf das Seil verzichtet werden kann. Der Grenzkeckkopf und die Breite Krone sind auch als Einzelziel recht lohnend, von den Gipfelhängen ergeben sich schöne Abfahrten.

### Grenzkeckkopf (3047 m): 890 Höhenmeter – 2 ½ bis 3 Stunden

Von der Jamtalhütte nach Osten den flach verlaufenden Futschölbach folgen und im Tal zunehmend nach Südosten Richtung Grenzkeckscharte drehen. Am Weg ignoriert man die Abzweigungen zum Fluchthorn (bei 2350 m) sowie Zahnjoch (bei 2480 m) und bleibt dabei immer im weitläufigen Kar. Das Gipfelkreuz im Visier, steigt man zum Schluss noch etwas steiler zum Gipfel auf.

### Breite Krone (3079 m): 160 Höhenmeter – ½ bis ¾ Stunde

Am Rücken zur Bischofsspitze anfangs flach, danach aber doch steil über den Osthang (Lawinengefahr beachten!) in eine Mulde (ca. 2920 m) abfahren, hier wieder die Felle drauf und im Anschluss über den Westhang (gerne auch abgeblasen) den Latschen ausweichend zur Breiten Krone (3079 m) aufsteigen.

**Abfahrt:** Zunächst wieder auf der Aufstiegsstrasse rechts haltend abfahren, nun aber zum Kronenjoch (2974 m) die 20 Hm ohne Felle zum Sattel hinaufsteigen, um dann anfangs steil, dann aber relativ flach bis zur Jamtalhütte die schönen Hänge zu verspüren.

**Hinweis:** Wer jetzt Lust auf Skitouren bekommen hat, die Basics aber noch lernen oder vertiefen möchte, für den bieten wir in unserem Kursprogramm Schnupperkurse und Grundkurse an.

Für die Könnner gibt es Aufbaukurse und Touren.



Karten: alpenvereinaktiv; Foto: Christian Hofinger



## Besuchen Sie die Hütten und Häuser der Sektion Schwaben



### Silvretta – Jamtalhütte (2165 m)

A 6563 Galtür (1584 m)  
Hüttenpächter: Gottlieb Lorenz  
Zustieg: 3 Stunden ab Galtür

Mitte Feb. bis Anf. Mai, Mitte Jun. bis Ende Sept.

Tel. Hütte: 0043 5443 8408  
Tel. Tal: 0043 5443 8394  
info@jamtalhuette.at  
www.jamtalhuette.at



### Allgäu – Schwarzwasserhütte (1620 m)

D 87568 Hirschegg (1124 m)  
Hüttenpächter: Tine und Dominik Müller  
Zustieg: 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m)

Mai bis Mitte Oktober/  
Ende Dezember bis Mitte März

Tel. Hütte: 0043 5517 30210  
kontakt@schwarzwasserhuette.com  
www.schwarzwasserhuette.com



### Karwendel – Hallerangerhaus (1768 m)

A 6108 Scharnitz (936 m)  
Hüttenpächter: Kerstin und Thomas Lehner  
Zustieg: 5 Stunden ab Scharnitz, ab Jagdhaus  
Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)

Ende Mai bis Anfang Oktober

Tel. Hütte: 0043 720 347028  
Tel. Tal: 0043 664 8937583  
info@hallerangerhaus.at  
www.hallerangerhaus.de



### Lechtaler Alpen – Stuttgarter Hütte (2310 m)

A 6763 Zürs (1717 m)  
Hüttenpächter: Ang Kami Lama  
Zustieg: 2 Stunden ab Zürs

Ende Juni bis Ende September

Tel. Hütte: 0043 676 7580250  
stuttgarterhuette@alpenverein-  
schwaben.de  
www.stuttgarterhuette.de



### Nationalpark Hohe Tauern – Sudetendeutsche Hütte (2650 m)

A 9971 Mauterndorf (975 m)/  
Hüttenpächter: Wolfgang Kräh  
Zustieg: je nach Ausgangspunkt und Talort  
3,5 bis 4,5 Stunden

Ende Juni bis Ende September

Tel. Hütte: 0043 720 347802  
sudetendeutschehuette@  
alpenverein-schwaben.de  
www.sudetendeutschehuette.de



### Rätikon – Schwabenhaus (1198 m) – Selbstversorgerhaus

A 6707 Bürserberg (871 m)  
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig

Tel. 0711 769636-88  
service@alpenverein-schwaben.de  
www.schwabenhaus.at



### Schwäbische Alb – Harpprechthaus (800 m)

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)  
Hüttenpächter: Peter Misof, Manuel Rothfuß  
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig (Montag und Dienstag Ruhetag)

Telefon: 07026 2111  
info@harpprechthaus.com  
www.harpprechthaus.com



### Schwäbische Alb – Gedächtnishütte (800 m) – Selbstversorgerhütte

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)  
Zufahrt: Parken am Harpprechthaus

ganzjährig

Kontakt via Harpprechthaus



### Schwäbische Alb – Werkmannhaus (756 m) – Selbstversorgerhütte

D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m)  
Hüttenwart: Monika Brodmann  
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig

Tel. 07125 2355  
werkmannhaus@alpenverein-schwaben.de

Ausführliche Hütten-Infos  
[www.alpenverein-schwaben.de/huetten](http://www.alpenverein-schwaben.de/huetten)



Patteriol (3056 m)

## Über einen der längsten Grate der Ost

Der Patteriol ist mit 3056 Metern einer der höheren Berge bei Sankt Anton. Er wird gerne auch als das Matterhorn des Verwall bezeichnet und der NO-Grat ist ein exponierter Felsgrat, der mit 26 Kletter-Seillängen erstiegen wird. Kurz gesagt – es war ein außergewöhnlicher Tag an diesem Berg, zusammen mit dem Insider und Kletter-Ass Heinz Zak.

Dieses Jahr 2020 ist für uns Klettertrainer ein schwieriges Jahr. Seit März mussten wir im Sektionsprogramm sämtliche Kurse absagen, da beim Klettern der er-

forderliche Abstand nicht durchgehend eingehalten werden kann. Corona-Regeln mussten eben auch in den Bergen beachtet werden. Erst seit Juli gelingt es

Schritt für Schritt wieder, Kurse durchzuführen. Deshalb konnten wir dieses Jahr auch keinen Kletterkurs am Halleranger mit Heinz Zak durchführen. Daher habe ich mich sehr darüber gefreut, dass Heinz vorschlägt, dass ich ihn bei einer Abenteuertour in Tirol begleiten kann. Die Nordost-Kante liegt mit 4+ zwar nicht in meinem Kletter-Grenzbereich, jedoch lassen 1120 Klettermeter bei einer reinen Kletterzeit von bis zu acht Stunden gemäß Kletterführer schon aufmerken. Im Internet finden sich Be-



alpen



Links: Blick von der NO-Kante zur Konstanzer Hütte. Rechts: An der Kante müssen Sicherungen häufig selbst angebracht werden.

richte über das abschüssige Steilgras vor dem Einstieg und den langen, absturzgefährdeten Abstieg.

**Auch die Sektion Schwaben ist schon da** Heinz und ich verabreden uns auf der Konstanzer Hütte, die ich bereits am Vorabend erreiche. Besonders freue ich mich noch über ein zufälliges Treffen mit unserer Sektion Schwaben-Alpen-cross-Gruppe: 13 Bergwanderer, die von unseren Wanderleitern Laura Wiesner und Wolfgang Arnoldt begleitet wurden,

und die hier schon die Hälfte ihrer Tour absolviert haben.

Noch am Abend vor der Tour steige ich allein die eineinhalb Stunden in Richtung Einstieg hoch. Wer die Tour begehen will, tut gut daran, sich den Beginn anzusehen, da der Einstieg in das Steilgras nicht leicht zu finden ist. Es gibt zwar einen steilen Pfad über die ersten 200 Höhenmeter, wobei man hier bei Nässe in Bedrängnis kommen wird. Ich mache mir auch noch Gedanken, wie das Zusammenspiel mit Heinz Zak lau-

fen wird, der diese Tour ja schon solo geklettert und dafür gerade einmal zwei Stunden gebraucht hat. Wir hatten jedenfalls abgesprochen, dass wir diesmal alles sichern werden. Auch wenn dies wegen der Länge nur zu einem geringen Teil in klassischen Seillängen verlaufen wird. Den größten Teil begehen wir am laufenden Seil, wobei Zwischensicherungen eingehängt werden und statt der Standplatzsicherung eine Rücklaufsperre eingehängt wird. Dies verhindert einen Seilschaftssturz, man muss die



Heinz Zak überwindet die Schlüsselstelle der NO-Kante.

Schwierigkeiten dabei jedoch sicher klettern können.

### Jeder mal im Vorstieg

Als wir am Morgen starten, ist der obere Teil des NO-Grates noch im Nebel. Wir kommen gut voran und das Steilgras ist vor allem eine Konditionssache. Wir sehen oben in der Felswand bereits eine Seilschaft, die klassisch von Stand zu Stand sichert. Eine weitere Seilschaft kommt zum Einstieg, als wir gerade losklettern. Das junge Paar klettert dann plötzlich knapp hintereinander neben uns seilfrei in den ersten Seillängen. Heinz gefällt diese unnötige Stress- und Risikosituation gar nicht und bittet die beiden, einfach voranzuklettern. Er wartet, bis die beiden über uns und angeseilt sind. Nach etwa vier Seillängen bietet mir Heinz an, dass ich die Kletterführung übernehme. Etwa nach einer Stunde komme ich in der ersten Scharte am Grat an, wo ich auf beide anderen Seilschaften treffe. Wir stimmen uns mit den anderen ab und können nun wieder an dem jungen Paar und der anderen Seilschaft vorbeiklettern, was für alle einen Vorteil bringt, da Heinz, der nun wieder vorne ist, die Tour bestens kennt und es dadurch kaum Zeitverlust gibt. Als ich wieder vorsteige, habe ich damit zu kämpfen, dass recht wenig Haken vorhanden sind. Da im Felsen aus Gneis kaum Begehungsspuren zu finden und stellenweise keine Haken sichtbar sind, muss man sich vor allem an steileren Gratstellen gut überlegen, ob es nicht noch eine leichtere Möglichkeit in der Gratflanke gibt. Meist geht es dann aber doch über die steile Gratschneide hinauf und man kann dann irgendwo eine Bandschlinge zur Sicherung über einen Felskopf legen. So kommen wir in den oberen Teil des Grates, wo die Schlüsselseillängen auf uns warten. Hier beginnen wir dann auch mit der klassischen Seilschaftssicherung. Das ist aus meiner Sicht auch notwendig, da die Seillängen ausgesetzt sind. Man sieht hier über 1000 Höhenmeter frei hinunter und zusätzlich geht es hier im Quergang hinüber in die Steilwand.

### Zum Gipfel

Am Wandbuch gönnen wir uns eine erste Pause. Wir sehen den beiden anderen Seilschaften weiter unten bei ihrer Klet-



Im steileren oberen Teil des Grates

Der Gipfel des Patteriol ist erreicht.

tere zu. Mittlerweile hat sich die Sonne durchgesetzt und man sieht den ganzen Grat hinunter. Nach der Pause steigt dann Heinz in seiner eleganten Klettertechnik durch die abdrängende Wand nach links vor. Man darf sich bei der Leichtigkeit seiner Bewegung am Überhang nicht täuschen lassen. Die Schwerkraft zieht im Quergang ganz ordentlich nach unten. In den weiteren steilen Seilängen sind von unten keine Haken zu



Die Konstanzer Hütte auf 1688 m ist ein guter Ausgangspunkt für die Kletterroute.

sehen. Man muss die Tour gut lesen können, um in der Wand ohne erkennbare Haken den möglichen Weg zu finden. Wir steigen oben aus der Steilwand auf die Gratkante aus. Ich bin erleichtert, als ich nun das Gipfelkreuz in greifbarer Nähe erkenne. Schon nach kurzer Zeit sind wir auf dem Gipfel und haben ab dem Einstieg viereinhalb Stunden gebraucht. Kein Wunder, dass die Tour auch angestrengt hat. Hier am Kreuz genießen wir nun diesen Traumausblick bei gleißender Sonne.

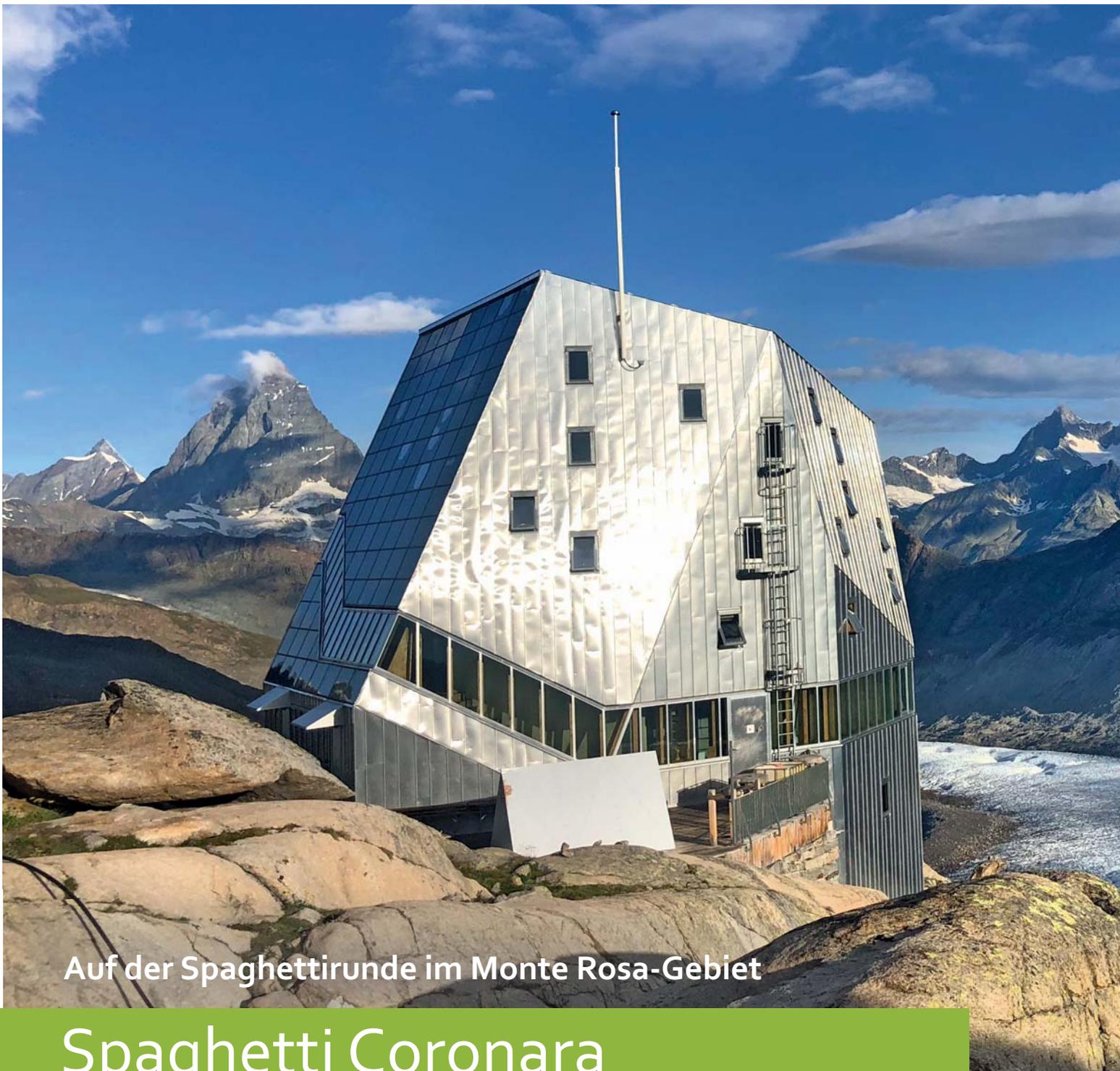
Der Weg zurück ins Tal ist auch noch eine lange Kletterei mit abschüssigen Stellen im zweiten Schwierigkeitsgrad, wobei man noch mindestens zwei Stunden konzentriert unterwegs sein muss. Auf der hervorragend bewirteten Konstanzer Hütte bleibt dann noch genug Zeit, um vor der Talfahrt mit dem Bike diese schöne Tour zu begießen.

**Text:** Klaus Berghold

**Fotos:** Heinz Zak, Klaus Berghold

## INFO

- i** Auf bergsteigen.at gibt es eine Detailbeschreibung zum Patteriol NO-Grat.



Auf der Spaghettirunde im Monte Rosa-Gebiet

## Spaghetti Coronara

In Zeiten der Pandemie erlebt man ja viel, von vorsichtigen bis ängstlichen Zeitgenossen über Leugner der Ansteckungsgefahr bzw. überhaupt der Gefährlichkeit des Virus bis hin zu Demonstrationen von mehreren zehntausend Leuten. Eigentlich kann man es nicht glauben.

Harald Weiß war in der Schweiz und in Italien. Eigentlich stellt man sich die Schweizer als Muster der Korrektheit vor. Aber er hatte bei einer Bergtour auch so seine Erlebnisse zum Thema und berichtet darüber.

### **Wehe wenn du Abstand hältst**

Tag eins einer achttägigen Reise in die eisigen Höhen Corona-viraler Tiefen: Lötschenpasshütte (CH): In der Gaststube stehen 13 Tische. An sieben Tischen sitzen Menschen dicht an dicht. An den

anderen sechs Tischen sitzt niemand. Man sitzt sich gegenüber oder mit Körperkontakt nebeneinander. Ich schiebe den Tisch unserer Gruppe so weit wie möglich vom Tisch der Gruppe neben uns weg, sodass wir wenigstens fünfzig Zentimeter Abstand haben. Der Hüttenwirt kommt und schiebt den Tisch wieder zurück und gibt unmissverständlich zum Ausdruck, dass ich nicht noch einmal versuchen soll, unseren Tisch von dem der anderen wegzuschieben. „Corona ist hier auf der Hütte kein Problem“, sagt er. Tag drei, immer noch auf



Noch Corona-frei: der Abstieg vom Monte Rosa-Hütte-Blick

derselben Hütte, kurz vor dem Abstieg ins Tal: Der Hüttenwirt, den ich auf seine Corona-Ignoranz anspreche, bestätigt diese: „Wer hier hochkommt, hat kein Corona!“ Aha, denke ich, und bin froh, die Lötchenpasshütte und deren Wirt hinter mir lassen zu können.

#### Auf der Ersatzhöhenadaptionshütte

Aber warum überhaupt Lötchenpasshütte? Auf dem Plan stand doch die sogenannte Spaghettirunde, viele Viertausender in wenigen Tagen im Monte-Rosa-Gebiet, wo die Lötchenpasshütte

nicht steht! Weil Corona die ursprünglich geplanten Höhenadaptionshütten schloss und daher eine Ersatzhöhenadaptionshütte hermusste. Die Lötchenpasshütte liegt in guter Adaptionshöhe und auf dem Weg zum Monte-Rosa-Gebiet. Außerdem kann man von der Lötchenpasshütte die Spaghetti-Viertausender vor dem Betreten schon mal betrachten.

Dass die Lötchenpasshütte auch bei der Corona(-Ignoranz-)Adaption half, zeigte sich bald, war aber nicht geplant. Die Mund-Nase-Maske, die wir auf der

Lötchenpasshütte nicht gebraucht hatten, war in der Seilbahn von Zermatt zum Kleinmatterhorn Pflicht. Raus aus der Seilbahn, runter mit der Maske, rauf auf die Piste! Auf der Piste zum Breithorn, dem ersten Spaghetti-Viertausender, war es leer. Die Bergführer hatten ihren Kunden schon zwischen erstem und zweitem Frühstück zu deren Viertausenderbesteigungsglück verholfen.

Auf der Skipiste war auch nicht mehr viel los. Die Profis hatten ihre Trainingseinheit hinter sich, unter den Amateuren hatten nur noch die Wasserskifahrer ihren Spaß. Durch die zwei Nächte in der Lötchenpasshütte schon ein wenig an die Höhe gewöhnt, ging es flott auf den Gipfel. Flott waren auch die dunklen Wolken da, die zu grummeln begannen, weil es später Mittag war und sie vermutlich Hunger hatten, so wie wir. Das Mittagessen war nämlich ausgefallen, wie es bei mir im Sommer in der Höhe auf Tour immer ausfällt, da im Sommer in der Höhe am Mittag immer das Wolkengrummeln kommt, das ich nicht hören will.

#### Rüber nach Italien

Nachdem es mehrmals so hell geworden war, dass wir das Wolkengrummeln nicht mehr sehen konnten, erreichten wir das Rifugio Guide della Val d'Ayas, die erste italienische Hütte unserer Spaghettirunde. Was es dort beim Abendessen als ersten Gang gab, waren keine Spaghetti. Es gab überhaupt nie Spaghetti, auf keiner Hütte der Spaghettirunde. Pasta, ja, manchmal, Spaghetti, nein. Warum diese Runde Spaghettirunde heißt, weiß ich nicht. Dünne lange Dinger gab es viele, das Stahlseil der Seilbahn aufs Kleinmatterhorn, das Seil, das die Seilschaften auf dem Gletscher miteinander verbindet, schmale Firngrade, aber echte Spaghetti – null! Vielleicht haben die langen dünnen Spaghetti die Fähigkeit, besonders lange Infektionsketten zu bilden und sind daher in Corona-Zeiten zu gefährlich.

#### Viren? – Feuer drauf!

Die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus auf der Rifugio Val d'Ayas sind bemerkenswert: Ein Teil des Hüttenpersonals erweckt den Anschein, den Infektionsweg Mund durch permanente alkoholische Desinfektion zu blo-

ckieren. Für die Gäste wird die Virenübertragung dadurch minimiert, dass ihnen Speisen und Getränke nur in Einwegbehältern aus Plastik vorgesetzt werden. Auch das kontaminierte Plastikgeschirr zusammen mit den darauf sitzenden Viren zeit- und hüttenah zu verbrennen macht infektiologisch irgendwie Sinn.

Auf einer der Folgehütte erfuhr ich, dass Plastikgeschirr und Verbrennung desselben auf der Rifugio Val d'Ayas schon vor Corona üblich waren. Die von mir postulierte Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme macht demnach keinen Sinn. Von der Hütte des verbrannten Plastikmülls aus bestiegen wir den Viertausender des transportierten Atom- mülls. Die Strahlung auf dem Castor war stark: Sie Augen brannten, die Haut röstete. Um uns die schmerzhafteste Behandlung der gerösteten Hautflächen mit Desinfektionsmittel zu ersparen, hatte man auf der Rifugio Quintino Sella die Desinfektionsmittelspender vor unserem Eintreffen entleert.

Positiv war der Umgang mit dem Corona-Virus auf der Gnfetthütte. Beim Abendessen waren zwischen nicht zusammengehörende Menschen und Gruppen Trennwände auf die Tische gestellt worden. Und zum oralen Selbstschutz wurde Wein eingesetzt. Dass die Viren- bekämpfung am Abend erfolgreich war, zeigte sich am folgenden Morgen: die Trennwände waren abgeräumt, bekannt



Gipfelgrat zum Castor

und unbekannt saß und stand abstandslos nebeneinander – ein klares Indiz dafür, dass von den am Abend potentiell vorhandenen Viren keine die Nacht überlebt hatten. Trotzdem hielten alle, die mit uns die Viertausenderakkumulation angingen, die empfohlenen Sicherheitsabstände ein, auch als Gletscherseilschaft.

**Vorbildlich: 15 statt 1,5**

Dass die 1,5 Meter Sicherheitsabstand, die zum Schutz vor einer Corona-Infektion empfohlen wurden, als Richtschnur für die Abstände innerhalb der Gletscherseilschaften genommen wurde, schien mir allerdings problematisch. Ich entschied mich daher, von dieser Corona-Abstands-Übertragung Abstand zu

Stein: bockschwer



Steinbock: nimmt's leicht





Auf dem Breithorn

nehmen bzw. das Komma in der Meterangabe nach hinten zu versetzen, sodass unser Abstand innerhalb der Seilschaft 15 Meter betrug.

Vier Viertausender brachte der sechste Tag: Vincentpyramide, Ludwigs-höhe, Parrotspitze, Signalkuppe. Die Signalkuppe ist der wärmste aller Viertausender, da der Gipfel der Signalkuppe

aufgrund der dort stehenden Margherita-Hütte beheizt ist. Die Desinfektionsmittelspender auf der Margherita-Hütte waren reichlich vorhanden und gefüllt. Auf der letzten Hütte unserer Runde, der Monte-Rosa-Hütte, bestand eine Corona-Maßnahme darin, einen Corona-Zuschlag von fünf Franken pro Nacht zu erheben. Der eingenommene Zuschlag

wurde am Abend des Schweizer Nationalfeiertags als Feuerwerk in die Luft geschossen. Unter rakektenbefunkeltem Himmel war im feierlichen Gedränge alkoholischer Getränke in weiter Ferne Corona.

**Text:** Harald Weiß

**Fotos:** Harald Weiß, Marc Furmanski

Sonnenstrahlend lachend: Harald, Julia und Marc





Zusammengestellt von Wolfgang Arnoldt

## TiefBlicke

### DAV-Klimabeitrag der Sektionen

# Auswertung der Befragung 2020

Die Debatte zum Klimaschutz hat mittlerweile fast alle Bereiche der Gesellschaft erfasst. Wird es hoffentlich bald gegen das Covid-Virus einen Impfstoff geben, ist dies beim Klimaschutz leider nicht möglich. Der DAV in seiner Gesamtheit, aber auch die Sektion Schwaben, befassen sich als relevante gesellschaftliche Mitspieler bereits seit langer Zeit mit Fragen des Umwelt- und Naturschutzes. Die Beschlüsse der Hauptversammlung 2019 haben die Dringlichkeit zur Umsetzung von Maßnahmen nochmals deutlich unterstrichen. Als Umsetzung von der dort beschlossenen Resolution und der Selbstverpflichtung zu einer konsequenten Klimapolitik sind Konzepte zu entwickeln

und Maßnahmen zu ergreifen, um die Beschlüsse zu realisieren. Die Maßnahmen sollen über die zusätzliche Abgabe von einem Euro pro Mitglied (Klimaabgabe) finanziert werden. Eine vom Hauptverband in Auftrag gegebene Masterarbeit soll die Informationsgrundlage für die notwendigen Arbeiten schaffen und die Ausgangssituation der Sektionen erheben. Die im Januar 2020 durchgeführte Umfrage bezog sich auf sieben Frageblöcke, deren wesentliche Ergebnisse nachfolgend vorgestellt werden sollen.

#### 1. Setzt die Sektion bereits Maßnahmen zum Klimaschutz um?

Rund 80 % der rund 140 teilnehmenden Sektionen setzen Klimaschutzmaßnah-

men um. Nur 25 Sektionsvertreter gaben an, keine Maßnahmen umzusetzen. Zwar setzen alle Sektionen mit mehr als zehntausend Mitgliedern Maßnahmen um, doch auch bei den kleineren Sektionen ist kein grundsätzlicher Unterschied zu den mittelgroßen Sektionen zu erkennen.

#### 2. Bei welchem Handlungsfeld wird der größte Bedarf gesehen?

Es wurden neun Handlungsfelder benannt. Diese sind: Mobilität (83 %), Hütten (37 %), Kletterhallen (18 %), Umweltbildung (11 %), DAV intern (11 %), Summit Club/Leistungssport (11 %), Konsum (3 %), Naturschutz (3 %) und Veranstaltungen (1,5 %). Das mit Abstand am

Umweltfreundliche Ankunft  
am Bahnhof Oberstdorf



meisten genannte Handlungsfeld ist somit die Mobilität.

**3. Bei welchen Handlungsfeldern bestehen Konfliktpotenziale?**

Die Themen Mobilität sowie Expeditionen und Fernreisen bewerteten die Befragten überwiegend mit einem hohen bis sehr hohen Konfliktpotenzial zur Einsparung von Treibhausgasemissionen. Einsparungen in den Geschäftsstellen werden ebenso wie Themen im Naturschutz mit einem geringen Potenzial bewertet. Bei Hütten und Kletterhallen wird ein geringes bis hohes Konfliktpotenzial gesehen.

**4. Wurde in ihrer Sektion bereits eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung durchgeführt?**

Der Bundesverband und die Sektionen haben sich dazu verpflichtet, bis Ende 2022 eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung durchzuführen, um den Ausstoß an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) mengenmäßig festzustellen. Lediglich vier haben bereits eine Bilanzierung durchgeführt. Davon zwei mit exter-

nen Fachgutachtern und lediglich zwei mit eigenen Mitgliedern. Die Erkenntnis, die alle vier Sektionen aus der Bilanzierung zogen: Mobilität stellt den größten Emissionsfaktor dar.

**5. Wo sehen Sie beim Thema Mobilität die größten Potenziale zur Senkung von Treibhausgasemissionen?**

Maßnahmen, die ein hohes Potenzial für die Befragten haben, sind die „Anreise in die Alpen“, die „Anreise zu anderen Bergsportzielen in der Natur“ und vor allem „Fernreisen in andere Länder“. Eine weitere Maßnahme mit höherem Potenzial ist die „Förderung von Wanderbussen zu ausgewählten Ausgangspunkten“. „Runde Tische für klimafreundliche Mobilität“ und die „Anreise zur Kletterhalle“ werden hingegen mit einem geringen Potenzial für die Einsparung von Treibhausgasemissionen bewertet.

**6. Wo sehen Sie beim Thema Infrastruktur die größten Potenziale zur Senkung von Treibhausgasemissionen?**

Die Themenbereiche Ökostrom, Wärmedämmung und Heizungsanlagen werden von den Befragten mit einem hohen Einsparpotenzial bewertet, ebenso die Abschaffung von Dieselaggregaten auf Hütten. Verpflegung und Beleuchtung werden mit mittlerem Potenzial gesehen.

**7. Was finden Sie bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im DAV besonders wichtig?**

Grundsätzlich sind die Befragten sich einig, dass die Informationen der Mitglieder zur Frage: Welchen Beitrag können wir zum Klimaschutz leisten? zeitnah erfolgen sollte. Die Mitglieder sollen „mitgenommen“ werden. D. h. die Sektionen und die Bundesgeschäftsstelle sollen als Vorbilder auftreten und nicht belehrend auf die Mitglieder zugehen. Dazu gehört auch die aktive Einbindung der Mitglieder zu Ideensammlungen und die Umsetzung der Maßnahmen.

Das Ergebnis deckt sich in wesentlichen Teilen bereits mit der von der Arbeitsgruppe Klima in der Sektion Schwaben ausgearbeiteten Maßnahmenübersicht, die am 29. September 2020 in der Hauptausschusssitzung vorgestellt wurde. Die individuelle Anpassung hat nun in den jeweiligen Einheiten der Sektion (z. B. Regionalgruppe, Bezirksgruppen, Trainer\*innen und Wanderleiter\*innen usw.) zu erfolgen. Hierüber wird in den nächsten **TiefBlicken** zu berichten sein. Alle Mitglieder sind aufgefordert, eigene Vorschläge in den einzelnen Einheiten einzubringen und sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen. Ideen und Anregungen können auch gerne dem Naturschutzreferenten unter [arnoldt@alpenvereinschwaben.de](mailto:arnoldt@alpenvereinschwaben.de) mitgeteilt werden.

**INFO**

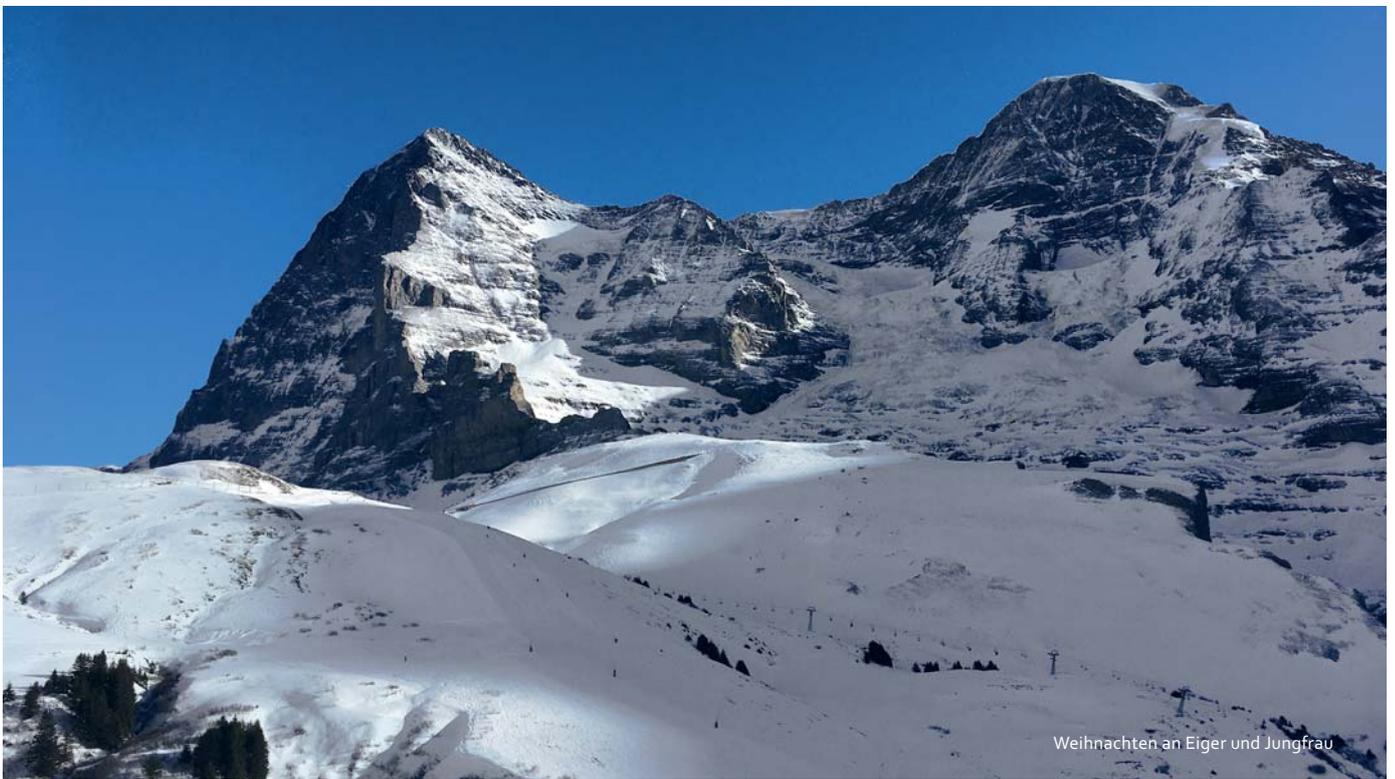


**Quelle:** Masterarbeit von Stefanie Maier zum Thema „Kann der Deutsche Alpenverein durch die Einführung eines Klimabeitrags zur Senkung von Treibhausgasemissionen beitragen?“

**Weiterführende Informationen:**

Resolution für eine konsequente Klimapolitik; Beschluss auf DAV-Mitgliederversammlung 2019

Positionierung zum Klimaschutz; Beschluss auf Sektions-Mitgliederversammlung 2019



Weihnachten an Eiger und Jungfrau

## Tipps für klimafreundliche Weihnachten

Weihnachten – das Fest der Besinnlichkeit und Nächstenliebe steht bevor. Das bedeutet Plätzchenduft, Geschenke, gemütliche Familienzeit und das beste Essen des Jahres. Es ist aber auch die Zeit der bunt blinkenden Lichterketten, unpassenden Geschenken und großen Mengen von Lebensmittelresten. **TiefBlicke** möchte kein Festverderber sein, will jedoch anregen, bei der Beleuchtung, den Geschenken, beim Backen und Festessen auch an die Umwelt zu denken. Damit die Advents- und Weihnachtszeit ressourcenschonend und ein bisschen klimafreundlicher verläuft, muss man nur ein paar wenige Tipps beachten.

Allein am ersten Weihnachtsfeiertag verbrauchen die deutschen Haushalte rund 480 000 Millionen Kilowattstunden Strom. Das ist ein Viertel mehr als an einem durchschnittlichen Wintertag. Und für die weihnachtliche Beleuchtung gehen etwa 760 000 Millionen Kilowattstunden Strom drauf. Um hier zu sparen, setzt man bei der Weihnachtsbeleuchtung am besten auf LED: Bei einer Brenndauer von zwölf Stunden pro Tag über zwei Wochen verursacht eine LED-Lichterkette mit 200 Lämpchen nur Stromkosten von ungefähr 50 Cent. Eine Lichterkette mit Glühlämpchen bringt es dagegen auf fast 7 Euro. Ob LED- oder Glühlämpchen, generell kann die Beleuchtung sparsam eingesetzt werden, denn mitten in der Nacht oder am helllichten Tag bewundert die Lichter kaum jemand.

Im Deutschland gehört das Plätzchenbacken einfach dazu. Strom lässt sich hier ganz einfach sparen, indem der Ofen nicht auf Über- und Unterhitze, sondern auf Umluft eingestellt wird. So lässt sich auf mehreren Ebenen gleichzeitig backen. Verzichtet man auf das Vorheizen des Backofens, spart man bis zu 20 Prozent Energie. Bei längerer Backzeit der weihnachtlichen Leckereien kann der Ofen zudem zehn Minuten früher ausgeschaltet werden. Die Nachwärme reicht bis zum Ende der Backzeit vollkommen aus, was zusätzlich Energie spart. Backt man die Plätzchen mit regionalen und fairen Zutaten, bringt dies einen weiteren Zugewinn und reduziert die Kohlenstoffdioxidbelastung. Wer zusätzlich auf Konserven sowie Tiefkühlkost verzichtet und sich stattdessen für frische Ware zum Festessen entscheidet, spart nochmals Energie. Das muss doch dem sparsamen Schwaben gut im Ohr klingen! Übrigens: Die restlichen Festtagsleckereien lassen sich einfrieren, dem Besuch mitgeben oder über [foodsharing.de](http://foodsharing.de) teilen.

Neben den Leckereien darf ein Weihnachtsbaum in den meisten Haushalten nicht fehlen. Beim Kauf einer Weißtanne oder Fichte sollte man auf einen ökologisch zertifizierten Baum achten. Auch Bäume aus regionaler Forstwirtschaft sind empfehlenswert.

Ein Fest ohne Geschenke ist für viele kaum denkbar, obwohl gerade der weihnachtliche Einkaufsmarathon manche

von uns in wahren Stress stürzt. Hier lässt sich Abhilfe schaffen, indem Zeit statt Zeug verschenkt wird. Denn an ein gemeinsames Erlebnis (z. B. bei einer winterlichen Wanderung oder einem Besuch in der Kletterhalle) erinnern sich die Lieben viel länger als an den fünften Schal oder Krawatte. Wer Geld sparen möchte, der schaut sich in Second Hand Läden oder auf Flohmärkten um und regt mit Basteleien, beispielsweise beim sogenannten Upcycling, die Kreativität an. Beispiele, wie Sie ihr altes Kletterseil, das Berghemd oder andere Ausrüstungsgegenstände „verarbeitet“ und recycelt haben, können Sie gerne der Redaktion von Schwaben Alpin zur Veröffentlichung mitteilen. Am Besten mit einem Foto.

An Festtagen lassen sich auch Staus vermeiden und der Spritverbrauch senken, wenn man die Bahn für den Verwandtschaftsbesuch oder den Kurztrip in die Berge nimmt.

Möglichkeiten für ein klimafreundliches Weihnachten gibt es also viele. Mit ihrer Umsetzung kann jeder auch der Umwelt etwas zum Fest der Liebe schenken. In diesem Sinne wünscht **TiefBlicke** frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

### INFO

#### Quelle:

[www.cleanenergy-project.de](http://www.cleanenergy-project.de)

#### i

#### Weiterführende Informationen:

[www.umweltdialog.de](http://www.umweltdialog.de)

## Unordnung für mehr Artenvielfalt – Wälder sind wichtig für die Gesellschaft

Bei unseren Wanderungen in den Wäldern sind uns im nun bald vergangenen Jahr besonders viele abgestorbene Bäume aufgefallen. Wir erleben derzeit eine sehr lebhaftere Dynamik des Schadgeschehens in unseren Wäldern, denn Hitze und Trockenheit schwächen die Bäume und bieten Brutstätten für Schadorganismen.

Die vorhandenen Baumarten kommen durch das veränderte Klima an die Grenzen ihrer tolerierbaren Wuchsbedingungen. Die Suche nach Alternativen für die ausfallenden Baumarten ist nicht so leicht und rasch vollzogen, da die Eignung potenzieller Alternativbaumarten unter den Wuchsbedingungen in Baden-Württemberg nachzuweisen ist. So ist eine Buche aus einem osteuropäischen Land nicht per se für die Anpflanzung im Ländle geeignet. Abgestorbene Bäume zu ersetzen ist somit gar nicht so einfach und auch nicht so rasch umzusetzen.

Wie wichtig der Walderhalt aber ist, zeigt sich gerade in Zeiten der Corona-

Pandemie. Aus aktuellen Befragungen der forstlichen Versuchsanstalt (FVA) in Freiburg ist bekannt, dass 77 Prozent der Menschen im Land ihre Freizeit auch im Wald verbringen. Dieser Wert dürfte bei uns in der Sektion sogar noch höher liegen. Durch Covid-19 hat sich die Zahl der Waldbesucher weiter erhöht und die Menschen bleiben länger im Wald, um sich dort zu erholen. Die aktive Anpassung der Wälder an den Klimawandel wird deshalb laut Forstwirtschaftsministerium von den meisten Menschen im Land auch als richtiger Schritt angesehen. In einer repräsentativen Umfrage der FVA haben sich 78 Prozent für eine Entnahme von Bäumen ausgesprochen, die von Schädlingen (z. B. dem Borkenkäfer) befallen sind. Nur ein Viertel der Befragten gibt an, dass es besser wäre, keine Maßnahmen zu ergreifen.

In der gesellschaftlichen Diskussion um die Frage der Baumentnahme spielen mitunter Gefühle eine große Rolle. Die

### INFO

#### Quelle:

BWagrar Heft 40/2020



#### Weiterführende Informationen:

Pressemitteilung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg vom 20.07.2020.

Waldbesitzer und die Forstleute müssen sich bei ihren täglich zu treffenden Entscheidungen aber auf wissenschaftliche Aussagen stützen können. Mitten in diese Diskussion um den Walderhalt platzt nun das Ergebnis eines internationalen Forschungsteams unter Federführung der Universität Würzburg hinein. Es lautet: Nach Waldbränden, einem Borkenkäferbefall oder anderen Schädigungen (z. B. durch Trockenheit) sollte in den betroffenen Wäldern nicht „aufgeräumt“ werden.

Bisher ist es gängige Praxis, die Folgen solcher Schädigungen zu beseitigen, also beschädigte Bäume schnellstmöglich zu ernten und noch zu vermarkten. Vom Borkenkäfer befallene Fichten würden ebenso aus dem Wald geholt wie verdorrte Buchen oder von Stürmen zu Boden geworfene Bäume. Diese Praxis sei laut den Wissenschaftlern aber eine zusätzliche Störung, die sich negativ auf die biologische Vielfalt auswirke. Bei Aufräumaktionen entstünden Bodenverletzungen, Totholz werde zum Großteil entfernt und Strukturen wie hochgeklappte Wurzelkeller gingen verloren. Würden rund 75 Prozent eines natürlichen gestörten Waldgebietes nicht aufgeräumt, blieben 90 Prozent des dortigen Artenreichtums erhalten. Lasse man nur die Hälfte eines ungestörten Waldes unangetastet, gehe rund ein Viertel der Arten verloren. Sie plädieren somit für das Belassen von sogenannten Störungswäldern. **TiefBlicke** hält dies für einen fachlich guten Ansatz zur Bewertung von Handlungsalternativen, der auch von uns als Sektionsmitgliedern in die Diskussion um die Zukunft unserer Wälder mit einbezogen werden sollte.

Waldschaden in den Südvogesen



Foto: Karin Schmid-Arnoldt



# HOCHTOUREN-SCHULUNG & Gletscher-PUTZaktion

Jugendgruppe  
Böblingen

Lange mussten wir bangen, ob unsere geplante Gletscher-Putzaktion stattfinden würde. Doch kurz vor den Sommerferien zeichnete sich ab, dass die Durchführung möglich ist und alle Vorgaben im Rahmen der Corona-Pandemie umgesetzt werden können. So mussten kurzfristig die letzten Vorbereitungen für die Ausfahrt gemacht werden, damit alles bereit war für das Erlebnis Gletscher, auf das sich die Teilnehmer der Jugendgruppen Böblingen schon lange gefreut hatten.

Mit einem Abenteuer sollte auch direkt gestartet werden – oder wie soll man es nennen, wenn man in den Sommerferien frühmorgens um 5 Uhr am Treffpunkt erscheinen muss!? Umso näher wir den Bergen kamen, umso munterer wurden die Jugendlichen und spätestens beim Abmarsch vom Parkplatz zur Hütte genossen alle das beeindruckende Bergpanorama. Gut ausgestattet mit je einem Dreck-

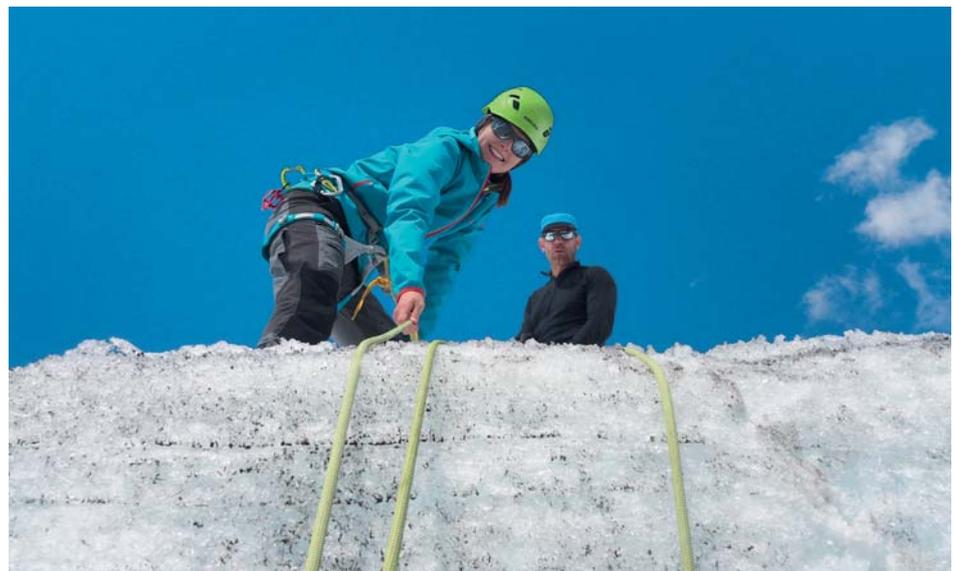
## Gebietskunde auf dem Gletscher

ren Gletscherbeckens verdeutlichte allen, was es mit dem viel besprochenen Rückgang der Gletscher auf sich hat. Zeitgleich freuten wir uns darauf, in den kommenden Tagen tatsächlich selbst auf dem Taschachgletscher zu stehen.

Bevor es uns am zweiten Tag jedoch nach draußen zog, widmeten wir uns erst noch einigen Theorieinhalten, wie zum Beispiel dem Thema Orientierung. Damit die Theorie nicht wie in der Schule von einer Person vermittelt werden musste, hatten alle Teilnehmenden sich bereits vorab zu je einem unserer geplanten Themen Gedanken gemacht und gaben den anderen die wichtigsten Informationen weiter. So erklärten sich die Teilnehmenden im Verlauf der Woche gegenseitig

ten Vorstoß in Richtung Gletscher zu wagen. Während wir auf unbekanntem Pfaden durch das Gebiet streiften, kamen wir unverhofft in das Reich der Steinböcke. Gleich eine ganze Herde mit zahlreichen Tieren war zwischen den Wolkenfetzen zu sehen und bot uns einen beeindruckenden Anblick. Nachdem wir die Begegnung mit den Königen der Alpen eine ganze Zeit genossen hatten, machten wir uns weiter auf den Weg zum Taschachgletscher. Doch lag es nicht an unserem Orientierungsvermögen, dass es letztlich bei diesem Plan blieb. Denn mit Erschrecken sollten wir einen weiteren starken Eindruck davon bekommen, wie sehr sich der Gletscher in den vergangenen Jahren zurückgezogen hatte. So atemberaubend

## Erfolgreiche Spaltenbergungsübung



sack (praktischer, wiederverwendbarer Müllsack für unterwegs), wurde unterwegs alles an Müll eingesammelt, was man beim Aufstieg so finden konnte. Schließlich sollte die Ausfahrt nicht nur eine Hochtouren-Schulung für die Jugend sein, sondern es standen auch ökologische Themen und Aufgaben auf dem Programm. Je näher wir unserem Ziel, dem Taschachhaus, kamen, desto deutlicher wurden die Spuren des Gletschers oder zumindest dessen, was er einmal war. Durch die gigantischen Moränen rechts und links von uns, sollten wir einen Eindruck von der Kraft des Eises und eine Vorstellung des früheren Ausmaßes bekommen. Allein dieser Anblick des frühe-

interessante Aspekte, die in den praktischen Einheiten jeweils vertieft werden sollten.

Der Beginn wurde mit Karte und Kompass gemacht, und nachdem wir uns ausführlich im Seminarraum damit auseinandergesetzt hatten, zog es alle nach draußen. Schließlich waren wir nicht in die Berge gefahren, um nur in der Hütte zu sitzen. Auch das Wetter spielte an diesem Tag perfekt mit, als hätten wir es so geplant. Passend zum Thema Orientierung, war es bei unserer ersten Erkundungstour ziemlich zugezogen und die Sicht nur so mittelmäßig. Aufgeteilt in zwei Kleingruppen, machten sich alle daran, die Umgebung zu entdecken und einen ers-

der erste Blick auf das uralte Eis auch war, genauso erschrocken waren wir. Schließlich standen wir an genau jenem Punkt, an dem wir der Karte nach zu urteilen vor 10 Jahren noch direkt auf Eis gestoßen wären. Und jetzt, reicht der Blick lediglich hinüber zum Gletscher, aber bis wir unseren Fuß aufs Eis hätten setzen können, wäre es noch ein weiter Weg gewesen. Mit diesen Erkenntnissen machten wir uns wieder auf den Rückweg. Den Weg bis zum Gletscher würden wir in den kommenden Tagen noch einige Male antreten.

Während unseres Abendprogramms, bei dem sich die Teilnehmenden in einem Hüttenspiel näher mit den ökologischen Faktoren einer Berghütte auseinander-

Abhängen in den Sommerferien



Wenn aus Theorie Praxis wird.

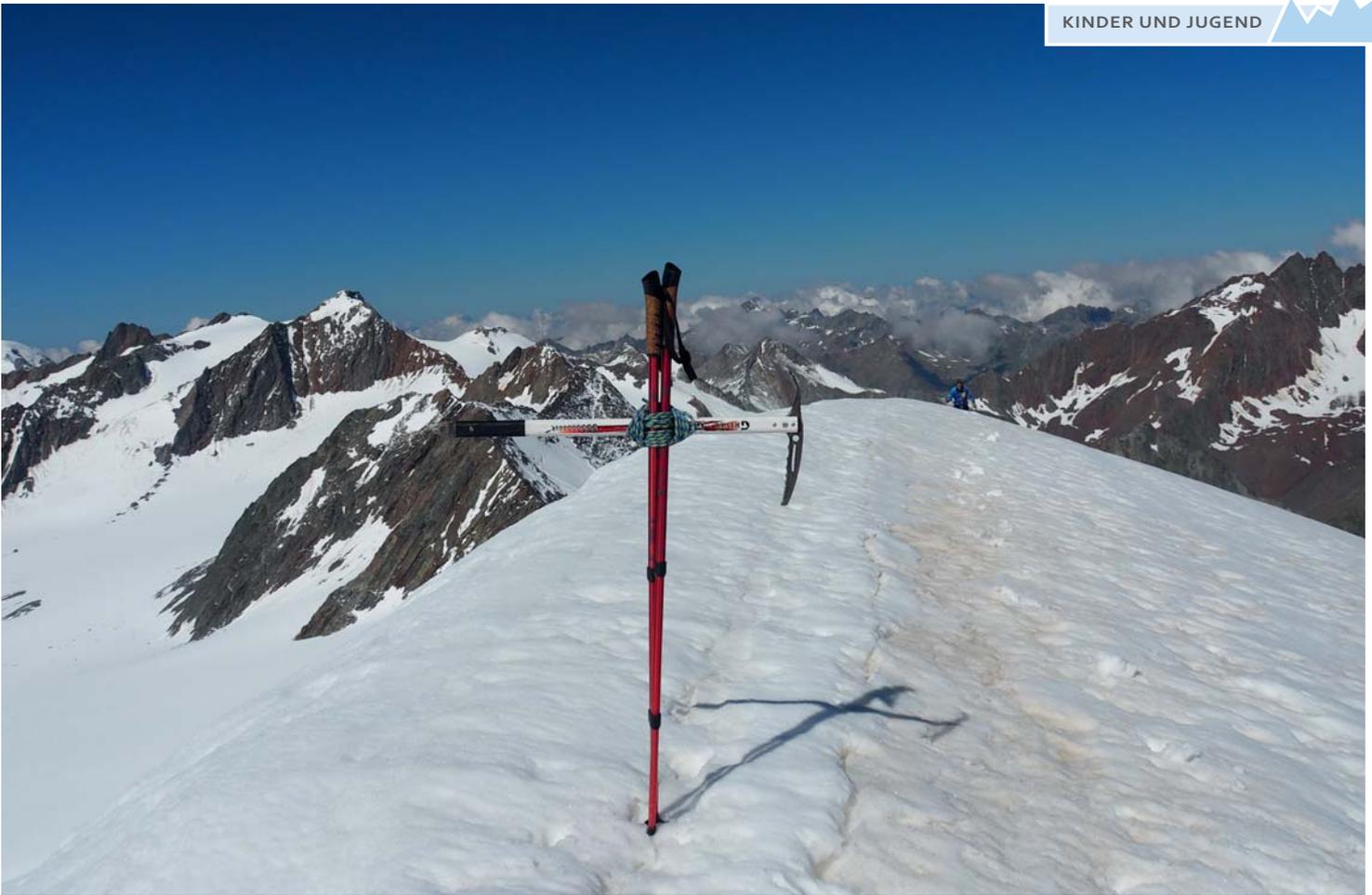


Zurück im grünen Bereich der Berge



Eisklettern





Ein selbstgebasteltes Gipfelkreuz zierte vorübergehend die Petersenspitze

setzten, begann es draußen immer stärker zu schneien, sodass uns am nächsten Morgen knapp 25 cm Neuschnee und strahlender Sonnenschein erwarteten. Bei solch schönen Bedingungen wollten wir natürlich sofort raus ins Freie! Und so nutzten wir jede Gelegenheit, um entweder in unmittelbarer Nähe zur Hütte oder direkt auf dem Gletscher unseren beiden Bergführern zu lauschen, die immer im richtigen Moment die nächste Herausforderung für uns parat hatten. Sie brachten uns, perfekt abgestimmt auf die Gruppen, alle wichtigen Grundlagen für Hochtouren bei. Angefangen vom Gehen in der Seilschaft oder mit den Steigeisen. Und wer bisher dachte, Gehen mit Steigeisen wäre doch eigentlich genau das Gleiche wie mit Wanderschuhen, dem brannten nach den verschiedensten Techniken die Oberschenkel und Waden. Was natürlich auch nicht fehlen durfte, waren die Übungen zur Spaltenbergung. Schließlich sollten wir bestens vorbereitet sein, für den Fall der Fälle. Ein echtes Highlight für viele war das Eisklettern, anfänglich vielleicht noch etwas ungewohnt im Vergleich zum Klettern in der Halle, machte es doch sichtlich viel Spaß.

Abgerundet wurden die Tage durch abendliche theoretische Einheiten zum Thema Umwelt. Schließlich wollten wir

mit unseren Drecksäcken, die wir von Deuter und dem Summit Club für diese Aktion erhalten hatten, nicht nur den Müll auf den Wegen und dem Gletscher einsammeln, sondern uns auch nachhaltiger mit den ökologischen Faktoren auseinandersetzen.

Nach vier Tagen Theorie und zahlreichen praktischen Übungen auf dem Gletscher, stand am Ende der Ausfahrt noch der Gipfelaufstieg über den Gletscher an. Belohnt für das extra frühe Aufstehen wurden wir nicht nur durch eine tolle Tour, sondern gerade beim Aufstieg durch ein einzigartiges Farbspektakel der aufgehenden Sonne. Zügig kamen wir zum vereinbarten Entscheidungspunkt,

Das Ergebnis der Müllsammelaktion kann sich sehen lassen.



sodass eine Gruppe den Aufstieg auf die Wildspitze in Angriff nehmen konnte. Die zweite Kleingruppe eroberte als erste an diesem Tag die Petersenspitze und errichtete dort ein selbstgebautes Gipfelkreuz. Glücklicherweise über dieses gelungene Abenteuer und mit vielen tollen Erfahrungen im Gepäck kamen alle am Nachmittag unversehrt zur Hütte zurück. Gemeinsam ließen wir im Schein der warmen Nachmittagssonne die vergangenen Tage Revue passieren und waren uns einig, dass die Aktion ein voller Erfolg war.

Mit dieser Erkenntnis und einem großartigen Abenteuer in der Erinnerung stiegen wir am nächsten Tag zusammen wieder ins Tal ab. Doch bevor wir alles in den Autos verstauten und wieder zurück ins Ländle fuhren, gab es noch ein kleines Finale. Jeder leerte seinen Drecksack aus und wir konnten das Resultat unserer Müllsammelaktion begutachten. Teilweise kamen sehr interessante Funde dabei zum Vorschein und dank einer spannenden Abendrunde vorab, konnten wir genau sagen, wie lange der eine oder andere Abfall mindestens noch am Berg gelegen hätte, bis er verrottet wäre, wenn wir ihn nicht eingesammelt hätten.

Das war mit Sicherheit nicht die letzte Ausfahrt dieser Art!

Lea Würz



Jugend- und Juniorengruppe Stuttgart

# Erfahrungsbericht zur Schulung Hütten tour

Am Freitag, 7. August 2020, trafen wir uns schwer bepackt (aufgrund von Corona mussten wir nicht nur unser Essen für drei Tage, sondern auch Schlafsäcke mit auf die Hütte nehmen) in der Frühe am Stuttgarter Hauptbahnhof, um so umweltbewusst wie möglich – per Bus und Bahn – an unser Ziel zu gelangen: die Reuttener Hütte in den Lechtaler Alpen.

Wir – das ist eine gemischte Gruppe Jugendlicher im Alter von 13 bis 18 Jahren mit zwei Jugendleitern von der JDAV – hatten ein gemütliches Wanderwochenende mit Schulungsaspekten zum alpinen Wandern, der Tourenplanung und der Selbstversorgung geplant.

### Ein Wanderstock wird aus dem Lech geborgen

Nach einer etwa vierstündigen Zug- und Busfahrt mit mehrmaligem Umsteigen, kamen wir in Rinnen an der Kapelle an. Hier begann unser Aufstieg zur Hütte. Weit kamen wir aber nicht, denn am Ufer des Lechs mussten wir einen kurzen Halt einlegen, um einen in den Fluss gefallenen Wanderstock zu bergen, der sich zum Glück in ein paar Steinen verfangen hatte und somit nicht davontreiben konnte. Die Unterbrechung nutzten wir direkt für eine Pause und eine Abkühlung im Lech. Nach einem zweistündigen Marsch erreichten wir schweißgebadet die Reuttener Hütte (1740 m). Auf der Selbstversorgerhütte richteten wir uns gemütlich ein, lernten miteinander die Grundzüge der Tourenplanung und fielen nach einem leckeren und stärkenden Abendessen müde in die Betten.

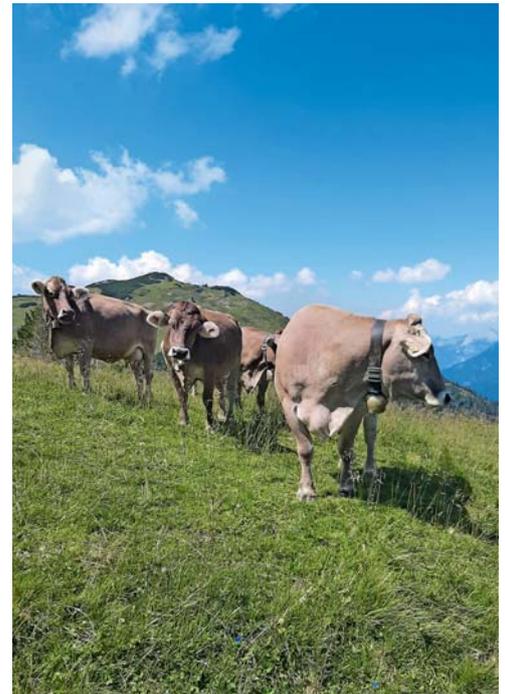
### Schwarze Route kein Problem? Oder doch?

Am nächsten Morgen erklommen wir frisch gestärkt das Galtjoch (2109 m), welches wir entgegen unserer Planung vom Vorabend deutlich schneller in knapp zwei Stunden erreichten. Weil wir noch nicht am Ende unserer Kräfte waren, nahmen wir uns auch noch die Steinkarspitze (2067 m) vor, die über eine Verlängerung des Grats vom Galtjoch aus bestiegen werden kann. Eigentlich waren wir der festen Überzeugung, dass eine schwarze Route kein Problem für uns ist, doch wir mussten feststellen, dass wir uns überschätzt hatten und dem steilen, steinigen Weg nicht gewachsen waren. Nach einer kurzen Krisensitzung stimmten wir geschlossen für eine Umkehr und gingen

den Weg, den wir gekommen waren, zurück zum Galtjoch.

### Respekt vor Mutterkühen

Nach einem schmackhaften Vesper, bei dem wir die umliegenden Gipfel anhand Karte und Kompass bestimmten, und einer ausgiebigen Siesta auf dem Gipfel des Galtjochs machten wir uns auf den Rückweg. Doch auf dem Sattel vor der Abendspitze, an der wir zu unserer Hütte abzweigen wollten, erwartete uns eine passiv-aggressive Mutterkuhherde, vor der wir eine gefährvolle Flucht hinlegten. Nachdem die Kühe uns nicht mehr ver-



Die passiv-aggressive Mutterkuhherde am Sattel unterhalb vom Galtjoch

Die Reuttener Hütte





Abstieg von der Abendspitze im Morgenlicht

folgten, liefen wir in einem großen Bogen um die Tiere herum und stiegen durchs Unterholz auf unseren eigentlichen Weg ab.

### „Bring Sally Up“-Challenge als Vorspeise und Crunchy-Cream-Bananas zum Nachtisch

Sicher unten angekommen, starteten wir, nach einigen Spielerunden und einer von Benni angeregten „Bring Sally Up“-Challenge (3:53 Minuten zu einem Song Liegestützen machen), die keiner von uns packte, das große Pizza- und Brotbacken im hütteneigenen Holzofen. Dies gestaltete sich als eine sehr zeitintensive Aufgabe, da immer nur zwei kleine Bleche in den Holzofen passten und dieser nicht richtig heiß wurde. So saßen wir bis nahezu Mitternacht beim Abendessen. Zum Abschluss des Abends gönnten wir uns

zum Nachtisch von Ivo und Isa zubereitete köstliche Crunchy-Cream-Bananas nach Art des Hauses. Dann stand aber leider noch der gemeinsame Abwasch an, bei dem wir uns gegenseitig unterstützten. Nach dieser ausgiebigen Spülparty bestaunten wir noch den galaktischen Sternenhimmel und versuchten Planeten zuzuordnen, Sternzeichen zu erkennen und Benni belehrte uns über die neusten Raketenstarts des privaten Raumfahrtunternehmens SpaceX Starts und das Videospiel Kerbel Space Program.

### Frühmorgens auf die Abendspitze

Nach einer wirklich sehr kurzen Nacht stiegen wir am Sonntag zur Abendspitze (1962 m) auf. Der Gipfel ist in einer Stunde von der Hütte erreichbar. Dort erwartete uns ein gigantischer Sonnenaufgang, den wir eine Stunde lang heiß ersehnten.

Nach dem Abstieg von der Abendspitze (diesmal ohne der Kuhherde zu begegnen) und einem leckeren Frühstück, mit leider etwas wässrigem Kaffee, sammelte Ivo seine ersten Erfahrungen im Zubereiten von Filterkaffee. Die Mengeneinschätzung war trotz mehrerer Versuche nicht optimal ...

Wir brachten die Hütte wieder auf Vordermann und begaben uns mit unserem Gepäck auf den zweistündigen Abstieg zum Bahnhof, natürlich mit einem Mittagessen-Zwischenstopp am Ufer des Lechs.

### Heimreise mit Hindernis

Die turbulente Zugfahrt in die Heimat wurde durch einiges erheitert, unter anderem durch das Schreiben dieses Berichts, das Erstellen einer personalisierten Wanderkarte, Gesangseinlagen und viel Gelächter. Eine polizeiliche Ermittlung (nicht wegen uns) im Hauptbahnhof in Stuttgart brachte unsere Pläne und die der Deutschen Bahn durcheinander, wodurch wir in Esslingen am Bahnhof strandeten und erst nach viel Hin und Her eine S-Bahn Richtung Stuttgart-Hauptbahnhof nehmen konnten und endlich zu Hause ankamen.

Alles in allem blicken wir zurück auf ein wunderschönes Wochenende, während dem wir viele Freundschaften schlossen. Auf ein Neues!

Text, Fotos: Die Crunchy-Cream-Banana-Gang

### INFO

**i** [www.alpenverein.at/reuttenerhuette](http://www.alpenverein.at/reuttenerhuette)

## Kurzer Rückblick Jugendvollversammlung

Dieses Jahr fand zum insgesamt zweiten Mal bei der Sektion Schwaben eine Jugendvollversammlung statt – das Zusammentreffen im höchste Entscheidungsgremium der Jugend. Und wie in so vielen Bereichen stellte uns Corona auch hier vor spannende Aufgaben. Doch trotz der besondere Herausforderungen haben sich die Vertreter der Jugend aus allen Bezirksgruppen mit dem notwendigen Abstand getroffen. Die Freude war groß, sich mal wieder live und in Farbe zu sehen

und nicht nur vom Bildschirm aus. Neben anregenden Berichten aus den verschiedenen Gruppen, wie die letzten Wochen und Monate so gelaufen waren, wurden auch die verschiedensten Anliegen der Jugend besprochen.

Das spannende Herzstück der Sitzung waren jedoch die Wahlen der Jugendvertreter. Lange haben wir nach einem neuen Jugendreferenten und zwei Stellvertretern gesucht. Doch wie es so schön heißt: „Was lange währt, wird endlich

gut“! Schlussendlich haben auch wir am Ende ein neues und motiviertes Jugendreferenten-Team gefunden, das in den kommenden drei Jahren die Jugendarbeit der Sektion weiter voranbringen wird: Immanuel Tepper, Lukas Beck und Vincenz Frenzel.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Gerd und Daniel bedanken für ihren tollen Einsatz in der Jugend und der Sektion in den vergangenen Jahren.

Lea Würz

# Wir suchen **DICH!**

## Jetzt Jugendleiter bei der Sektion Schwaben werden

Nicht nur die Sektion und ihr Angebot wachsen stetig, sondern auch die Jugendarbeit und vor allem die Nachfrage nach den entsprechenden Gruppen. So bieten die Jugendgruppen abwechslungsreiche Angebote in den verschiedenen Bezirksgruppen an. Damit die Sektion auch weiterhin ein so tolles Programm für die Kinder und Jugendlichen anbieten kann, brauchen wir noch tatkräftige Unterstützung im Bereich der Jugendleiter.

Wenn du gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitest und Wissen weitergeben möchtest, die Natur liebst und leidenschaftlich gerne wanderst, kletterst, boulderst oder andere Bergsportarten betreibst, dann werde doch Jugendleiter und vereine alles in einem.

### **Aufgaben:**

- ▶ Betreuung von regelmäßigen Kinder- oder Jugendgruppen
- ▶ Organisation und Durchführung von Ausfahrten und Aktivitäten

### **Das bringst du mit:**

- ▶ Bist mindestens 16 Jahre alt
- ▶ Verantwortungsbewusstsein
- ▶ Spaß und Freude an der aktiven Jugendarbeit
- ▶ Lust auf Sport und Bewegung

### **Geboten wird:**

- ▶ Begeisterte Kinder und Jugendliche, die deine Interessen teilen
- ▶ Teilnahme an großartigen Aktionen und Ausfahrten
- ▶ Möglichkeit, dich bei jährlichen Fortbildungen weiterzubilden
- ▶ Austausch mit anderen Jugendleitern
- ▶ Wertvolle Erfahrungen für die persönliche Entwicklung

Du hast jetzt ganz viele Fragen und brauchst weitere Informationen? Oder du fühlst dich direkt angesprochen und hast Lust, uns als Jugendleiter zu unterstützen? Dann melde dich gerne direkt bei Lea Würz unter [wuerz@alpenvereinschwaben.de](mailto:wuerz@alpenvereinschwaben.de)

### **Wir freuen uns auf dich!**

Lea Würz  
Beauftragte für Jugend  
der Sektion Schwaben





Skiabteilung SAS

## Wandertage im Pfälzer Wald

Zum dritten Mal nach 1993 und 2005 war der Pfälzer Wald im Jahr 2020 das Ziel der SAS-Wandertage. Vom 30. August bis zum 4. September waren zehn Teilnehmer rund um das Dahner Felsenland unterwegs zum Wandern. Auch die Kultur sollte nicht zu kurz kommen.

Selten habe ich so viele markante Felsentürme gesehen. Ca. 10 Meter Durchmesser und bis zu 50 Meter hoch! Es sind in die Landschaft gesprenkelte Buntsandsteinfelsen. Im Laufe von Millionen Jahren wurden sie durch Verwitterung und Erosion zu bizarren Felsformationen.

**Auf schmalen Pfaden bergauf – bergab**  
Sofort nach der Ankunft in Erftweiler im Dahner Felsenland wanderten wir los, einem Flüsschen nach, bis ein langer steiler Anstieg uns zur Winterkirche führte.

Im Hotel „Die kleine Blume“ wurde (coronabedingt) schichtweise gefrühstückt und abends gegessen, wir hatten

immer die erste Schicht, was manche Langschläfer nicht so gut fanden.

Jeden Tag gingen wir eine andere Runde, meist ohne Auto. Und immer führte uns der Weg steil nach oben, auf schmalen Pfaden, um gleich wieder bergab zu steigen.

### Markante Felsen

Der Napoleon-Steig führte uns zu den ca. 500 Meter langen Eisenbahnfelsen mit ihren außergewöhnlichen Wabenbildungen und Auswaschungen im Buntsandstein. An einer Quelle mit Trinkwasser wurde eine Rast eingelegt, um dann wieder steil empor zum Napoleonfelsen zu steigen. Schließlich erreichten wir



Ein Teil der Reichsinsignien (Nachbildungen) auf der Burg Trifels



Der Schwabenfels, ein typischer Felsturm, einer von Hundert



Der Napoleonfels

die Hütte des Pfälzerwaldvereins am Schmalstein.

Der Dahner Felsenpfad und das Burgenmassiv Altdahn waren unsere nächsten Ziele. Altdahn ist eine sogenannte Dreierburg mit Grafendahn und Tannstein. In staufischer Zeit errichtet, ist sie eine der größten Burgen in der Pfalz. Der Rundblick auf den Pfälzerwald ist einzigartig. Die Aussichtskanzel auf manchen Felstürmen konnte mit einer Eisenleiter bestiegen werden.

### Burg Trifels

Die Burg Trifels war der krönende Abschluss unserer Wanderwoche. In Annweiler ging es kurvenreich bergauf. Vom Parkplatz war es immer noch ein weiter, steiler Weg mit über 100 Stufen, bis wir oben auf der Zinne standen. Ein Bauwerk aus der Zeit der Staufer, 1081 erstmals erwähnt. Salier, Staufer und Wiltelsbacher waren die Herren der mächtigen Reichsburg.

Die höchsten Symbole der Reichsmacht, die Reichskleinodien (Krone, Szepter und Reichsapfel) verblieben 150 Jahre auf der Burg. Heute sind Nachbildungen ausgestellt – immer noch schön anzusehen. Die Originale sind heute in der Schatzkammer in Wien.

Auf dem Rückweg vom dritten Kreuzzug wurde der englische König Richard Löwenherz gefangen genommen, 1193 einige Zeit auf Trifels gefangen gehalten und später gegen ein horrendes Lösegeld wieder freigelassen.

Viele der Kaiser und Könige, die von dort oben aus regierten, stammen aus Schwaben. Ein bisschen stolz darf man dabei schon sein, auch wenn der strahlende Glanz von 900 Jahren heute keinen mehr erwärmt!

### Kann sich jemand die Pfalz ohne Essen und Trinken vorstellen?

Es muss ja nicht immer der Bad Dürkheimer Wurstmarkt sein, jedes Dorf fei-

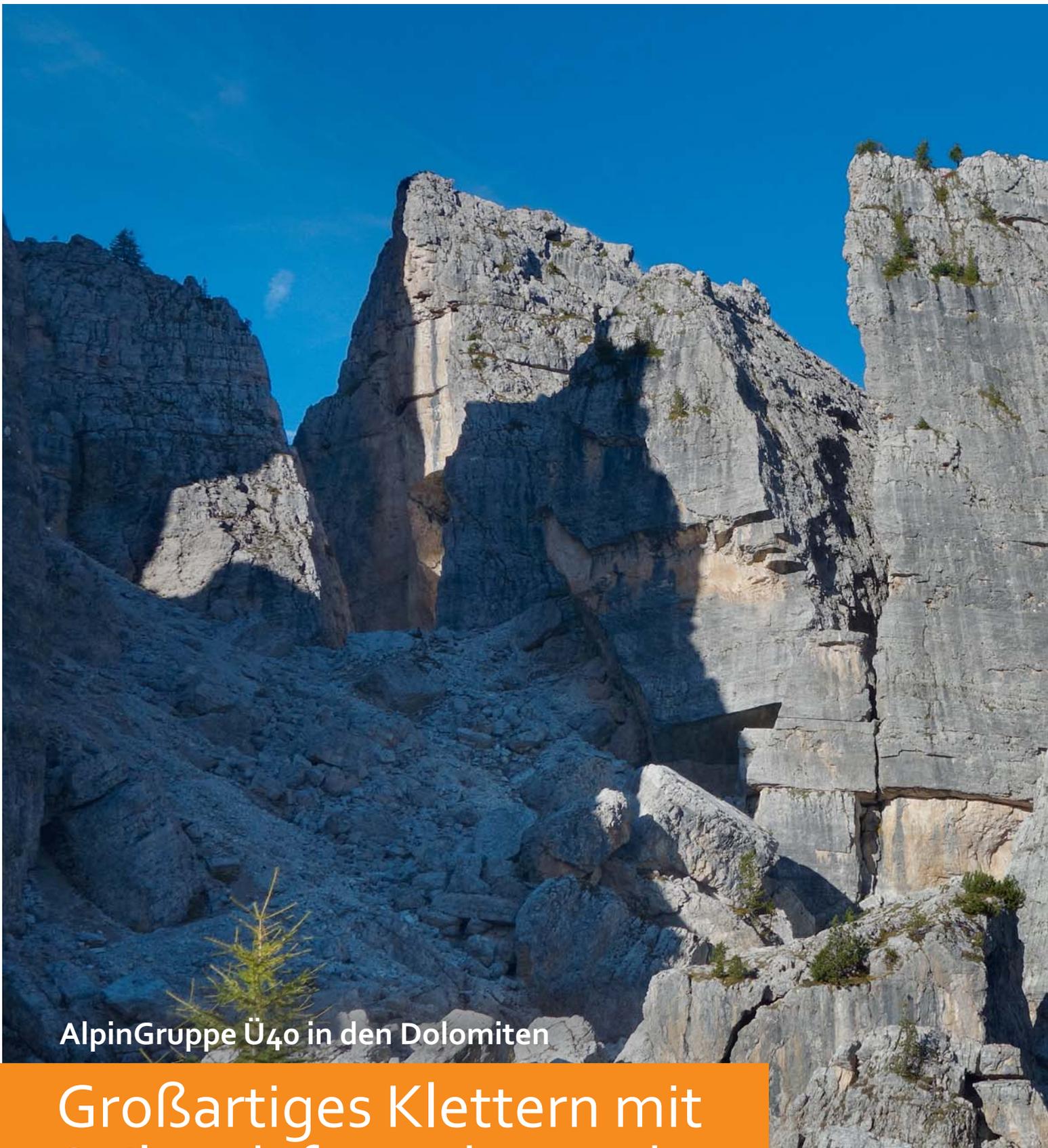
ert im Herbst, nur in Dahn und noch mehr in Erftweiler war es in der Hinsicht eher bescheiden. Aber, wir haben es nicht vermisst, und als auf der Hütte des Pfälzerwald-Vereins das Viertel Weißwein für € 2,20 angeboten wurde, waren alle begeistert. Pfälzer Wein konnten wir auch neben der Terrasse unseres Hotels genießen – wir hatten dort einen Raum für uns.

**Text: Uli Hermann**

**Fotos: Ernst Tischler**

### INFO

-  Hotel „Die kleine Blume“, Erftweiler, [www.hotel-kleineblume.de](http://www.hotel-kleineblume.de)
-  Dahner Felsenland, 1:25.000, Pfälzerwald-Verein
-  Pfälzerwald und Bienwald, Bruckmann-Verlag



Cinque Torri

AlpinGruppe Ü40 in den Dolomiten

# Großartiges Klettern mit Seil und (fast) ohne Haken

Die legendären Dolomiten waren schon lange auf der Liste der AlpinGruppe Ü40. Erstmal aber waren sie nass und über uns waren sie weiß. Im August oder September kommt so etwas schon öfter mal vor in diesen Höhen.

Was hier bisher nicht vorkam, das sind Kletterverbote, wie wir sie vom Ländle seit den 1980er Jahren kennen. Im Gegenteil: Es gibt hier fast grenzenlose Klettergebote für ambitionierte Felslieb-



haber. So ziehen wir jetzt warme Sachen an und packen Handschuhe ein. Auf unserem Programm stehen heute die Cinque Torri bei Cortina d'Ampezzo, wo 1956 die Olympischen Winterspiele ausgetragen wurden. Gefühlt ähnliche Temperaturen wie damals erleben wir jetzt. Der kurze Zustieg zu den vielen Torri

wärmt nicht sonderlich. Dafür die Sonne auf den windgeschützten und top-fotogenen Felsen.

#### **Vier statt fünf**

Wieso es fünf Türme sein sollen, versteht keiner. Umgefallen ist vor einigen Jahren einer davon. Der liegt nun in Einzelteilen

rum. Die Kletterer nehmen es mit Gelassenheit.

Über herrlich griffreichen Fels geht es die Klassiker hinauf. Historisch einzementierte Ringhaken in großen Abständen gibt es an den beiden Torri Quarta. Eingefleischte Hallenkletterer benötigen ein Fernglas, so weit sind die Abstände



Bunter Zustieg zum Klettern

für sie. Für die einen Stress, für die anderen Klettergenuss pur. Oben gibt es feinste Aussicht auf Tofana, Averau, Col dei Bòs und viele andere.

Hier begleiten lokale Bergführer Interessierte aus aller Welt die schrägen Türme hinauf. Spannend sind auch deren Anleitungen in Südtiroler Englisch und der Umgang mit Klettermaterial durch absolute Kletternovizen.

#### Klettern wie im Steinbruch

Der Fels im Westkamin des Torre Latina sieht aus wie ein ehemaliger Steinbruch. So als ob alles, was irgendwie als Griff oder Tritt taugt, sofort lose ist. Ist aber eisenfest. Ist besser als andersherum. Trotzdem bleibt es beim erhöhten Adrenalinpegel. Hier gibt es nur zwei ältere Schlaghaken in zwei strengen Seillängen. Auf seinem Gipfelplateau sind aus Solidarität dann auch zwei Abseilstellen. Hier sind die Normalwege zu den großen Türmen – Torre Grandi – bestens einzusehen.

Eine andere Nummer ist Torre Wundt (2517 m) unterhalb der Fonda-Savio-Hütte. Er ist benannt nach einem Ludwigsburger Generalleutnant, der vor über 100 Jahren alles Mögliche hier begeistert bestiegen hat. Kernige Muni-



Gipfelfreude auf dem Torre Wundt vor Drei Zinnen-Panorama

Ringe signalisieren die Standplätze. Dazwischen tritt Spürsinn und Mut an Stelle von Haken. Es ist eine feine Kletterei bis oben zur Überraschung am Gipfel: Das überwältigende Panorama der Superklasse mit voller Sicht auf die Drei Zinnen, die Auronzo-Hütte und den Mega-Parkplatz davor zu 35 Euro pro Tag.

Keine Überraschung für die Dolomiten ist der Abstieg: Hinunter geht es über

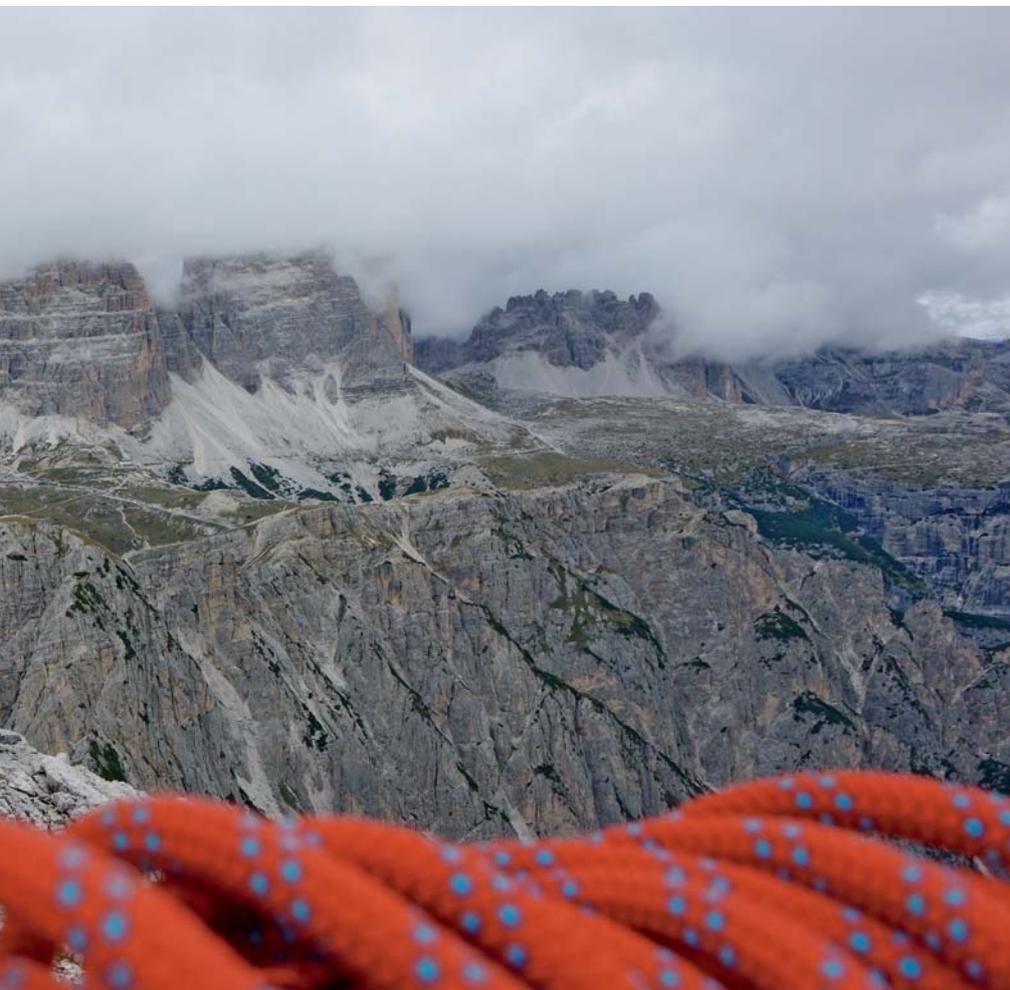
zwei kurze Abseilstrecken gefolgt von Schrofen und Abklettern im Einser- und Zweier-Gelände, danach eine steile Schuttrinne.

#### Klettern pur

Ganz anders ist unsere Spezial-Tour über die Westwand zum Kleinen Lagazuoi (2778 m). Am Trapezvorbau gibt es unten Sanduhren zuhauf. Einige sind mit mehr oder weniger solidem Material ge-

Lazarett-Bauten vom Ersten Weltkrieg bei den Cinque Torri





fädelt. Wir steigen beherzt an den zahlreichen Griffen und Tritten auf und finden sogar die verblichenen Standplätze vergangener Zeiten. Hier lenken keine Haken vom Kletterfluss ab. Das ist Klettern pur. Wir verzichten auf den Standard-Abstieg vom Trapez und steigen begeistert hakenfrei weiter. Jetzt wissen wir, wie „clean“-Klettern geht: Einfach toll. Viel Sicherungsmaterial mitnehmen und einen kleinen Teil davon einsetzen.

Nach neun Seillängen folgen wir einem Steig mit zahlreichen Steinmännchen oder Steinweibchen. Er wird immer steiler, zehrt an den Kräften bei dem vielen Klettermaterial. Wir krabbeln im Geröll zwei Schritte vor, einen zurück bis zu einer Wand. Ein Steinhaufen auf einem Band möchte uns etwas signalisieren, was wir nicht verstehen. Wir suchen die steile Schlucht links davon. Dort beginnt der Gipfelanstieg mit einem heik-

Am Gipfel des kleinen Lagazuoi



len Steilaufschwung, gefolgt von einem kurzen, aber sehr schmalen Stemmkamin. Mit Akrobatik auf kleinstem Raum gewinnen wir Höhe. Sicherungen gibt es hier keine. Nur Schatten und Moos, dort, wo Wasser tropft. Zum Glück neben unserer Linie. Nach einer kurzen Geröllrinne stehen wir bei den Massen am Gipfelkreuz. Die Seilbahn bringt ständig Nachschub. Für uns ist sie später eine prima Abstiegshilfe.

Hier oben gibt es neben Multikulti aus der halben Welt auch reichlich Nahrung für die Augen: Im Norden zeigen sich die Gipfel der Fanesgruppe, allen voran die Fanisspitzen, im Osten alle drei Gipfel der Tofana, die Sorapis-Gruppe und der Antelao, im Süden die Cinque Torri, Monte Pelmo, Civetta und Marmolata, im Westen der Sellastock und die Puezgruppe.

#### Wo Habsburg mit Venedig zankte

Und ganz winzig neben Averau versteckt ist das morgige Ziel: Der Monte Gusèla (2595 m) am geschichtsträchtigen Giau-Pass. Hier hatten sich schon die Habsburger mit den Venetiern jahrhundertlang um den Weidegrund gezankt. Die Reste einer großen Trocken-Mauer aus dem 18. Jahrhundert sind stille Zeugen davon.

Heute ist der Pass ein beliebter Treffpunkt zahlreicher Motorradfahrer aller Geschlechter, die die umliegenden Tal-schaften lautstark über ihr Kommen und Gehen informieren.

Ein bequemer Weg führt uns über eine Wiese zum Einstieg an der Südwestseite. Wir freuen uns auf eine veritable Genuss-tour von acht Seillängen mit insgesamt zwei alten Haken zwischen den Standplätzen. Steiler, fester Fels, mit herrlichen Griffen, das begeistert uns. Wir sind die Einzigen hier. Die Klettermassen sind wohl bei den Cinque Torri, auf die wir vom Gipfel mit der kleinen Gipfelmadonna hinuntersehen.

Der wunderbare Blick auf Averau, Tofana mit Cortina d'Ampezzo und seine umliegenden Felsmassive krönt die Kletterwoche der begeisterten Ü40-er.

Die Planung für Herbst 2021 ist beim Abstieg über den kurzweiligen Normalweg schnell erledigt: Ü40 befolgt die Klettergebote und kommt auf jeden Fall gerne wieder.

**Text: Wolfgang Buhl**  
**Fotos: Manfred Mayer**



# Angebote der Gruppen

## der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der immer neuen Regelungen und Bestimmungen der Bundes- und Landesregierungen zur Corona-Pandemie zum Zeitpunkt der Druckfreigabe nicht absehen konnten, welche der geplanten Kurse & Touren der Bezirksgruppen unter welchen Bedingungen durchführbar sind. Bitte informieren Sie sich auch auf den Webseiten der jeweiligen Gruppe, die Sie über unsere URL [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de) erreichen und kontaktieren Sie bei Fragen die Ansprechpartner der betreffenden Gruppe.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen, Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

## Stuttgarter Gruppen

### Familiengruppen

Hier begegnen sich Familien aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

### Familiengruppe

**Altersgruppe:**  
für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

**Leitung:**  
Hubert Früh

**Treffpunkt:**  
mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

#### Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudeten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern. **Nehmen Sie einfach Kontakt auf!**

Zeit in der Gruppe selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...) Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

### Familiengruppe

**Altersgruppe:**  
für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

**Leitung:**  
Familie Walz, Familie Maier

**Kontakt:**  
Karin Maier,  
Tel. 0711 741477,  
MaJoeKa@arcor.de

**Treffpunkt:**  
Einmal im Monat sowie spontan

**Aktivitäten:**  
Wir wollen mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten in der Natur erleben, um einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und dem Bergsport zu schaffen. Es sind Ausflüge auf die Schwäbische Alb, in die Alpen oder ins Allgäu geplant:  
– Abwechslungsreich gestaltete Tageswanderungen mit Lagerfeuer und Grillen  
– Klettern/Hallenklettern  
– Kanufahrten  
– Bike Touren  
– Wald-Hochseilgarten  
– Bergwandern

### Familiengruppe

**Altersgruppe:**  
für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

**Kontakt:**  
Michael Graf,  
Tel. 07195 583442,  
Familiengruppe1@web.de

**Treffpunkt:**  
Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

**Aktivitäten:**  
Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in

– Klettersteiggehen  
– Wochenendausfahrten  
– mit Hüttenübernachtung  
– Schlitten- und Skifahren  
Mit einem Jahresabschlusstreffen im November legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest.  
Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen!

## Familiengruppe

### Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2008

### Leitung:

Katrin Huber

### Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

### Kontakt:

Katrin Huber, Tel. 0711 2569781, katrin.huber@gelonter.de

### Aktivitäten:

Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkundungen, Abseilen, „Bachbettwanderungen“, Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum Skifahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Iglubauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

## Familiengruppe

### „Die Murmeltiere“

### Altersgruppe:

Familien mit Kindern der Jahrgänge 2010 - 2015

### Leitung:

Anne und Felix Böhringer

### Kontakt:

murmeltiere.dav-schwaben@gmx.de

### Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich durchschnittlich ein Mal im Monat zu gemeinsamen Aktivitäten.

### Aktivitäten/Selbstverständnis unserer Gruppe:

Wir sind eine Gruppe von outdoor-begeisterten Familien, die gemeinsam spannende und vielseitige Unternehmungen mit Bezug zu Natur und Bergen erleben möchten. Wir sind gerne draußen aktiv, bringen den Kindern Natur & Berge näher, wagen kleine Abenteuer und sammeln erste alpine Erfahrungen mit den Kindern in sicherem Rahmen. Konkret unternehmen wir Wanderungen, Kanutouren, kleine Höhlenfahrten, gehen klettern, Ski

oder Fahrrad fahren. Das Ganze als Tagesaktion evtl. mit anschließendem Lagerfeuer oder auch kombiniert mit Hütten- oder Zeltübernachtungen. Auch Waldralleys und mobile Seilaufbauten werden mit eingebaut. Dabei üben wir mit den Kindern das notwendige Handwerkszeug von Naturkunde bis Sicherungstechnik. Die Gruppe hat eine feste Gruppenzusammensetzung, von der wir uns ein starkes Gemeinschaftsgefühl mit gegenseitigem Vertrauen versprechen. Derzeit besteht die Gruppe aus 9 Familien, so dass wir aktuell keine neuen Familien aufnehmen können. Wenn ihr Fragen habt oder Erfahrungen austauschen wollt, könnt ihr euch gerne bei uns melden.

## Kinder- und Jugendklettergruppen

Unsere Kinder- und Jugendklettergruppen (8–15 Jahre) treffen sich 1x wöchentlich im DAV Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Der Gruppenbeitrag beträgt 75 € pro Halbjahr. Der Eintritt in das Kletterzentrum ist unbefristet. Für die Teilnahme an den Gruppen ist eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Die Gruppen sind aus sicherheitstechnischen Gründen in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt und können somit nicht beliebig erweitert werden!

**Ein Zugang zu den Gruppen ist derzeit nur über die Warteliste möglich. Kinder ab 10 Jahren, können wir aufgrund der langen Wartezeit, nicht mehr auf unsere Warteliste nehmen.**

### Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## Kinderklettergruppe „Alpenrose“

### Altersgruppe:

Jahrgang 2009–2012

### Leitung:

Bernd Hlawatsch, Felix Liebelt

### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 15:30–17:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

## Kinderklettergruppe „Klettermax“

### Altersgruppe:

Jahrgang 2009–2012

### Leitung:

Thomas Pfeiffer, Sabine Wehinger, Emilia Koch



Foto: Dieter Buck

### Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

### Aktivitäten:

Klettern für Anfänger

## Kinderklettergruppe „Enzian“

### Altersgruppe:

Jahrgang 2009–2012

### Leitung:

Bernd Hlawatsch, Felix Liebelt

### Treffpunkt:

Montag, wöchentl. 15:30–17:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

## Kinderklettergruppe „Edelweiß“

### Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

### Leitung:

Hagen Nürk, Dustin Fleck

### Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. 17:30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

## Kinderklettergruppe „Gams“

### Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

### Leitung:

Bernd Hlawatsch, Katharina Gebel

### Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von 17:30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

### Aktivitäten:

Klettern Anfänger und Fortgeschrittene

## Kinderklettergruppe „Gipfelstürmer“

### Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

### Leitung:

Mathias Feiler und Martin Dziobek

### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

## Kinderklettergruppe „Löwenzahn“

### Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

### Leitung:

Michael Rospenk, Felix Liebelt, Antje Müller

### Treffpunkt:

Montag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

## Kinderklettergruppe „Murmeltier“

### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2006–2009

### Leitung:

Andreas Gaiser, Felix Liebelt

### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

## Jugendklettergruppe „Bergziegen“

### Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

### Leitung:

Jürgen Porscha und Klaus Thomas

### Treffpunkt:

Dienstag, wöchentlich von  
18–19.30 Uhr, Kletterzentrum  
Stgt.-Waldau

### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und  
Fortgeschrittene

## Fördergruppe Wettkampf

### Leitung:

Bernd Hlawatsch, Stefan Lobreyer,  
Alex Thomas, Sven Walter, Kerstin  
Gravermann, Solveig Brose, Sebas-  
tian Heitzmann, Michael Munk

### Kontakt:

Bernd.hlawatsch@t-online.de

### Treffpunkt:

2 Mal wöchentlich im DAV Kletter-  
zentrum Stuttgart, Waldau

### Aktivitäten:

Klettern für Fortgeschrittene  
mit Kids-Cup- und Wettkampf-  
ambitionen

## Jugend Stuttgart

Unsere Jugendgruppen (ab 14 Jah-  
ren) treffen sich 1× wöchentlich im  
DAV Kletterzentrum Stuttgart auf  
der Waldau. Der Gruppenbeitrag  
beträgt 120 € pro Halbjahr. Der Ein-  
tritt in das Kletterzentrum ist in-  
begriffen. Für die Teilnahme an den  
Gruppen ist eine Mitgliedschaft in  
der Sektion Schwaben erforderlich.  
Die Gruppen sind aus sicherheits-  
technischen Gründen in ihrer Teil-  
nehmerzahl begrenzt und können  
somit nicht beliebig erweitert  
werden!

Für weitere Informationen und  
Anmeldung zu den Jugendgrup-  
pen, wenden Sie sich gerne an  
Lea Würz im AlpinZentrum.  
Mail: wuerz@alpenverein-  
schwaben.de

Telefon: 0711-769636-71

### Jugendgruppe „DienstagsJugend“

#### Altersgruppe:

Jugendliche ab 16 Jahren

#### Leitung:

Florian Zimmer

#### Treffpunkt:

Dienstag, wöchentlich von  
18.30–20.30 Uhr, Kletterzentrum  
Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten,  
Ausfahrten

### Jugendgruppe „MittwochsJugend“

#### Altersgruppe:

Jugendliche von 14–18 Jahren

#### Leitung:

Markus Vogler und Lukas Faßnacht

#### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 19–21  
Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten,  
Ausfahrten

### Jugendgruppe „DonnerstagsJugend“

#### Altersgruppe:

Jugendliche von 14–18 Jahren

#### Leitung:

Verena Wiegand

#### Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentlich von  
17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum  
Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten,  
Ausfahrten

### Jugendgruppe „FreitagsJugend“

#### Altersgruppe:

Jugendliche ab 16 Jahren

#### Leitung:

Kim Eggstein und Lena Schöllig

#### Treffpunkt:

Freitag, wöchentlich von 18.30–  
20.30 Uhr, Kletterzentrum  
Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten,  
Ausfahrten

### Jugendmannschaft

#### Altersgruppe:

Jugendliche ab 16 Jahren

#### Leitung:

Immanuel Tepper

#### Treffpunkt:

Dienstag, wöchentlich, von 18.30–  
20.30 Uhr, Kletterzentrum  
Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Moun-  
tainbiken, Kanu fahren, Wandern,  
Slacklinen, Klettersteig, Ski fahren,  
Schneeschuhtour, Biwakieren,  
Bergsteigen, Gruppenaktivitäten,  
regelmäßige Ausfahrten

## Erwachsenenklettergruppe „Klimbimber“

#### Leitung:

Sandra Schöch

#### Treffpunkt:

Dienstag, 18–20 Uhr, Freitag,  
16–19 Uhr, jeweils im Kletter-  
zentrum Stuttgart

#### Aktivitäten:

Wir sind eine feste Trainingsgruppe  
für motivierte erwachsene Kletter-  
er, die schon eine Weile im Vor-  
stieg unterwegs sind und gerne

mehr möchten, als einfach nur  
klettern zu gehen. Wir wollen ger-  
ne besser und schwerer klettern.  
Deshalb treffen wir uns zweimal in  
der Woche zum regelmäßigen Trai-  
ning. Dort arbeiten wir dann an der  
nötigen Kraft und Ausdauer, Tech-  
nik, Taktik, Beweglichkeit und den  
eigenen Schwächen. Unter Anlei-  
tung kann jeder seine Wunschrouten  
in der Halle projektieren. Wichtig  
ist uns auch das Erlernen und Üben  
von richtigem Sichern und Stürzen.  
Neben all dem Klettertraining wol-  
len wir aber vor allem viel Spaß in  
der Gruppe haben – z. B. auch bei  
gemeinsamen Aktionen und Aus-  
fahrten in die Natur zum Klettern,  
Wandern, Fahrradfahren ... oder  
einfach nur draußen sein.

#### Kontakt:

sandra.schoech@t-online.de

## Tourengruppe

#### Leitung:

Patricia Minzer-Schmid, Uwe Slany

#### Kontakt:

tourengruppe@alpenverein-  
schwaben.de  
Patricia Minzer-Schmid,  
Tel. 01520 3170237  
Uwe Slany, Tel. 0171 3100559

#### Treffpunkt:

jeden 3 Mittwoch im ungeraden  
Monat, 20:00 Uhr im AlpinZentrum,  
Georgiweg 5, S-Waldau

#### Internet:

www.alpenverein-  
schwaben.de/gruppen-  
stuttgart/tourengruppe/

#### Motto:

Nomen est omen! Wir gehen auf  
Bergtouren, Radtouren, Skitouren,  
Gletschertouren, Kneiptouren,  
Hochtouren, Kult(o)uren. Alle die  
sich diesen Tort(o)uren aussetzen  
möchten, sind willkommen.

## Grenzgänger

#### Leitung:

Steffy Gröger

#### Kontakt:

steffy-grenzgaenger@outlook.de

#### Aktivitäten:

**Aktiv mit und nach Krankheit**  
Diese Gruppe richtet sich an berg-  
sportbegeisterte Menschen im Al-  
ter von 30 bis 55, die an einer kör-  
perlichen Erkrankung leiden oder  
eine solche überstanden haben.

- Du hast Spaß am Bergsport?
- Du willst zusammen mit  
anderen diesen Spaß teilen?
- Deine Erkrankung setzt Dir  
Grenzen, aber Du machst das  
Beste draus?
- Für Dich zählt das Erlebnis und  
nicht der allgemeine Leis-  
tungsmaßstab?

Dann bist Du bei uns richtig!

#### Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/  
gruppen-stuttgart/grenzgaenger

## Fotogruppe

#### Leitung:

Rudi Zimmermann, 07157 7211480,  
rzw7000@yahoo.com  
Auf der Geschäftsstelle erreichbar  
unter 0711 769636-82 (donnerstags  
15–18 Uhr) oder Zimmermann@-  
alpenverein-schwaben.de

#### Treffpunkt:

Wir treffen uns ganz locker 1× im  
Monat, wir machen jedoch wäh-  
rend den Sommermonaten des  
Öfteren auch Foto-Exkursionen

#### Aktivitäten:

**Haben Sie Spaß am Fotografieren?**  
Dann sollten Sie Teil unserer Foto-  
gruppe werden! Gemeinsam ma-  
chen wir uns auf die Suche nach  
spannenden Fotomotiven und ent-  
decken Flora, Fauna, Landschaften  
oder Themen wie Bergwandern  
und Klettern ganz neu.

Unser Fokus: Austausch von Wis-  
sen und Erfahrungen, Fortbildun-  
gen rund um die Fotografie, Foto-  
exkursionen in die Berge, Kletter-  
hallen, etc., Unsere Bilder werden  
z. B. über Facebook, die Webseite  
oder „Schwaben Alpin“ kommuni-  
ziert. Das Wichtigste: Der Spaß  
steht an erster Stelle!

#### Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/  
gruppen-stuttgart/fotogruppe

## Bergsteigergruppe

#### Leitung:

Karen Fiedler, Tel. 0711 5281596  
Im Geiger, 70734 Stuttgart

#### Treffpunkt:

Wir treffen uns am 1. Donnerstag  
jeden Monats im Kletterzentrum  
Stuttgart auf der Waldau, Friedrich-  
Strobel-Weg 3, gegen 17:00 Uhr zum  
Klettern und um 20:00 Uhr zum  
Gruppenabend im Seminarraum.

#### Aktivitäten:

Wir sind eine bunt gemischte Grup-  
pe von Bergbegeisterten im Groß-  
raum Stuttgart, die eigenverant-  
wortlich ihre Touren unternehmen.  
Wir organisieren ganzjährig inter-  
essante Ausfahrten ins Mittel- und  
Hochgebirge. Wer Interesse an  
Kletter- und Hochtouren hat, fin-  
det bei uns Gleichgesinnte. Auch  
für Wanderungen verabreden wir  
uns immer wieder. Im Winter sind  
wir gemeinsam bei Ski- und  
Schneeschuhtouren unterwegs.  
Wenn Du an unseren Aktivitäten  
Interesse hast, dann schau doch  
einfach am Gruppenabend vorbei.  
**Teilnahmebedingungen:** Da unse-  
re Touren in Eigenverantwortung  
durchgeführt werden, ist eine eige-  
ne alpine Erfahrung entsprechend  
der Tour notwendig. Eine Teilnah-  
me an unseren Ausfahrten ist nur  
nach vorherigem persönlichem  
Kennenlernen möglich.

#### Tourenprogramm:

Die Ausfahrten können auf unserer

Website (s. Kontakt) eingesehen werden.

**Kontakt:**  
Karen Fiedler,  
Tel. 0711 5281596  
www.bergsteigergruppe.de  
bergsteigergruppe@web.de

### Jahresprogramm 2021

**15.–17. 1.**  
**Saisonaufakt im Allgäu, Lechtal, etc.**

Skitouren, WS, Matthias Felsenstein

**5.–7. 2.**  
**Graubünden**  
Skitouren, WS, Ulrike Käseberg

**6. 2.**  
**Skiausfahrt Allgäu (Bus)**  
Skifahren, WS, Bezirksgruppe Rems-Murr

**12.–15. 3.**  
**Brennerberge**  
Skitouren, WS, Marlies Lange

**10. 4.**  
**Wegebau Reußenstein**  
Karin Schilling, sofern sinnvoll/notwendig

**17. oder 18. 4.**  
**Aufklettern Battert**  
ab IV, Rolf Walter

**8.–15. 5.**  
**Buis les Baronnies / Südfrankreich**  
Klettern ab IV, Dieter Nissler

**24.–26. 9. oder 25.–27. 9.**  
**Brüggler**  
Klettern ab IV, Burkhard Kessler

**16. oder 17. 10.**  
**Herbstwanderung auf der Alb**  
N. N.

**20.–21. 11.**  
**Jahresabschluss**  
N. N.

## Alpingruppe Ü40

**Leitung:**  
Wolfgang Buhl,  
Mozartstr. 5  
71032 Böblingen,  
Tel. 07031 225841,  
alpingruppe.ue40@b-partner.de

**Treffpunkt:**  
Wir treffen uns meist am ersten oder zweiten Donnerstag im Monat nach Absprache in einem gut erreichbaren Lokal mit ausreichend Parkplatz und Anbindung an die S-Bahn.

**Aktivitäten:**  
Aktive und jung gebliebene in der zweiten Alpin-Lebenshälfte finden hier Gleichgesinnte ♀♂. Unser Fokus liegt auf Hochtouren, Skitouren und Mehrseillängenklettern als Gemeinschaftstouren oder durch FÜL/Trainer geführte Touren.

**Juli**  
**Schweizer Jura CH**  
Mehrseillängenklettern

**August**  
**Tessin CH**  
Hochtour

**September**  
**Mehrseillängenklettern bei Annecy F**

**Oktober**  
**Mehrseillängenklettern im Piemont I**

**November**  
**Arco**  
Klettern oder Skitour

**Dezember**  
**Bregenzerwald A**  
Skitouren

## Mountainbikegruppe

Für alle Sektions-Mitglieder und Interessenten bieten wir regelmäßige Biketreffe an:

**April bis September**

- Montagsmädel 18.30 Uhr (Biketreff nur für Frauen)
- Dienstagstreff 18.30 Uhr
- Donnerstagstreff 18.30 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- Wochenendtreff monatlich

**Oktober bis März**

- Bikefitness-Dienstag 19.00 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- 1–2 Wochenendtreffs monatlich

**Infos:**  
mtb-stuttgart@alpenvereinschwaben.de

### Programm Januar – April 2021

**30. 1.**  
**Schrauberkurs Frühlingsfit**  
Matthias Grabler, Alessandro Contini

**31. 1.**  
**Schrauberkurs Frühlingsfit**  
Matthias Grabler, Philipp Ninz

**13. 2.**  
**Schrauberkurs Frühlingsfit**  
Bernd Kiesel, Alessandro Contini

**14. 2.**  
**Gabelservice**  
Bernd Kiesel, Philipp Ninz

## Wandergruppe

**Leiter der Wandergruppe:**  
Dierk von Benthén,  
Tel. 07021 49330, Isolde-Kurz-Str. 14, 73230 Kirchheim/Teck,  
dav\_wanderwart@online.de

**Internet:**  
www.alpenverein-schwaben.de/  
gruppen/gruppen-in-stuttgart/  
wandergruppe/jahresprogramm

**Die Abfahrt der Omnibusse erfolgt am Bahnhof Feuerbach, Busschleife bei der U-Bahn (Wiener Platz).**

Zu- und Aussteigemöglichkeiten: Esslingen, Berkheimer Str. 10–14; Universität, Bus-Haltestelle Schleife; Zuffenhausen, Bus-Haltestelle Ohmstraße. Diese Ausfahrten sind mit **ES, UNI** und **ZUF** gekennzeichnet. Den **Zusteigewunsch bitte bei der Anmeldung ausdrücklich angeben**, da sonst die jeweilige Haltestelle nicht angefahren wird. Abfahrt ES und UNI jeweils 20 Minuten, ZUF 5 Minuten nach Abfahrt in Stuttgart-Feuerbach. Ausfahrten, die mit VVS gekennzeichnet sind, liegen im Geltungsbereich des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

**ACHTUNG!** Bitte beachten Sie **evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei der Bahn und dem VVS!** Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die WanderführerInnen sind berechtigt, Änderungen des Tourenverlaufs vorzunehmen, wenn dies für einen reibungslosen und sicheren Ablauf erforderlich ist. Sie sind ebenfalls berechtigt, Teilnehmer zurückzuweisen, die sie für die Tour nicht geeignet halten.

### Jahresprogramm 2021

**17. 1.**  
**W21-01, A, VVS, Wanderung Jakobsweg: Plochingen – Bodelshofen**  
Org.: Dierk v. Benthén, Fridolin Gebert

**13. 2.**  
**W21-02, VVS, Möhringer Hexenweg**  
Org.: Laura Wiesner

**7. 3.**  
**W21-03, A, VVS, Wanderung Gäurandweg: Deckenfronn – Nagold**  
Org.: Fridolin Gebert, Dierk von Benthén

**27. 3.**  
**W21-04, Drei Kaiser Berge**  
Org.: Thomas Häussler

**17. 4.**  
**W21-05 Harburg an der Wörnitz und Nördlingen im Ries**  
Org.: Christian Illgen

**24. 4.**  
**W21-06, A, Welzheimer Wald-Marathon**  
Org.: Andreas Rudolph, Matthias Kopp

**25. 4.–1. 5.**  
**W21-07, Vom Osterzgebirge ins Elbsandsteingebirge**  
Org.: Christian Illgen

**1. 5.**  
**W21-08, A, Nationalpark Nord-schwarzwald, Murgleiter: Schliffkopf – Baiersbrunn**  
Org.: Fridolin Gebert, Dorothee Kalb

**8. 5.**  
**W21-09, A, Zum höchsten Gipfel des Odenwalds**  
Org.: Barbu Frunzetti, Sandra Holte

**15.–22. 5.**  
**W21-10, Nordwaldkammweg: Böhmerwald – Mühlviertel**  
Org.: Christian Illgen

KLETTERN	SNOWBOARDEN	SURFEN	LONGBOARDEN
			
LEUSCHNERSTR. 14 70174 STUTTGART		FON 0711 - 633 22 00 FAX 0711 - 633 22 01	
WWW.KOLLEKTIV-SPORTS.COM		INFO@KOLLEKTIV-SPORTS.COM	






**25.–27. 6.**  
**Coburger Hütte**  
Klettern ab IV, Marlies Lange

**26. 6.**  
**Sommerausfahrt Allgäu (Bus)**  
Wandern, Klettersteig, etc., WS, Bezirksgruppe Rems-Murr

**3.–10. 7.**  
**Cinque Torri**  
Klettern ab IV, Dieter Nissler

**16.–18. 7.**  
**Öztalener Alpen z.B.**  
Hochtour ab IV, Hubert Hermes

**15.–22. 8.**  
**Wallis (alternativ Klettern in Berchtesgaden)**  
Hochtourenwoche, WS-ZS, Christian Thürigen

### Jahresprogramm 2021

**Januar**  
**Skitouren im Montafon A**

**Februar**  
**Skitouren in Graubünden CH**

**März**  
**Queyras (Monviso-Hautroute) F+I**  
Skidurchquerung

**April**  
**Bernina-Durchquerung mit Piz Palü CH**  
Skihohtour

**Mai**  
**Klettern in Tirol A**  
Mehrseillängen

**Juni**  
**Zimba u. Saulakopf-Überschreitung A**

- 29. 5.**  
**W21-11, Radausflug: Böblingen – Schönbuch – Böblingen**  
 Org.: Rolf Seiler
- 5.–12. 6.**  
**W21-12, ATS, Südkarpaten**  
 Org.: Barbu Frunzetti
- 11.–13. 6.**  
**W21-13, ATS, Sportliche Hüttentour im Kleinwalstertal**  
 Org.: Sandra Holte, Laura Wiesner
- 19. 6.**  
**W21-14, Grünten**  
 Org.: Thomas Häussler
- 26. 6.**  
**W21-15, A, Albstadt: Traufgang Felsenmeersteig**  
 Org.: Anja Schmidt, Hardy Krämer
- 3. 7.**  
**W21-16, A, Entlang des Limes nach Welzheim**  
 Org.: Barbu Frunzetti, Laura Wiesner
- 8.–11. 7.**  
**W21-17, ATS, Naturpark Beverin – Piz Beverin**  
 Org.: Monica Baur-Martinez
- 29. 7.–1. 8.**  
**W21-18, ATS, Verwall: Hoher Riffler und Kreuzjochspitze**  
 Org.: Andreas Rudolph, Florian Hartmann
- 9.–15. 8.**  
**W21-19, ATS, Silvretta-Durchquerung**  
 Org.: Monica Baur-Martinez
- 21. 8.**  
**W21-20, VVS, Abwechslungsreiche Tagestour**  
 Org.: Sandra Holte
- 24.–31. 8.**  
**W21-21, ATS, Südkarpaten**  
 Org.: Barbu Frunzetti
- 4.–11. 9.**  
**W21-22, ATS, Sextner Dolomiten – Drei Zinnen**  
 Org.: Barbu Frunzetti, Dorothee Kalb
- 11. 9.**  
**W21-23, A, Bad Herrenalb: Rundwanderung zur sagenumwobenen Teufelsmühle**  
 Org.: Hardy Krämer, Anja Schmidt
- 20.–22. 8.**  
**W21-24, ATS, Rund um das Reichenhaller Haus**  
 Org.: Andreas Rudolph, Laura Wiesner
- 25. 9.–2. 10.**  
**W21-25, ATS, Bergwandern in den Pyrenäen – Aneto-Umrandung mit Gipfeloption Aneto 3.404m**  
 Org.: Monica Baur-Martinez
- 26. 9.**  
**W21-26, A, Bad Urach: Rundwanderung Ruine Hohenurach – Wasserfallsteig**  
 Org.: Anja Schmidt, Hardy Krämer
- 10. 10.**  
**W21-27, A, Albstadt: Traufgänge Lochenpass – Hörnle – Gräbelesberg – Hossingerleiter – Laufen**  
 Org.: Fridolin Gebert, Dierk von Benthien

- 16. 10.**  
**W21-28, Schwäbisch-Fränkischer Wald**  
 Org.: Christian Illgen
- 7. 11.**  
**W21-29, A, VVS, Wanderung Löwenpfad: Geislingen-West – Gingen (Fils)**  
 Org.: Fridolin Gebert, Anja Schmidt
- 20. 11.**  
**W21-30, Gerlinger Wald**  
 Org.: Dorothee Kalb
- 12. 12.**  
**W21-31, A, VVS, Wanderung rund um Weinstadt**  
 Org.: Fridolin Gebert, Dierk von Benthien

## Senioren der Wandergruppe

### Leitung:

Klaus Detloff, Hirschstr. 25, 71282 Hemmingen, Tel. 0715 5816, kdetloff@t-online.de  
 Horst Demmeler, Tel. 0711 879941, Fax 0711 47747400, mobil 0174 8037330, horstdemmeler@gmx.de

### Donnerstagswanderungen

Für die Teilnahme an den Donnerstagswanderungen ist keine Anmeldung erforderlich. (Abweichend davon ist während der Gültigkeit der Corona-Verordnung mit einer Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen eine Anmeldung erforderlich; die Einzelheiten dazu stehen im Wanderplan.) Unsere Wanderungen sind in der Regel Halbtageswanderungen mit einer reinen Wanderzeit von 3,5 Stunden (10–12 km). An ausgewiesenen Donnerstagen unternehmen wir auch Tageswanderungen mit einer reinen Wanderzeit von 5 Stunden (15–17 km). Hierbei sind meist Abkürzungen möglich.  
 Der vierteljährliche Wanderplan mit näheren Informationen zu den Wanderungen kann über die Homepage der Sektion heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Für weitere Informationen können Sie sich auch gerne direkt an die Leitung der Seniorenwandergruppe wenden. Abfahrt des Busses bei **Halbtageswanderungen um 11.30 Uhr, bei Tageswanderungen um 9.00 Uhr.** Der Abfahrtort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof **Vaihingen** oder **Feuerbach** (jeweils am Bahnhof, direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung. **Halbtageswanderungen:** Reine Wanderzeit etwa 3,5 Std. (10–12 km), Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung. **Tageswanderungen:** Reine Wanderzeit etwa 5 Std. (15–17 km), Abkürzung ist möglich.



### Fahrpreise für Bustouren inklusive Vorwanderkosten:

**Halbtageswanderungen 15,- €**  
**Tageswanderungen 20,- €**  
 Bei allen Wanderungen beträgt der Beitrag für die Vorwanderungskosten **3,- €**.  
 Kurzfristige, wetterbedingte **Änderungen** sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Min. vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenselbstbedienungsautomaten in der Klett-Passage gegenüber vom Polizeirevier.

### Programm Januar – April 2021

- 14. 1.**  
**Strohgäu / VVS**  
 Gerlingen-Siedlung – Gehenbühl – Fasanengarten – Weilimdorf – Grüner Heiner – Ditzingen, Org. Dorothee Kalb
- 28. 1.**  
**Vom Erbach zum Buchenbach / VVS**  
 Bf. Neustadt-Hohenacker – Zillhardtshof – Kirschenhardtshof, Org. Christian Illgen
- 11. 2.**  
**Gerlinger Wald / VVS**  
 Gerlingen – Waldsiedlung – Rappenhof – Rappenberg – Leonberger Heide – Engelberg – Leonberg, Org. Dorothee Kalb
- 25. 2.**  
**Am Rand des Naturparks Schwäbischer Wald / VVS**  
 Oppenweiler – Vorderrohrbach – Großaspach, Org. Christian Illgen
- 11. 3.**  
**Enzfelsen / VVS**  
 Vaihingen/Enz – große Enzschleife, Org. Barbu Frunzetti
- 25. 3.**  
**Durch Tal und Flur zwischen S 4 und S 3 / VVS**  
 Burgstall – Steinächle – Heidenhof – Nellmersbach, Org. Christian Illgen

### Weitere Wandertermine:

- 2. Vierteljahr 2021**  
 8. 4. VVS, 22. 4. VVS, 6. 5. Bus TW, 20. 5. VVS, 10. 6. VVS TW, 24. 6. VVS

## Skiabteilung der Sektion Schwaben SAS

Internet: [www.sas-stuttgart.de](http://www.sas-stuttgart.de)

### Sport und Gymnastik

für alle Altersgruppen, Mittwoch 18–19 Uhr: Okt. bis April Turnhalle Ameisenbergschule, Stgt-Ost, Mai bis Sept. MTV-Sportplatz Kräherwald. Org. Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

### Volleyball

Mittwoch 19–20:30 Uhr, Ameisenbergschule (außer Schulferien), Stgt-Ost, Leitung: Horst Graf, Tel. 0711 682306

### Nordic Walking I

jeden Montag 11 Uhr beim Alpinzentrum Waldau, Leitung: Uli Hermann, Tel. 0711 473872 und Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

### Gruppenabend

mittwochs, ab 19:30 Uhr, Mai bis September MTV-Gaststätte am Kräherwald, Okt. bis April Gaststätte „Zum Becher“, Urbanstr. 33, Stgt-Mitte

### Programm Januar – April 2021

- 23. 1.**  
**S 1, Skilanglauf oder Wanderung Schopflocher Alb**  
 Org.: Gretl Eckstein, Tel. 07151 22915
- 7.–12. 2.**  
**S 2, Skiausfahrt in die Brenta-Dolomiten**  
 mit Buck Reisen und Radeln (Weilheim/Teck), Unterkunft 4\* Hotel Tevini, Val di Sole, Preis ab 645 € HP im DZ inkl. Bus, zzgl. Skipass, Abfahrt 8:30 Uhr ab Weilheim/Teck. Anm.: Franz Buck Reisen und Radeln, 07023 9570840 und [www.reisen-radeln.de](http://www.reisen-radeln.de), Stichwort „SAS“
- 19.–21. 2.**  
**S 3, Skiausfahrt auf die Schengla/Bürserberg**  
 für Erw., Fahrt mit PKW (Fahrgemeinschaften). Anm.: Tini Graeff, Tel. 0171 3261342
- 21. 2.**  
**S 4, Skiausfahrt Tannheimer Tal**  
 Langlauf, Ski alpin, Ski- und Schneeschuhtouren, Gemeinschaftstour der Sektionsgruppen, mit Bus ab Kernen, Zustieg Bad Cannstatt u. Esslingen
- 28. 2.–4. 3.**  
**S 5, Skisafari Dolomiten/Fassatal**  
 Hotel Alpin in Pozza di Fassa, mit Buck Reisen und Radeln (Weilheim/Teck), Anm. siehe oben
- 21. 3.**  
**S 6, Skiausfahrt Kleines Walsertal**  
 Iffentbahn, Ski alpin, Langlauf, Ski- und Schneeschuhtouren, Gemein-



schaftstour der Sektionsgruppen,  
mit Bus ab Kernen, Zustieg Bad  
Cannstatt u. Esslingen

## GRUPPE NATUR UND UMWELT

**Leitung:**  
Stefan Kronberger,  
Tel. 0711 72248984

**Treffpunkt:**  
Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr,  
AlpinZentrum Stgt.-Waldau

**Internet:**  
www.alpenverein-schwaben.de/  
gruppen-stuttgart/gruppe-natur-  
und-umwelt

# rockerei

In unseren Klettergruppen werden die Kinder von unseren Trainern spielerisch ans Klettern herangeführt, lernen die notwendigen Sicherungstechniken und bekommen ein altersgerechtes Klettertraining (Klettertechnik, Kraft und Beweglichkeit). Für weitere Informationen und Anmeldung zu Gruppen wenden Sie sich gerne an die rockerei, Tel. 0711 69972736, Mail: [kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

## Montagsgruppe

**Altersgruppe:**  
Kinder und Jugendliche von  
10–14 Jahren

**Leitung:**  
Dejan, Heiner

**Kontakt:**  
[kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

**Treffpunkt:**  
Montag, 16 Uhr wöchentl.,  
rockerei Stuttgart

**Aktivitäten:**  
Sportklettern, Bouldern, Kletter-  
steig, Gruppenaktivitäten

## Programm Januar – April 2021

- 22. 1.**  
**Winterwanderung durch das NSG  
Siebenmühlental**
- 20. 2.**  
**Wanderung vom Alpinzentrum  
durch das NSG Eichenhain**
- 11.–14. 3.**  
**Schneeschuhtouren**  
um die Nösslachjochhütte
- 21. 3.**  
**Wanderung Würmtal und Venusberg**

**Weitere Auskünfte auf unserer  
Homepage und im Jahresprogramm**

## Dienstagsgruppe

**Altersgruppe:**  
Kinder und Jugendliche von  
11–14 Jahren

**Leitung:**  
Jan, Heiner

**Kontakt:**  
[kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

**Treffpunkt:**  
Dienstag, 17 Uhr wöchentl.,  
rockerei Stuttgart

**Aktivitäten:**  
Sportklettern, Bouldern, Kletter-  
steig, Gruppenaktivitäten

## Mittwochsgruppe 1

**Altersgruppe:**  
Kinder u. Jugendliche von 7–11 J.

**Leitung:**  
Matze, René

**Kontakt:**  
[kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

**Treffpunkt:**  
Mittwoch, 15 Uhr wöchentl.,  
rockerei Stuttgart

**Aktivitäten:**  
Sportklettern, Bouldern, Kletter-  
steig, Gruppenaktivitäten

## Mittwochsgruppe 2

**Altersgruppe:**  
Kinder und Jugendliche von  
11–14 Jahren

**Leitung:**  
Matze, René

**Kontakt:**  
[kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

**Treffpunkt:**  
Mittwoch, 17 Uhr wöchentl.,  
rockerei Stuttgart

**Aktivitäten:**  
Sportklettern, Bouldern, Kletter-  
steig, Gruppenaktivitäten

## Donnerstagsgruppe 1

**Altersgruppe:**  
Kinder und Jugendliche von  
7–11 Jahren

**Leitung:**  
Matze

**Kontakt:**  
[kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

**Treffpunkt:**  
Donnerstag, 15 Uhr wöchentl.,  
rockerei Stuttgart

**Aktivitäten:**  
Sportklettern, Bouldern, Kletter-  
steig, Gruppenaktivitäten

## Donnerstagsgruppe 2

**Altersgruppe:**  
Kinder und Jugendliche von  
11–14 Jahren

**Leitung:**  
Matze, Sarah

**Kontakt:**  
[kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

**Treffpunkt:**  
Donnerstag, 17 Uhr wöchentl.,  
rockerei Stuttgart

**Aktivitäten:**  
Sportklettern, Bouldern, Kletter-  
steig, Gruppenaktivitäten

# Bezirksgruppen

## Aalen

**Leitung:**  
Thomas Okon,  
Tel.: 07361 889652  
[BG-Leiter@alpenverein-aalen.de](mailto:BG-Leiter@alpenverein-aalen.de)

**Internet:**  
[www.alpenverein-aalen.de](http://www.alpenverein-aalen.de),  
[www.kletterhalle-aalen.de](http://www.kletterhalle-aalen.de)

**E-Mail:**  
[mail@alpenverein-aalen.de](mailto:mail@alpenverein-aalen.de)

## Freitagsgruppe 1

**Altersgruppe:**  
Kinder und Jugendliche von  
7–11 Jahren

**Leitung:**  
Sarah, René

**Kontakt:**  
[kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

**Treffpunkt:**  
Freitag, 15 Uhr wöchentl.,  
rockerei Stuttgart

**Aktivitäten:**  
Sportklettern, Bouldern, Kletter-  
steig, Gruppenaktivitäten

## Freitagsgruppe 2

**Altersgruppe:**  
Kinder und Jugendliche von  
11–14 Jahren

**Leitung:**  
Sarah, René

**Kontakt:**  
[kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

**Treffpunkt:**  
Freitag, 17 Uhr wöchentl.,  
rockerei Stuttgart

**Aktivitäten:**  
Sportklettern, Bouldern, Kletter-  
steig, Gruppenaktivitäten

## Jugendgruppe

**Altersgruppe:**  
Jugendliche von 14–16 Jahren

**Leitung:**  
Simone

**Kontakt:**  
[kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

**Treffpunkt:**  
Freitag, 17:00 Uhr wöchentl.,  
rockerei Stuttgart

**Aktivitäten:**  
Sportklettern, Bouldern, Kletter-  
steig, Gruppenaktivitäten, Aus-  
fahrten

## Gruppen:

**Kletterkrabbelgruppe**  
Infos: Sabine Mayer  
[s.mayer@alpenverein-aalen.de](mailto:s.mayer@alpenverein-aalen.de)

**Kinder-Klettergruppe (6–10 Jahre)**  
Infos: Vera Neupert,  
[V.Neupert@alpenverein-aalen.de](mailto:V.Neupert@alpenverein-aalen.de)

**Kinderklettergruppe SMARTIES**  
Infos: Alexander Kentsch  
[a.kentsch@alpenverein-aalen.de](mailto:a.kentsch@alpenverein-aalen.de)

**Wettkampf-Klettergruppe**  
(ab 8 Jahre)

Infos: Günther Hadlik,  
g.hadlik@alpenverein-aalen.de

**Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)**  
Infos: Felix Rollbühler  
f.rollbuehler@alpenverein-aalen.de

**Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)**  
Infos: Timo Dambacher,  
t.dambacher@alpenverein-aalen.de

**Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)**  
Infos: Johannes Müller  
j.mueller@alpenverein-aalen.de

**Integrative-Klettergruppe (14–18 Jahre)**  
Infos: Brigitte Kaufmann, B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de

**JugendALPIN (16–21 Jahre)**  
Infos: Peter Weber  
P.Weber@alpenverein-aalen.de

**Junioren (19–26 Jahre)**  
Infos: Elsa Franzl  
e.franzl@alpenverein-aalen.de

**Berg- und Hochtourengruppe**  
Infos: Klaus Barth,  
K.Barth@alpenverein-aalen.de

**Bergsteigergruppe**  
Infos: Johannes Ebert,  
J.Ebert@alpenverein-aalen.de

**Bouldergruppe**  
Infos: Henrike Wiedersheim  
h.wiedersheim@alpenverein-aalen.de

**MTB-Gruppe**  
Infos: Reiner Pointner,  
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

**Seniorengruppe UHU's**  
Infos: Werner Klingebei  
weklinge@t-online.de

## Programm Januar – April 2021

**5.–7. 2.**  
**Skitouren für Fortgeschrittene in den Brennerbergen**  
Gerhard Wagner,  
g.wagner@alpenverein-aalen.de

**5.–7. 3.**  
**Geführte Skitouren für Fortgeschrittene in den Zillertaler Alpen/ Brennerregion**  
Klaus Barth, k.barth@alpenverein-aalen.de

**17. 4.**  
**Skitouren für Fortgeschrittene auf den Mehlsack (2651 m) und/oder auf den Spuller Schafberg (2679 m)**  
Klaus Barth,  
k.barth@alpenverein-aalen.de

## Böblingen

**Bezirksgruppenleiter:**  
Siegfried Heinkele, Tel. 07033 44627, mobil 0157 76943627,  
Siegfried.heinkele@alpenverein-bb.de

**Stellvertreter:**  
Reinhardt Guggemos,  
Tel. 07157 63752,  
reinhardt.guggemos@alpenverein-bb.de

**Internet:**  
www.alpenverein-bb.de,  
s. auch Gruppen/Jugend

**Touren-Anmeldung:**  
Online im Internet. Dort auch Infos zur Tourenbelegung.

**Bezirksgruppenabend:**  
jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Paladion, Böblingen, Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

**Kinder- und Jugendgruppe Klettern:**  
Kontakt: Ulrich Niebler, Tel. 07031 7336489 oder 01705 204689,  
uli.niebler@gmx.de, bzw. Treffen im Pink Power Böblingen, Röhler Weg 2, für drei verschiedene Altersklassen.  
Nähere Informationen unter:  
www.alpenverein-bb.de/joomla/index.php/gruppen/jugendgruppen

**Wettkampf-Gruppe:**  
In Zusammenarbeit mit dem SVB, Training mit 3 Trainern zu diversen Terminen im Paladion/Böblingen, Sportpark Sifi, Sporthalle/Weil.  
Kontakt: Hans-Peter Grabsch,  
Tel. 07031 720091,  
klettern@dav-boeblingen.de

**Familiengruppe Siebenschläfer:**  
Kontakt: Renee und Günter Stefan,  
Tel. 07033 130829

**Familiengruppe Feuersalamander:**  
Kontakt: Jürgen Kalke,  
juergen.kalke@alpenverein-bb.de,  
Tel. 07159 1673149

**Aktive Senioren:**  
Treffpunkt: jeden 3. Dienstag im Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant der Stadthalle Sindelfingen,  
Tel. 07031 812409. Themen: Bergwandern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752

## Programm Januar – April 2021

**13. 1.**  
**Bezirksgruppenabend mit Diavortrag**  
Jakobsweg, Referenten: Gabi Weber-Urban und Norbert Urban

**21. 1.**  
**Wanderung der Aktiven Senioren**  
Schönbuchrunde zwischen Schön-aich und Stuttgart,  
Org.: Chr. Müller Tel.: 07031 413350

**3. 2.**  
**Bezirksgruppenabend mit Diavortrag**  
Wandern im Berchtesgadener Land, Referent: Wolfgang Schulz

**18. 2.**  
**Wanderung der Aktiven Senioren**  
Wintertour um Urach – Wittlingen  
Org.: R.+R. Guggemos  
Tel.: 07157 63752

**26. 2.–3. 3.**  
**BGBB21-0226 Schneeschuh Touren in den Brennerbergen**  
Ltg: Thomas Neugebauer,  
Tel.: 0170 855523

**3. 3.**  
**Bezirksgruppenabend mit Diavortrag**  
Bergblumen aus dem Val Poschia-vo – Teil 2, Referent: Jürgen Struwe

**6.–8. 3.**  
**BGBB21-0306 Skitouren um die Schwarzwasserhütte**  
Ltg.: Michael Bubeck,  
Tel.: 07032 29262

**18. 3.**  
**Wanderung der Aktiven Senioren**  
Stuttgarter Höhenrunde, Org.:  
H. u. A. Baum Tel.: 07031 271941

**21. 3.**  
**BGBB21-0321 Zum Schloss Weitenburg über dem Neckartal**  
Org.: Helmut Henschen,  
Tel.: 0162 4093041

## Calw

### Vorstand

**1. Vorsitzender**  
Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487,  
Handy: 0160 950 110 14,  
kurt\_pfrommer@t-online.de

**2. Vorsitzender:**  
Michael Rentschler,  
Tel.: 0162 610 3829,  
rentschlermichael@web.de

**Kasse:**  
Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243,  
k.kistner@oberreichenbach.de

**Schriftführerin:**  
Judith Stegmüller,  
Tel.: 0170 218 3970,  
judith\_stegmueller@web.de

**Tourenleiter:**  
David Bustamante,  
Tel.: 07051 806506,  
Handy: 0176 320 780 86,  
dabuca333@hotmail.com

**Ausbildung:**  
Klaus Schneider,  
Tel.: 07051 965660,  
Handy: 0171 955 5837,  
klaus.schneider2@gmx.de

**Material:**  
Dominik Hartmann-Springorum,  
Tel.: 07051 78158,  
Handy: 0152 319 341 72,  
mail@springorum.de  
Ausleihe nur nach telefonischer  
Voranmeldung möglich!

**Internet:**  
Simon Plautz, Tel.: 0176 722271449,  
simon.plautz@gmx.de

**Jugendreferent:**  
Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,  
m\_eissler@hotmail.com

**Gruppenabend:**  
Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau, 20 Uhr

**Familiengruppe:**  
Dominik Hartmann-Springorum,  
Tel.: 07051 78158,  
mail@springorum.de

**Kindergruppe:**  
Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243,  
k.kistner@oberreichenbach.de

**Jugendgruppe + Kindergruppe:**  
Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,  
m\_eissler@hotmail.de

**Klettergruppe + Hochtourengruppe**  
Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kentheim und im Öländerle.  
Dominik Hartmann-Springorum,  
Tel.: 07051 78158;  
mail@springorum.de  
Klaus Schneider,  
Tel.: 07051 965660;  
klaus.schneider2@gmx.de

**Aktive Senioren:**  
Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817,  
kempf.s@kabelbw.de

**Klettergruppe**  
Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr,  
Kletterhalle Neubulach.  
Org.: Dominik Hartmann-Springorum,  
Tel.: 07051 78158 oder  
mail@springorum.de

**Klettertreff**  
Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr  
Kletterhalle Neubulach  
Org.: Klaus Schneider,  
Tel.: 07051 965660 oder  
0171 9555837 oder  
klaus.schneider2@gmx.de

**Mittwochswanderung**  
Von April bis Oktober wird jeweils am 1. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

**Kletterwand**  
Die Bezirksgruppe hat derzeit fünf Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941,  
m\_eissler@hotmail.com

**Montag**  
Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

**Dienstag**  
Zielgruppe: Jugendliche von 13–16 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

**Donnerstag**  
Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen: Hallenklettern, Klettern i. Nagoldtal, Battertausflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

**Freitag I**  
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen: Hallenklettern

**Freitag II**

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen: Hallenklettern  
Weitere Programme nach Absprache

**Programm  
Januar – April 2021**

**Schneeschuh Treff**

Schneeschuhtouren im Nord-schwarzwald in Zusammenarbeit mit dem Naturpark. Je nach Schneelage werden die Termine kurzfristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal und unter [www.alpenverein-schwaben.de/bezirksgruppen/calw](http://www.alpenverein-schwaben.de/bezirksgruppen/calw). Info und Anm. bei Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder mobil: 0160 950 110 14 oder unter [kurt\\_pfrommer@t-online.de](mailto:kurt_pfrommer@t-online.de). Unter dieser Mail Adresse können sich Interessenten vormerken lassen. Sie werden dann bei entsprechender Schneelage kurzfristig per E-Mail benachrichtigt.

**15. 1. Vorstellung des Jahresprogramms**  
19:00 Uhr, Gasthaus zum Hirsch, Oberreichenbach

**17. 1. Vortrag – Traum und Abenteuer: Florida**  
18:00 Uhr, Kurhaus Bad Liebenzell

**5. 2. Bezirksgruppenabend**  
20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau

**Einladung zur Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Calw**

**Freitag, 5. März 2021, 19:00 Uhr**

im Gasthaus zum Hirsch in Oberreichenbach

**Tagesordnung:**

- Begrüßung und Totenehrung
- Bericht des Vorstandes und der Spartenleiter
- Bericht des Kassenwartes
- Entlastung
- Änderungen bei der Satzung für die Bezirksgruppen
- Wahlen: 1. Vorsitzender  
Schriftführer  
Familiengruppenleiter
- Grußworte der Gäste
- Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung sind bis zum 1. März 2021 schriftlich beim Bezirksgruppenleiter einzureichen.

**28. 2. Schneeschuhausfahrt in den Südschwarzwald**  
Org.: Kurt Pfrommer,  
Tel.: 07051 5487 oder  
[kurt\\_pfrommer@t-online.de](mailto:kurt_pfrommer@t-online.de)

**5. 3. Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe**  
19:00 Uhr, Gasthaus zum Hirsch, Oberreichenbach

**14. 3. Vortrag – Traum und Abenteuer: Südwest England**  
18:00 Uhr, Kurhaus Bad Liebenzell

**Ellwangen**

**Bezirksgruppenleiter:**  
Rigobert Bastuck, [r.bastuck@alpenverein-ellwangen.de](mailto:r.bastuck@alpenverein-ellwangen.de),  
0176 94879037

**Stellvertreter:**  
Karl-Heinz Stadler  
[k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de](mailto:k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de)

**Kassierer:**  
Christian Rupp  
[c.rupp@alpenverein-ellwangen.de](mailto:c.rupp@alpenverein-ellwangen.de)

**Schriftführer:** N.N.

**Seniorengruppe:**  
Hans Aichner  
[h.aichner@alpenverein-ellwangen.de](mailto:h.aichner@alpenverein-ellwangen.de)

**Tourengruppe 45+:**  
Karl-Heinz Stadler  
[k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de](mailto:k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de)

**Bergsteigergruppe:**  
Lisa Gloning  
[l.gloning@alpenverein-ellwangen.de](mailto:l.gloning@alpenverein-ellwangen.de)

**Familiengruppe I „Rotmilane“ (6 – 13 Jahre)**  
Dr. Daniel Schiefer  
[d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de](mailto:d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de)

**Familiengruppe II (2 - 8 Jahre)**  
Valentin Brenner & Henrike Frühauf  
[v.brenner@alpenverein-ellwangen.de](mailto:v.brenner@alpenverein-ellwangen.de)

**Jugendgruppe:**  
Ruth Brauchle, [jugend@alpenverein-ellwangen.de](mailto:jugend@alpenverein-ellwangen.de)

**Gerätewart:**  
Dr. Daniel Schiefer  
siehe Anschrift Familiengruppe I

**Internet:**  
[www.alpenverein-ellwangen.de](http://www.alpenverein-ellwangen.de)

**Programm  
Januar – April 2021**

**5. 1. Tagesskiausfahrt ins Allgäu**  
Nina Eichert, [jugend@alpenverein-ellwangen.de](mailto:jugend@alpenverein-ellwangen.de), 07961 2042

**16. 1. Schneeschuh Bergtour Allgäuer oder Lechtaler Alpen**  
Lisa Gloning, [l.gloning@alpenverein-ellwangen.de](mailto:l.gloning@alpenverein-ellwangen.de), 07961 54117

**20. 1. Übungen zur Erweiterung der Beweglichkeit und Muskelkraft**  
Rigobert Bastuck, [r.bastuck@alpenverein-ellwangen.de](mailto:r.bastuck@alpenverein-ellwangen.de),  
0176 94879037

**24. 1. Wanderung mit Kachelessen**  
Anton Köppel, 07961 53181

**24. 1. Klettern und Bouldern, Marienpflege**  
Valentin Brenner, [v.brenner@alpenverein-ellwangen.de](mailto:v.brenner@alpenverein-ellwangen.de),  
07961 50186225

**27. 1. Übungen zur Erweiterung der Beweglichkeit und Muskelkraft**  
Rigobert Bastuck

**02/2021 Langlaufen in der Region**  
Lisa Gloning

**3. 2. Übungen zur Erweiterung der Beweglichkeit und Muskelkraft**  
Rigobert Bastuck

**17.–20. 2. Familien-Winterausrüstung ins Schwabenhaus**  
Valentin Brenner

**21. 2. Winterwanderung von Neuler nach Pommertsweiler**  
Erika Bäuerle, 07961 55797

**27. 2. Winterbiwak mit Schneeschuhen oder Skiern**  
Lisa Gloning

**Einladung zur Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Ellwangen**

**Donnerstag, 23. April 2021, 19:30 Uhr**

im Gasthaus Roter Ochsen

**Tagesordnung:**

- Begrüßung und Bericht des Bezirksgruppenleiters
- Berichte aus den Gruppen – im Zentrum das Engagement der Jugendgruppe
- Sachstand Geräte/Ausrüstung
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung von Vorstand und Ausschuss
- Ehrung der Jubilare
- Wahl: stellvertretende/n Vorsitzende/n
- Verschiedenes

Anträge sind bis zum 31.03.2021 beim Bezirksgruppenleiter einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**6.–7. 3. Schneeschuhwandern auf den Grünten**  
Nina Eichert

**7. 3. Wanderung im Raum Neuler**  
Hildegard Petry, 107961 3417

**14. 3. Winterwandwanderung im Raum Essingen – Tauchenweiler**  
Birgit Schwentner, 07361 812677

**Esslingen**

**Leiter Bezirksgruppe:**  
Jürgen Seifried, Tel. 0171 6959315,  
[vorstand@dav-esslingen.de](mailto:vorstand@dav-esslingen.de)

**Stellvertretende Leiterin Bezirksgruppe:**  
Anke Matthes, 0711 8824526,  
[vorstand@dav-esslingen.de](mailto:vorstand@dav-esslingen.de)

**Stellvertretender Leiter Bezirksgruppe:**  
Martin Sigg, Email: [vorstand@dav-esslingen.de](mailto:vorstand@dav-esslingen.de)

**Jugendvertreterin:**  
Melanie Engelhardt, [jugendvertreter@dav-esslingen.de](mailto:jugendvertreter@dav-esslingen.de)

**Schriftführerin:**  
Christiane Schumann,  
[schriftfuehrerin@dav-esslingen.de](mailto:schriftfuehrerin@dav-esslingen.de)

**Kassier kommissarisch:**  
Jürgen Seifried, [vorstand@dav-esslingen.de](mailto:vorstand@dav-esslingen.de)

**Internet:**  
[www.dav-esslingen.de](http://www.dav-esslingen.de)

**Programm  
Januar – April 2021**

**31. 1. Schneeschuhtour Allgäu oder Tanneheimer Tal**

WG Gemeinschaftstour, je nach Schneelage bei Balderschwang oder Zöblen, Max. 6 Teiln., Anm.: bis 25.1., Org.: Markus Föhl, [m.foehl@dav-esslingen.de](mailto:m.foehl@dav-esslingen.de)

**Einladung zur Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Esslingen**

**Mittwoch, 3. Februar 2021, 19:30 Uhr**

**!! NEU !! im Siedlerheim Sirnau**

**Tagesordnung:**

- Begrüßung/Totenehrung
- Berichte
- Entlastungen
- Wahlen
- Kassier/in (für restl. 1 Jahr)
- Anträge
- Verschiedenes

Anträge oder Vorschläge bitte schriftlich einreichen.  
Email: [vorstand@dav-esslingen.de](mailto:vorstand@dav-esslingen.de)

3. 2.

**Mitgliederversammlung 2021**  
**!! NEU !! Siedlerheim Sirnau**  
**19:30 Uhr**

14. 2.

**HG Tagesski- oder Schneeschuhtour**  
Lechtaler Alpen o. Bregenzerwald.  
Je nach Wetterlage und Lawinengefahr. Ltg.: Martin Sigg; Tel.: 0711 353636, mobil: 0179 2426517, email: m.sigg@dav-esslingen.de

20.-21. 2.

**Schneeschuhtour im Rofangebirge**  
WG, Gemeinschaftstour; Ü Erfurter Hütte, Max. 6 Teiln., Anm.: bis 10.02.21, Org.: Markus Föhl, m.föhl@dav-esslingen.de

28. 2.

**Tageswanderung durch den Schurwald mit Achtsamkeitsübungen und Einkehr**

Führungstour (Wandergruppe) max. 8 Teiln., Charakter der Tour: etwa 15-20 km auf Pfaden und Wegen, bis zu 500 m Auf- und Abstieg, Ltg./Org.: Mate Došen, m.dosen@dav-esslingen.de, Anm.: bis 20.02.2021

12.-14. 3.

**BG Winterausfahrt Tschengla**  
Brandner Tal Bürserberg, Skifahren, Ski- oder Schneeschuhtouren, Schneewandern. Org.: Martin Sigg

14. 3.

**Grundlagen der Orientierung mit Wanderkarte Kurs (WG)**  
Schwäbische Alb, max. 7 Teiln., Inhalt: Karten lesen, umsetzen im Gelände, Tourenplanung mit Karte und digital, Ltg.: Christiane Schumann, c.schumann@dav-esslingen.de

27.-28. 3.

**HG Ski- oder Schneeschuhtour Kleinwalsertal**  
Übernachtung: Schwarzwasserhütte o. Mahdthalhaus, Ltg.: Martin Sigg

28. 3.

**Tageswanderung durch den Schurwald mit Achtsamkeitsübungen und Einkehr**

Führungstour (Wandergruppe) max. 8 Teiln., Charakter der Tour: etwa 15-20 km auf Pfaden und Wegen, bis zu 500 m Auf- und Abstieg, Ltg./Org.: Mate Došen Anm.: bis 20.03.2021

## Kirchheim/Teck

Bezirksgruppenleitung:

**Leiter:** Diethard Loehr, 0176 42677881, diethard.loehr@dav-kirchheim.de

**Stellvertreter:** Michael Maier, Tel. 07024 53495, michael.maier@dav-kirchheim.de

Internet:

www.dav-kirchheim.de

Mittwochswanderer und Senioren:

Treffpunkt jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 13:30 Uhr auf dem Ziegelwasen zu 3-stündigen Wanderungen in die nähere & weitere Umgebung. Änderungen

bzgl. Treffpunkt & Abfahrtszeit möglich. Aktuelle Infos im Schaukasten beim Schuhhaus Sigel in der Marktstraße oder über E-Mail-Verteiler. Info: Manfred Keller, Tel. 07021 43562

Familiengruppe:

Wir sind eine offene Gruppe von Familien und Alleinerziehenden. Olaf Goldstein, familiengruppe@dav-kirchheim.de

Kinder- und Familienklettern Montag:

Horst Pohl, Tel. 07021 45420

Kinderklettergruppen (Krabbelerkletter, ...):

Offene Klettergruppe, aus Familien mit Kindern vom Krabbel- bis ins Schulalter.

Andreas Reim, andreas.reim@dav-kirchheim.de

Jugendgruppe Mittwoch:

Für Jugendliche ab 12 Jahren, Anja Schlichter, jugendleitung@dav-kirchheim.de

Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel. 07024 469911

DAV-Sportgruppe:

Jeden Mittwoch von 20-22 Uhr (außer in den Schulferien) in der alten Turnhalle des Ludwig-Uhland-Gymnasiums. Regula Braun-Loehr, Tel. 07023 908503, Michael Maier, Tel. 07024 53495

DAV-Laufgruppe:

Jeden Dienstag um 19 Uhr, Treffpunkt nach Absprache Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

Senioren-Klettergruppe:

Senioren treffen sich zum Klettern in der Kletterhalle und im Klettergarten (z.B. Schwäbische Alb) Erich Kneile, erich.kneile@dav-kirchheim.de, Tel. 07023-5995

Routenschrauben:

Weitere Infos unter routenschrauben@dav-kirchheim.de

Kletterhalle:

Die Öffnungszeiten findet ihr im Hallenkalender auf [www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/bezirksgruppen/kirchheim/kletterhalle/hallenkalender.html](http://www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/bezirksgruppen/kirchheim/kletterhalle/hallenkalender.html)



QR-Code zum Hallenkalender der Kletterhalle Kirchheim

Kletterkurse:

Diese sind im folgenden Programm aufgeführt. Nach Bedarf werden u.U. weitere Kurse auf unserer Homepage [www.dav-kirchheim.de](http://www.dav-kirchheim.de) angeboten. Darüber hinaus werden von der Sektion Schwaben Kurse angeboten: [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)

## Programm Januar – April 2021

29. 1.

**DAV-Treffen**

Schützenhaus Kirchheim, 20:00 Uhr

30. + 31. 1.

**Kletterkurs Toprope**

(Ausbildung) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, 9:30-16:30 Uhr (Sa), 13:30-16:30 Uhr (So), Org.: Jürgen Leitz, juergen.leitz@dav-kirchheim.de

31. 1.-3. 2.

**Winterfreuden im Kleinwalsertal**

(Gemeinschaftstour) Org.: Erich Kneile, erich.kneile@dav-kirchheim.de, Tel.: 07023 5995

9. 2.

**3. Stirlampenklettern**

(Gemeinschaftsveranstaltung) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, 19-22 Uhr, Org.: Markus Bienecker, markus.bienecker@dav-kirchheim.de

12.-14. 2.

**Winterausfahrt ins Allgäu**

(Gemeinschaftstour der Familiengruppe) Org.: Olaf Goldstein/-Andreas Reim, olaf.goldstein@dav-kirchheim.de

25.-28. 2.

**Skitouren rund um die Rastkogelhütte**

(Führungstour) Org.: Katrin Hagl/Stephan Briel (k.hagl@gmx.de), mobil.: 0157 73884492

26. 2.

**DAV-Treffen**

Schützenhaus Kirchheim, 20:00 Uhr

27. + 28. 2.

**Kletterkurs Vorstieg**

(Ausbildung) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, 9:30-16:30 Uhr (Sa), 13:30-16:30 Uhr (So) Org.: Jürgen Leitz, juergen.leitz@dav-kirchheim.de

28. 2.

**Sonntagswanderung**

Nach Absprache im DAV-Treffen

5. + 7. 3.

**Kletterkurs Toprope**

(Ausbildung) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, 17-21:30 Uhr (Fr), 9-13:30 Uhr (So) Org.: Markus Bienecker, markus.bienecker@dav-kirchheim.de

9. 3.

**Frauen wandern anders – eine erlebnisreiche Wanderung speziell für Frauen**

Zur Märzenbecherblüte ins Erdtal (Gemeinschaftstour) Org.: Birgit Maier, birgit.maier@dav-kirchheim.de, Tel.: 07024 81398 oder mobil.: 0157 87216258

14.-17. 3

**Kleine Stubai – Skirunde**

(Gemeinschaftstour) Kosten: keine Vorkasse erforderlich, bei Absage muss ggf. Stornogebühr bezahlt werden. Org.: Stephan Briel, stephan.briel@dav-kirchheim.de, Tel.: 0178 2102368

26. 3.

**DAV-Treffen**

Schützenhaus Kirchheim, 20 Uhr

28. 3.

**Sonntagswanderung**

Nach Absprache im DAV-Treffen

## Laichingen

Bezirksgruppenleiter:

Dieter Mayer, Mobil 0152 22686028, dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586, carl-erich@bausch-lai.de

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/ bezirksgruppen/laichingen

Abfahrten:

erfolgen, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in der Gartenstraße am ev. Gemeindehaus.

Alpines Klettern:

Ralf Specht, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de. Mehrseil-längen-Kletterrouten im alpinen Gelände ab 5. Schwierigkeitsgrad.

Familienprogramm:

Ralf Specht, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de

Klettergruppe für Jugend ab 12:

Andreas und Christina Länge, Tel. 07344 921982, laenges@t-online.de

## Einladung zur Mitgliederversammlung und Jahresrückblick der Bezirksgruppe Laichingen

**30. Januar 2021, 19:00 Uhr**

Gasthaus „Rößle“, Laichingen

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht der Bezirksgruppenleitung
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastungen
- Ehrung der Jubilare
- Verschiedenes
- Wahlen
- Beiträge und Bilder zu den Wanderungen und Touren 2020

Anträge und Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung bitte schriftlich bis zum 16.1.2021 bei der Bezirksgruppenleitung einreichen.

Aus Pandemiegründen können wir nur die Teilnahme der ersten 34 Mitglieder berücksichtigen, die sich im Zeitraum 22.-26.1.2021 unter 07333 4586 (C.-E. Bausch) anmelden.

Jeden Freitag oder Samstag (außer an Feiertagen und in den Ferien), Klettern in der Halle oder am Fels. Treffpunkt und weitere Informationen werden jeweils per E-Mail bekannt gegeben.

#### Familiengruppe I:

Jutta und Carl-Erich Bausch,  
Tel. 07333 4586,  
carl-erich@bausch-lai.de

#### Seniorenwandergruppe:

Gerhard Mayer, Heimstr. 14,  
89180 Berghülen, Tel. 07344 4515.  
Anmeldungen beim Organisator  
des jeweiligen Programmbeitrags.

#### Boulderhöhle:

Jahnhalle Laichingen  
Jürgen Tränkle, Tel. 0178 1189088,  
traenklej@web.de

### Programm Januar – April 2021

#### 30. 1. Mitgliederversammlung und Jahresrückblick

Gasthaus „Rößle“, Laichingen

#### 7. 2. und 28. 2.

##### Schneeschuhtour im Allgäu

Gehzeit ca. 5 h, Kat. A/B, max. 8  
TN, Abfahrt nach Absprache; zum  
Bereitstellen der Schneeschuhe ist  
eine Anm. jeweils 1 Woche vor Tou-  
renbeginn erforderlich; Org.: Die-  
ter Mayer, Tel. 0152 22686028

## Nürtingen

#### Kommissarischer Leiter der Bezirksgruppe

Werner Göring, Tel. 07026 4930,  
werner.goering@t-online.de

#### Geschäftsstelle:

Dominik Eckert, Brühlwiesenweg  
5, 72657 Altenriet,  
BG-Nuertingen@alpenverein-  
schwaben.de

#### Internet:

www.alpenverein-nuertingen.de

#### Bergsportgruppe:

jeden 2. Dienstag im Monat ab  
20:00 Uhr im Bürgertreff am  
Rathaus Nürtingen, Infos unter  
Tel. 0162 8862 186,  
BG-Nuertingen@alpenverein-  
schwaben.de

#### Jugend:

Für Kinder und Jugendliche von  
11–18 Jahren. Gruppenabend  
jew. dienstags 18–19.30 Uhr;  
Jugendhaus am Bahnhof,  
1. Stock, mittlere Klingel.  
Info: Lukas Breitenbach,  
jdav.nuertingen@gmx.de

#### Seniorengruppe:

jeden 2. Dienstag der Monate  
März, Juni, Sept. und Dezember  
ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am  
Rathaus Nürtingen, Infos unter  
Tel. 0162 8862186  
BG-Nuertingen@alpenverein-  
schwaben.de

#### Wildwassergruppe:

Infos: Tarjei Jörgensen  
Tel. 0173 66 124 28

tarjei-joergensen@web.de  
Während der Schulzeit treffen wir  
uns immer freitags ab 18:45 Uhr,  
zum Training im Schwimmbad.  
Training von 19:00–20:15 Uhr.

#### Gäste sind immer willkommen!

Wir bitten jedoch vorher um An-  
meldung. Vereinsmaterial steht  
ausreichend zur Verfügung.

### Programm Januar – April 2021

#### 12. 1. Gruppenabend

16.–17. 1.  
Skitouren im Bregenzer Wald  
oder Allgäu. Org.: Andreas Bopp,  
andreas.bopp@web.de

#### 24. 1. Tagesskitour im Allgäu

Org.: Manfred Hoß, familie-  
hoss@t-online.de

#### 26. 1. Mitgliederversammlung 2021 im Bürgertreff NT, 20:00 Uhr

Anträge sind bis spätestens  
15.1.2021 beim Vorsitzenden  
einzureichen. werner.goering@  
t-online.de

### Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirksgruppe Nürtingen

#### Dienstag, 26. Januar 2021, 20:00 Uhr

im Bürgertreff Nürtingen

#### Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes und der  
Gruppen
- Kassenbericht
- Aussprache über die Berichte
- Entlastung des Vorstandes
- Wahlen
- Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für den Vorstand: Dr. Werner Gö-  
ring, Kommissarischer Leiter

Anträge sind bis spätestens  
15. Januar 2021 beim Vorsitzenden  
einzureichen. werner.goering@  
t-online.de

#### 9. 2. Gruppenabend

25.–28. 2.  
Skitouren im Langtaufferer Tal  
Org.: Roland Lötzbeyer,  
roland@loetzbeyer.de

#### 9. 3. Gruppenabend Bergsport- und Seniorengruppe

28. 3. – 2. 4.  
Ski- und Schneeschuhtouren  
in der Goldberggruppe  
Stützpunkt: Naturfreundehaus  
Kolm-Saigurn und Zittelhaus im

Rauriser Tal, Org.: Manfred Hoß  
und Werner Göring, familiehoss@  
t-online.de

## Rems-Murr

#### Bezirksgruppenleiter:

Hermann Ritter, Tel. 07151 61221  
ritter.hermann@gmx.de

#### Internet:

www.alpenverein-remms-murr.de

#### Treffpunkte:

Hochtouren- und Bergwander-  
gruppe: Jeden 1. Dienstag ab  
20 Uhr im Trachtenvereinsheim  
Almrausch, Kelterstr. 109,  
Kernen-Rommelshausen

#### Hochtouren- und Bergsteiger- + Wandergruppe:

Treffpunkt:  
gemeinsam jeden 1. Dienstag  
ab 20 Uhr, Trachtenvereinsheim  
Almrausch, Kelterstr. 109,  
Kernen-Rommelshausen

#### Kontakte:

Gruppenleiter Hochtouren-  
gruppe: Gerhard Knorr,  
Tel.: 0711 575960

Gruppenleiter Bergsteiger-  
+ Wandergruppe: Gerhard Ziegler,  
Tel.: 0157 36542595

#### Jugend:

Montag bzw. Dienstag 18–20 Uhr  
an der Kletteranlage der Rumold-  
Sporthalle in Rommelshausen;  
bzw. nach Absprache. Infos: Marcel  
Lehmann, Tel.: 0711 5782739

#### Klettertreff 18+

Auskünfte bei Stefan Mayer,  
Tel.: 07151 9849084

### Programm Januar – April 2021

14. 1.  
Abendwanderung mit Einkehr  
18:30 Uhr, ab Kelter Stetten, Org.:  
Gudrun Aldinger, Tel.: 07151 72103

19. 1.  
Klettertreff 18+  
ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle  
Rommelshausen, Org.: Stefan  
Mayer, Tel.: 0157 73279810

24. 1.  
Winterwanderung rund um das  
Schmidener Feld  
Org.: Wolfgang Biller,  
Tel.: 07151 609026

#### Ohne Termin Skilanglauf Loipenzentrum Wolzheim

Info: Hermann Ritter,  
Tel.: 0160 834510306. 2.  
Öko-Tages-Bus-Ski-Ausfahrt,  
Oberjoch  
Org.: Hermann Ritter, Tel.: 0160  
8345103

9. 2.  
Mitgliederversammlung der  
BG Rems-Murr  
Bürgersaal 2, Bürgerhaus in  
Kernen-Rommelshausen

### Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirksgruppe Rems-Murr

#### Dienstag, 4. Februar 2021, 20:00 Uhr

im Vereinsheim des Trachtenver-  
eins „Almrausch“, Kernen-Rom-  
melshausen

#### Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung  
durch den Bezirksgruppenleiter
- Verlesung der Tagesordnung,  
Totenehrung, Grußadressen  
und Ehrung der Jubilare
- Berichte des Vorstandes, der  
Gruppenleiter und der Aus-  
schuss-Mitglieder
- Aussprache zu den Berichten
- Kassenbericht 2020
- Bericht der Kassenprüfer und  
Aussprache zum Kassenbericht  
2020 Entlastung von Vorstand  
und Ausschuss
- Wahlen für jeweils 3 Jahre
- Bezirksgruppenleiter, stellver-  
tretender Bezirksgruppenleiter
- Bestätigung
- Pressewart, Internetbeauftrag-  
ter, Jugendleiter, Gerätewart,  
Festwart
- Verschiedenes
- Jubiläumsveranstaltungen zu  
50 Jahre Bezirksgruppe Rems-  
Murr 2021

Anträge der Mitglieder sind bis  
21. Januar 2021 beim Bezirksgrup-  
penleiter einzureichen.

11. 2.  
Abendwanderung mit Einkehr  
18:30 Uhr, ab Kelter Stetten  
Org.: Gudrun Aldinger,  
Tel.: 07151 72103

14. 2.  
Winterwanderung Nordschwarz-  
wald, Wildsee  
Org.: Manfred Link,  
Tel.: 07151 23600

21.–24. 2.  
Free-Ride am Arlberg, LVS  
Org.: Gerhard Knorr,  
Tel.: 0711 575960

23. 2.  
Klettertreff 18+  
ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle  
Rommelshausen. Org.: Stefan  
Mayer, Tel.: 0157 73279810

#### 2. 3. Gruppenabend

7.–10. 3.  
Skihohtouren mit Ausbildung  
im Engadin, LVS  
Info: Hermann Ritter,  
Tel.: 0160 8345103

**11. 3.**  
**Abendwanderung mit Einkehr**  
 18:30 Uhr ab Kelter Stetten, Org.:  
 Gudrun Aldinger, Tel.: 07151 72103

**16. 3.**  
**Klettertreff 18+**  
 ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle  
 Rommelshausen, Org.: Stefan  
 Mayer, Tel.: 0157 73279810

**Mitte/Ende März**  
**Wanderung im Großen Lautertal zu  
 den Märzenbechern**  
 Org.: Wolfgang Biller,  
 Tel.: 07151 609026

**21.–23. 3.**  
**Skihochtour Öztaler Alpen,  
 Amberger Hütte, LVS**  
 Org.: Gerhard Knorr,  
 Tel.: 0711 575960

**28. 3.**  
**Wanderung Nord-Schwarzwald**  
 7-Berge-Weg um Nagold, Org.:  
 Hans Schneider, Tel.: 07151 610393

## Regionalgruppe Sudeten

Gruppenleitung und  
 Geschäftsstelle:  
 Gerhard Wanke, Kirchstraße 26,  
 71287 Weissach, Tel. 07044 939228,

Fax 07044 939229,  
 geschaeftsstelle@  
 alpenverein-sudeten.de

Internet:  
 www.alpenverein-sudeten.de

**Gruppen:**  
**Wandergruppe „Die Wolpertinger“**

Ansprechpartner: Birke Martin,  
 Ringstraße 50, 71297 Mönshheim,  
 Tel.: 07044 900266, fg@  
 alpenverein-sudeten.de

Aufgrund der COVID-19-Pandemie  
 haben wir uns dazu entschlossen,  
 unsere Wandergruppe „Die Wolper-  
 tinger“ – der auch gefährdete Per-  
 sonen angehören – bis auf weiteres  
 als geschlossene Gruppe zu führen,  
 also keine neuen Mitglieder mehr  
 aufzunehmen! Wir bedanken uns  
 für Ihr Verständnis!

Wandergruppenstammtisch:  
 an einem Donnerstag im Monat,  
 Ort und Uhrzeit werden kurzfristig  
 bestimmt.  
 Unsere vorgesehenen Termine sind  
 (Änderungen vorbehalten): 21.1.,  
 25.2., 19.3.2021

**Hochtouren**  
 Michael Wagner, Hohenzollern-  
 straße 17, 72639 Neuffen,  
 Tel. 07025 1360380,  
 wage2000@gmx.de

**Hütten-Arbeitseinsätze**  
 Arbeitseinsätze rund um die  
 Sudetendeutsche Hütte. Kontakt:  
 Hannes Edinger Tel.: 07127 80556,  
 Hannes-Edinger@t-online.de

**Klettern**  
 Heinrich Dreßler, Jakobstraße 10,  
 73760 Ostfildern, Tel. 0711 4587439,  
 kt@alpenverein-sudeten.de

**München**  
 Dieter Schunda, Pinienweg 11B,  
 80939 München, Tel. 089 3119131

**Senioren**  
 Wanderungen für Ältere: jeden  
 zweiten Donnerstag im Monat  
 Infos: Wolfgang Großmann,  
 Tel.: 0711 4411622

**Gruppenstammtisch in Stuttgart**  
 an ausgewählten Donnerstagen,  
 ab 17:00 Uhr, Termine und Ort:  
 www.alpenverein-sudeten.de/  
 rgs\_aktiv/rgs\_programm.shtml.  
 Die vorgesehenen Termine sind:  
 25.2., 27.5., 26.8. und 25.11. 2021.  
 Die genannten Termine entfallen,  
 solange die Abstandsregelung  
 besteht.  
 Werner Friedel, Tel.: 0711 24882159

## Programm Januar – April 2021

Anmeldeschluss ist jeweils eine  
 Woche vor Veranstaltungsbeginn,  
 ansonsten wie angegeben! Eine  
 detaillierte Ausschreibung kann  
 beim jeweiligen Veranstalter  
 angefordert werden.

**9. 1.**  
**Die Wolpertinger: ggf. Skifahren  
 oder Wandern**  
 Ltg. Birke Martin,  
 Tel. 07044 900266

**25. 2.**  
**Die Wolpertinger: ggf. Skifahren  
 oder Wandern**  
 Ltg. Birke Martin,  
 Tel. 07044 900266

**25. 2.**  
**Gruppenstammtisch in Stuttgart**  
 A.-P. Werner Friedel,  
 Tel. 0711 24882159

**19. 3.**  
**Die Wolpertinger: ggf. Skifahren  
 oder Wandern**  
 Ltg. Birke Martin,  
 Tel. 07044 900266

Alle Aktivitäten werden als Gemein-  
 schaftskaktivitäten in eigener Verant-  
 wortung der Teilnehmer durchge-  
 führt. **Gäste sind bei allen unseren  
 Veranstaltungen herzlich  
 willkommen!**

Bitte beachten Sie, dass die Durchführ-  
 barkeit von den jeweils aktuellen Regelungen  
 im Rahmen der Corona-Pandemie abhängt. Angemeldete  
 Personen werden rechtzeitig darüber informiert, wenn ein  
 Stattfinden nicht gewährleistet werden kann. Es fallen  
 keine Stornokosten an, wenn die Veranstaltung durch  
 uns bzw. aufgrund aktueller Bestimmungen  
 abgesagt werden muss.

# Kurse und Touren der Sektion Schwaben

**Ausführliche Informationen,  
 Teilnahmebedingungen und  
 das Formular zur Anmeldung  
 finden Sie direkt auf unserer  
 Webseite unter:**

**www.alpenverein-  
 schwaben.de**

Kategorie	Bezeichnung	Art	Kursort	Datum	Kursnr.
Eisfallklettern	Eisfallklettern Grundkurs	Grundkurs	Öztaler Alpen	02.–05.02.21	A21-060
	Eisfallklettertraining	Aufbaukurs/Technikkurs	Öztaler Alpen	05.–07.02.21	A21-061
	Eisfallklettercamp	Aufbaukurs/Technikkurs	Salzburger Land	17.–22.02.21	A21-062
Freeride	Freeride Grundkurs	Grundkurs	Allgäu	15.–17.01.21	A21-050
	Freeride Powder	Grundkurs	Bregenzwald	02.–05.02.21	A21-051
	Freeride Powder	Aufbaukurs/Technikkurs	Bregenzwald	02.–05.02.21	A21-052
	Freeride Fortgeschrittenenkurs	Aufbaukurs/Technikkurs	Hohe Tauern	25.–28.02.21	A21-053
Lawinenkunde	Freeride Technik Disentis	Aufbaukurs/Technikkurs	Glarner Alpen	26.–28.02.21	A21-054
	Lawinenkunde	Lawinenkunde	Stuttgart	03.12.20	A21-070
	Lawinenkunde	Lawinenkunde	Stuttgart	17.12.20	A21-071

Kategorie	Bezeichnung	Art	Kursort	Datum	Kursnr.
Schneeschuhtouren	Grundkurs Schwarzwasserhütte	Grundkurs	Kleinwalsertal	10.–13.01.21	A21-010
	Grundkurs Schwarzwasserhütte	Grundkurs	Kleinwalsertal	18.–22.01.21	A21-011
	Schnupperkurs Schwarzwasserhütte	Schnupperkurs	Kleinwalsertal	22.–24.01.21	A21-012
	Grundkurs Schwarzwasserhütte	Grundkurs	Kleinwalsertal	03.–07.02.21	A21-013
	Schnupperkurs	Schnupperkurs	Tannheimer Berge	05.–07.02.21	A21-014
	Schnupperkurs Schwarzwasserhütte	Schnupperkurs	Kleinwalsertal	05.–07.03.21	A21-015
Skihochtouren	Großartige Durchquerung der Stubaier Alpen	Tour	Stubaier Alpen	14.–19.03.21	A21-040
	Aufbaukurs Skihochtouren	Aufbaukurs/Technikkurs	Bernina	14.–20.03.21	A21-041
	Ski-Durchquerung am Tödi	Aufbaukurs/Technikkurs	Glarner Alpen	25.–28.03.21	A21-042
	Haute Route Vanoise (F)	Tour	Pralognan la Vanoise	10.–17.04.21	A21-043
	Urner Haute Route	Tour	Zentralschweiz	12.–16.04.21	A21-044
	Skihochtouren Monte Rosa	Aufbaukurs/Technikkurs	Monte-Rosa-Massiv	16.–20.04.21	A21-045
	Skihochtourenwoche im Mont-Blanc-Gebiet	Tour	Mont-Blanc-Massiv	25.–02.05.21	A21-046
Skitouren	Dezember Skitouren	Tour	Österreich/Schweiz	04.–06.12.20	A21-030
	Skitouren Schnupperkurs Schwarzwasserhütte	Schnupperkurs	Kleinwalsertal	06.–08.01.21	A21-020
	Splitboardtouren Schnupperkurs	Schnupperkurs	Kleinwalsertal	08.–10.01.21	A21-021
	Januar Skitouren im Lechtal	Tour	Österreich/Schweiz	15.–17.01.21	A21-031
	Skitouren Schnupperkurs	Schnupperkurs	Bregenzerwald	16.–18.01.21	A21-023
	Skitouren Schnupperkurs Schwarzwasserhütte	Schnupperkurs	Kleinwalsertal	17.–19.01.21	A21-022
	Skitouren Grundkurs	Grundkurs	Bregenzerwald	26.–30.01.21	A21-024
	Aufbaukurs Skitouren/Splitboard	Aufbaukurs/Technikkurs	Bürserberg	29.–31.01.21	A21-032
	Skitouren Schnupperkurs	Schnupperkurs	Kleinwalsertal	30.01.–01.02.21	A21-025
	Dolomitendurchquerung Plaisir (I) Tour		Dolomiten	06.–13.02.21	A21-033
	Skitouren Grundkurs	Grundkurs	Prättigau	21.–27.02.21	A21-027
	Skitouren Aufbaukurs Stubaier Alpen	Aufbaukurs/Technikkurs	Stubaier Alpen	21.–24.02.21	A21-034
	Skitouren Schnupperkurs Schwarzwasserhütte	Schnupperkurs	Kleinwalsertal	27.–01.03.21	A21-029
	Skitouren Grundkurs	Grundkurs	Tannheimer Berge	28.–04.03.21	A21-026
	Skitouren Schnupperkurs Schwarzwasserhütte	Schnupperkurs	Kleinwalsertal	05.–07.03.21	A21-028
	Haute Route Mercantour Seealpen (F)	Tour	Seealpen	06.–13.03.21	A21-035
	Skitouren Aufbaukurs Silvretta	Aufbaukurs/Technikkurs	Silvretta	17.–21.03.21	A21-036
	Splitboard-/Skitour im Kaunertal	Tour	Öztaler Alpen	25.–28.03.21	A21-037
	Osterskitouren Bivio am Julierpass	Tour	Graubünden	01.–05.04.21	A21-038
	Sportklettern	Von der Halle an den Fels	Grundkurs	Schwäbische Alb und Umgebung	10.–11.04.21
Von der Halle an den Fels		Grundkurs	Schwäbische Alb und Umgebung	24.–25.04.21	A21-081

# Vorträge der Sektion Schwaben



10.02.2021, 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

## Rund ums und übers Matterhorn

Infovortrag von Hermann Ritter

Hermann Ritter ist seit über 50 Jahren aktives Mitglied im DAV und hat auf seinen Kletter- und Alpentouren schon fast alle Viertausender bezwungen. Er hat Touren in Kanada und Alaska geführt und Anfängern gezeigt, wie man sich selbstständig und sicher in den Bergen bewegt. Wer zu seinem Vortrag kommt, darf keine große Show erwarten. Aber Wissensvermittlung, Tipps für die Tourenplanung, konkrete Tourenvorschläge und klare Worte zu aussagekräftigen Bildern.

**AlpinZentrum, Vortragsraum OG, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart (ab Beginn kein Einlass mehr möglich!), Ende ca. 20.30 Uhr. Eintritt 4 € (Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderungen 2 €)**

Termine unter Vorbehalt und abhängig von den weiteren Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Informationen auf unseren Webseiten.

24.03.2021, 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

## Mythos Westalpen – Mit dem Mountainbike ans Mittelmeer

Vortrag von Joachim Vogel

Mountainbiken boomt. Und zumindest einmal im Leben eine „Transalp“ bewältigt zu haben gilt als die Königsdisziplin. So haben sich in den Ostalpen wahre Transalp-Autobahnen ausgebildet, auf denen Tausende Biker unterwegs sind. Ganz anders die Westalpen. Zwischen Genfer See und Mittelmeer versperren hohe Gebirgsriegel wie die Mont-Blanc-Region den Weg, abgelegene Hochtäler ohne jede Infrastruktur fordern das Organisationstalent, spektakuläre Militärwege und schier endlose Singletrails sorgen für Hochgefühle. Während ein typischer Ostalpencross an den Gardasee sechs Fahrtage bedeutet, sorgt bereits die Dauer des Westalpencross von mindestens zwei Wochen für den nötigen Respekt. Joachim Vogel berichtet davon, was eine siebenköpfige Gruppe der Sektion Schwaben im Juni 2019 auf gut 500 Kilometern und stattlichen 18000 Höhenmetern an zehn Fahrtagen gemeinsam erlebt hat. Zusätzlich gibt er praktische Tipps, wie man lange Transalp-Touren plant und was man für eine erfolgreiche Durchführung beachten sollte. Auch wichtige Verhaltensregeln für Biker werden angesprochen, um das Spannungsverhältnis zu anderen Bergnutzern aktiv zu entschärfen und zu einem freundlichen Miteinander zu finden.

**AlpinZentrum, Vortragsraum OG, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart (ab Beginn kein Einlass mehr möglich!), Ende ca. 20.30 Uhr. Eintritt 4 € (Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderungen 2 €)**



14.04.2021, 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

## Alpine Heilkräuter – erkennen, sammeln und anwenden

Vortrag und Infoabend von Stefanie Thiel

Der Bergsommer – duftende Wiesen mit Blüten und Kräutern, die voller Kraft und Leben stecken. Wäre es da nicht schön, diese Kraft zur Linderung oder Heilung eigener Beschwerden zu nutzen? Stefanie Thiel möchte mit ihrem Vortrag ihr eigenes Wissen als Heilpraktikerin und Kräuterexpertin an die Teilnehmer weitergeben. Denn viele Alltagsbeschwerden, Erkältungen und leichte Verletzungen kann man selbst behandeln. Die Teilnehmer lernen einige wichtige, gut erkennbare Pflanzen und ihre Wirkung



kennen und sind nach dem Abend in der Lage, diese selbst zu verarbeiten und anzuwenden. Stefanie Thiel gibt Tipps, wo und was gesammelt werden darf. Der Artenschutz kommt natürlich auch zur Sprache. Damit richtet sich der Vortrag an alle, die sich für Kräuter und Heilpflanzen interessieren und gerne in der Natur unterwegs sind.

**AlpinZentrum, Vortragsraum OG, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart (ab Beginn kein Einlass mehr möglich!), Ende ca. 20.30 Uhr. Eintritt 4 € (Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderungen 2 €)**



EXPEDITION ERDE

ABENTEUER · EXPEDITIONEN · TRÄUME

**RABATT** für  
DAV Schwaben  
Mitglieder

# DIE GROSSEN ABENTEUER LIVE ERLEBEN

[www.Expedition-Erde.de](http://www.Expedition-Erde.de)

## IRLAND

Zauber der grünen Insel

Schorndorf, Künkelinhalle • Sa, 30. Januar

Ludwigsburg, Scala • So, 14. März

## WILDES SÜDAMERIKA

Kolumbien nach Feuerland

MOUNTAINBIKE ABENTEUER

## P F A D F I N D E R

Ludwigsburg, Scala • So. 28. Februar

Ludwigsburg, Scala • So, 10. Januar

## SÜDENGLAND

Von Dover nach Cornwall

Alle aktuellen Infos: [www.Expedition-Erde.de](http://www.Expedition-Erde.de)

Stand 10/2020 - Änderungen vorbehalten.

**TICKETS** & weitere  
Termine:  
[www.Expedition-Erde.de](http://www.Expedition-Erde.de)



## BERG 2021 – Alpenvereinsjahrbuch

Immer wieder sehnelichst erwartet, und immer wieder eine freudige Überraschung ob der Themenauswahl: Das Alpenvereinsjahrbuch. Das neue Buch stellt den Karnischen Kamm in den Mittelpunkt und widmet sich dem Thema Wandern – und damit einer bevorzugten Freizeitbeschäftigung. Endlich, werden viele Alpenvereinsmitglieder und andere Bergfreunde sagen – die größte Gruppe unter ihnen kam in der Vergangenheit ob der spektakulären, aber nur für eine Minderheit machbaren, und vielleicht auch nur für eine Minderheit interessanten, Höchstleistung fordernden Betätigung am Berg oft zu kurz.

Deutscher Alpenverein; Österreichischer Alpenverein; Alpenverein Südtirol: BERG 2021 – Alpenvereinsjahrbuch. 256 S., 310 Abb. Tyrolia Verlag. ISBN 978-3-7022-3876-6, 20,90 €

## Andrea Fischer/Bernd Ritschel Alpengletscher

Ehe die Gletscher verschwinden, noch ein grandioses Werk über sie. Verfasst von einer profilierten Wissenschaftlerin und dem bekannten Fotografen Bernd Ritschel. Das „ewige Eis“, das unseren Alpen jahrhundertlang ihr unverwechselbares, erhabenes Gesicht gegeben hat, schmilzt in rasender Geschwindigkeit dahin. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die großen gleißenden Gletscherströme völlig verschwunden sind. Die Dynamik dieses Prozesses führt uns die vergängliche Schönheit der hochalpinen Welt in all ihrer Dramatik vor Augen.

Andrea Fischer/Bernd Ritschel: Alpengletscher. 256 S., 158 Abb., 1 Über-

sichtskarte, Format 30 cm x 24 cm. Tyrolia, ISBN 978-3-7022-3846-9, 39 €

## Steffen Hoppe Südwärts Über die Alpen vom Königssee zum Gardasee

So ein prächtiges Buch lag schon lange nicht mehr vor. Klar, Alpenüberquerungen sind heutzutage nichts besonderes mehr, und Bücher darüber auch nicht. Aber dieser großformatige Band ist eine wahre Pracht. Das ganze Buch ist eine Erzählung, sind viele Erzählungen über Hoppes Erlebnisse unterwegs. Was uns besonders freut: Unsere Sudetendeutsche Hütte mitsamt dem damaligen Pächter Kami (künftig auf der Stuttgarter Hütte) war auch eine Geschichte wert.

Steffen Hoppe: Südwärts. 192 S., 200 Abb., Format 26,8 x 28,9 cm. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-73430872-7, 39,99 €



## Lana Bragin/Stefan Spiegel DAS ALPENBUCH Das infografische Standardwerk über die Alpen

Wo erfährt man, wie viele Matterhörner es auf der Welt gibt? Was es für Wasserfalltypen gibt, wie sich die Vegetationsformen in Österreich seit 1830 entwickelt haben, wie sich die Temperaturen in der Schweiz verändert haben, was es alles für Fabelwesen in den Alpen gibt und, und, und...? In diesem Buch wurde alles, was man wissen muss oder gerne wissen möchte, zusammengetragen und wunderbar grafisch illustriert.

Lana Bragin und Stefan Spiegel (Hrsg.): DAS ALPENBUCH. Zahlen,

Fakten und Geschichten in über 1000 Infografiken, Karten und Illustrationen. 290 S., 21 x 27 cm. Entstanden in Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen in Deutschland, Österreich und Südtirol. Marmota Maps. ISBN: 978-3-946719-31-1, 35 €

## Michael Pröttel Leichte Skihochtouren 35 hohe Ziele in den Ostalpen mit schier endlosen Abfahrten

Wer als Skitourengeher lange Abfahrten in weitem, offenen Gelände genießen will, kommt ums Hochgebirge nicht herum. Aber man muss dabei nicht gleich Pickel, Steigeisen und Seil einpacken. Zumindest nicht bei den Zielen, die der profilierte Alpinist Michael Pröttel in den österreichischen und Südtiroler Alpen in diesem Buch empfiehlt.

Michael Pröttel: Leichte Skihochtouren. 160 S., 170 Abb. Bruckmann Verlag. ISBN: 9783734318139, 19,99 €

## Björn Ahrndt Wintererlebnis im Allgäu

Winter im Allgäu. Für viele ein Traum, den sie sich Jahr für Jahr erfüllen. Andere leben dort und müssen nur die Haustüre hinter sich schließen, um in die weiße Pracht einzutauchen. Der Kempptener AVA-Verlag hat diesen Führer über die zahlreichen Möglichkeiten für Winterausflüge im Allgäu herausgebracht.

Björn Ahrndt: Wintererlebnis im Allgäu. 162 Seiten, Fotos, Übersichtskarte, Kartenskizzen, GPS-Tracks. AVA-Verlag. 9,90 €

## Frank und Katrin Hecker Der große Naturführer für Kinder – Tiere und Pflanzen

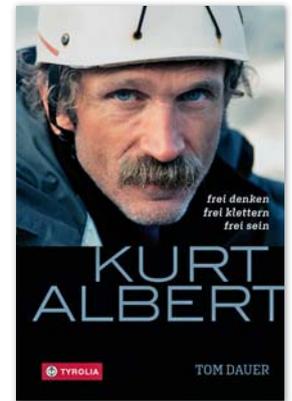
Smartphone hin, Apps her und Fernsehen zum Teufel: Am meisten sind Kinder sicher noch von der Natur begeistert. In diesem speziell für Kinder verfassten Naturführer steht, was Kinder wirklich wissen wollen. Über 200 Arten von Tieren, Blumen, Bäumen und Sträuchern sind hier beschrieben.

Frank und Katrin Hecker: Der große Naturführer für Kinder – Tiere und Pflanzen. 256 S., 230 Fotos, 230 Zeichnungen. Ulmer Verlag. ISBN 978-3-8186-0914-6, 9,95 €

## Christiane Haupt Tölzer Land 27 Wanderungen zwischen Isar und Karwendel

Dass Bayern zu den deutschen Topzielen im Urlaub gehört, muss man sicher nirgendwo erwähnen. Und wenn schon Bayern, dann die Bayerischen Alpen. Und dort wird gewandert. Ein neuer Wanderführer liegt jetzt vor über das Tölzer Land, ein kleines Schatzkästlein, ein zu Unrecht nicht gerade überlaufenes Juwel unter den Urlaubszielen.

Christiane Haupt: Tölzer Land: 27 Wanderungen zwischen Isar und Karwendel. Conrad Stein Verlag. 160 S., 72 Abb., 22 Höhenprofile, 28 Karten. 12,90 €



## Tom Dauer Kurt Albert Frei denken – frei klettern – frei sein

Tom Dauer macht nicht zum ersten Mal mit einem außergewöhnlichen Buch auf sich aufmerksam. Sein Thema dieses Mal ist Kurt Albert (1954–2010), einer der größten und geistreichsten Kletterer und Bergsteiger aller Zeiten. Geboren in Nürnberg, zählte er zu den Pionieren der internationalen Freikletterbewegung, die im Frankenjura eines ihrer Zentren hatte.

Tom Dauer: Kurt Albert. Frei denken – frei klettern – frei sein. 336 S., 143 Abb., Tyrolia Verlag. ISBN 978-3-7022-3874-2, 29,95 €

## Mark Zahel Allgäu 2 Ostallgäu und vorderes Lechtal

Von den verschiedenen Allgäuer Landschaften bietet das Ostall-

gäu die beste Verbindung nach Tirol: Tannheimer Tal und Lechtal liegen vor der Haustüre. Dazu kommen mit den Königsschlössern noch beste Kulturschätze dazu. Zahel beschreibt 55 Touren in dieser herrlichen Bergwelt.

Mark Zahel: Allgäu 2. Ostallgäu und vorderes Lechtal. 184 S. 168 Fotos. Rother. ISBN 978-3-7633-4542-7, 14,90 €

### Diözese Rottenburg-Stuttgart Martinuswege in Baden-Württemberg

„Ich bin dann mal weg“. Diesen mittlerweile zum geflügelten Wort gewordenen Buchtitel von Hape Kerkeling kennen mittlerweile alle. Er hat einen Hipe um Weitwanderwege, auch und insbesondere um religiös hinterlegte, ausgelöst. Und zwar nicht nur die Jakobswege. Die Martinuswege gehören auch dazu.

Diözese Rottenburg-Stuttgart (Hrsg.). Martinuswege in Baden-Württemberg, 248 S., 200 Abb. und Karten. Kunstverlag Josef Fink. ISBN 978-3-95976-238-0, 9,80 €

### Hansjörg Küster Die Alpen

Jahrtausende galten sie als unüberwindlich: Die Lage der Alpen zwischen dem früh zivilisierten Mittelmeer und dem ebenso früh besiedelten Mitteleuropa machte aus ihnen lange Zeit einen Riegel, der überwunden werden musste, um die beiden Gebiete zu verbinden. Der Professor für Pflanzenökologie hat sein neues Buch den Alpen gewidmet.

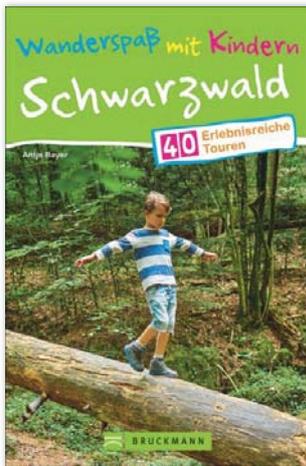
Hansjörg Küster: Die Alpen. Geschichte einer Landschaft. 127 Seiten. C.H. Beck Wissen. ISBN 978-3-406-74828-8, 9,95 €



### Thomas Bucher Green Hiking

Umweltbewusstes Wandern liegt nicht nur im Trend, das ist für die Zukunft schlichtweg auch eine Notwendigkeit. Und das in Bayern, schnell und mit Bahn und Bus erreichbar.

Thomas Bucher: Green Hiking – 36 Touren in den Bayerischen Hausbergen – Wie und wo du nachhaltig wandern kannst. 160 S., 180 Fotos. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-86246670-2, 19,99 €



### Antje Bayer Wanderspäß mit Kindern – Schwarzwald

Wie bekommt man Kinder hinaus in die Natur? Gar auf eine Wanderung? Sie sind ja immer sooo müde. Und gelangweilt. Alle Wanderungen in diesem Buch sind von Eltern und Kindern getestet und empfohlen. Sie enthalten alles, was Kindern draußen Spaß macht: Wissen, Basteln, Spielen und jede Menge Action.

Antje Bayer: Wanderspäß mit Kindern – Schwarzwald. 40 erlebnisreiche Touren. 192 S., 200 Fotos. Bruckmann Verlag. ISBN: 9783734313486, 15,99 €

### Luisa Righi/Stefan Wallisch Überleben in Südtirol

Südtirol ist eines der beliebtesten Urlaubsziele der Deutschen. Die Autoren beschreiben ausführlich und unterhaltsam, wie man als Tourist in Südtirol sein Gesicht wahren kann und sich nicht in die Nesseln setzt.

Luisa Righi/Stefan Wallisch: Überleben in Südtirol. Zwischen Bergen, Knödeln und Dolce Vita. Illustrationen Peppi Tischler. 96 S. Folio Verlag. ISBN 978-3-85256-793-8, 10 €

### Klaus Bovers Lieblingsplätze Chiemgau

Dass der Chiemgau ein herrliches Stück Bayern ist, wusste ja schon der „Kini“, der auch auf Herrenchiemsee seine Bautätigkeit ausübte. Auch der Autor dieses Buches fand dort seine Wahlheimat. Die Liebe zu ihr und ihrer Schönheit mündete schließlich in diesem Buch.

Klaus Bovers: Lieblingsplätze Chiemgau. 192 S., 88 Abb. Gmeiner-Verlag, 2020. ISBN 978-3-8392-2614-8, 17 €

### Christian Heugl Schöne Grüße vom Gaisberg

Einem Salzburger braucht man nicht zu erklären, was oder wo der Gaisberg ist. Auch Gäste wissen bald, was es mit dem großen Bergklotz auf sich hat. Der Salzburger Wanderexperte nimmt seine Leser mit auf 40 Kultur- und Genusstouren.

Christian Heugl: Schöne Grüße vom Gaisberg. (Ski)wandern, radeln und genießen am Salzburger Hausberg. Verlag Anton Pustet. ISBN 978-3-7025-0947-7, 22 €

### Andrea Strauß Alpentreks – 14 großartige Wege

Eine ganze Truppe profilierter Autoren, mit Werner Bätzing als „Alpenpapst“ sogar mit einem bekannten Wissenschaftler, beschreiben 14 Touren für den anspruchsvollen Bergsteiger.

Andrea Strauß (Hrsg.): Alpentreks – 14 großartige Wege. 288 S., 250 Fotos. Bruckmann Verlag. ISBN 9783734314940, 29,99 €

### Mark Zahel: Leichte Wanderungen Südtirol Ost

Leichte Wanderung in Südtirol, das klingt verlockend. Dazu in den herrlichen Gegenden Eisacktal, Pustertal und Dolomiten, die 2019 ihre zehnjährige Aufnahme in das Weltkulturerbe der UNESCO geschafft haben.

Mark Zahel: Leichte Wanderungen Südtirol Ost. Genusstouren im Eisacktal, Pustertal und den Dolomiten. 75 Touren. 208 S., 218 Fotos. Rother. ISBN 978-3-7633-3204-5, 16,90 €

### Mark Zahel Wochenendtouren Tirol

Tirol liegt uns ja so nahe – wenn man von Deutschland nach Österreich fährt ist es eines der drei Grenzländer. Und schon die Grenzen liegen meist in oder in der Nähe der Berge. Was liegt also näher, als sich eine kleine Auszeit in den schönen Tiroler Bergen zu gönnen?

Mark Zahel: Wochenendtouren Tirol. 30 Touren. 232 S., 266 Fotos. Rother. ISBN 978-3-7633-3205-2, 18,90 €

### Rainer D. Kröll Wandergenuss Kaiserstuhl und Markgräflerland

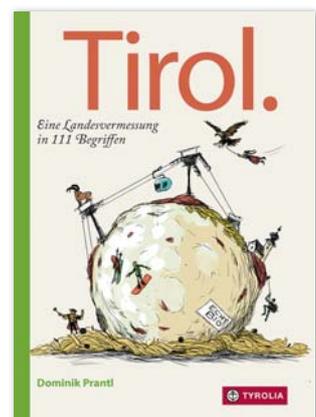
Der Kaiserstuhl und das Markgräflerland liegen in der wärmsten Ecke Deutschlands. Zudem ist es auch eine wunderschöne Gegend mit zahlreichen Wandermöglichkeiten. Kröll kennt sich dort aus.

Rainer D. Kröll: Wandergenuss Kaiserstuhl und Markgräflerland – 36 spannende Natur- und Kulturerlebnisse auf aussichtsreichen Wegen. 160 S., 200 Fotos. Bruckmann ISBN: 9783734313646, 19,99 €

### Dominik Prantl Tirol – Eine Landvermessung in 111 Begriffen

Lexikonartig und humorvoll beschreibt der Autor das beliebte Reise- und Bergsteigerland in all seinen Facetten. Aktuell ist das Buch auch – auch die Rolle Ischgl für die Coronakrise wurde aufgenommen.

Dominik Prantl: Tirol. Eine Landvermessung in 111 Begriffen. 112 S., 25 Ill. Tyrolia Verlag. ISBN 978-3-7022-3848-3, 14,95 €



# Kletter- und Boulderhallen der Sektion Schwaben

Aktuelle Informationen, Termine und Details zu allen Kursen finden Sie im Internet:

[www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen/uebersicht](http://www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen/uebersicht)

## Klettern beginnt, wo Gehen aufhört

Lernen Sie mit uns die Vertikale kennen und erwerben Sie in unseren Kursen alles Notwendige, um dieses faszinierende Hobby sicher und selbständig ausführen zu können. Und bei dem großen Kursangebot der Sektion Schwaben findet bei uns auch jeder das passende Angebot:

## Hallenkurse

- Kletterkurse (Schnuppern, Grundkurs, Aufbau, Technik)
- Boulderkurse (Schnuppern, Grundkurs, Aufbau, Technik)
- Eltern sichern ihre Kinder
- Individuelle Kurse
- Kindergeburtstage



## DAV-Kletter- und Boulderzentrum Schwaben – rockerei

Stammheimer Straße 41  
70435 Stuttgart-Zuffenhausen  
Telefon 0711 69972736

[info@rockerei-stuttgart.de](mailto:info@rockerei-stuttgart.de)  
[www.rockerei-stuttgart.de](http://www.rockerei-stuttgart.de)



## DAV-Kletterzentrum Stuttgart

Friedrich-Strobel-Weg 3  
70597 Stuttgart  
Telefon 0711 319 58 66

[info@kletterzentrum-stuttgart.de](mailto:info@kletterzentrum-stuttgart.de)  
[www.alpenverein-schwaben.de/aktiv/programm/kletterhalle](http://www.alpenverein-schwaben.de/aktiv/programm/kletterhalle)



## Reiner-Schwebel-Kletterhalle

Parkstraße 17  
73430 Aalen  
Telefon 07361 8908374

[halle@alpenverein-aalen.de](mailto:halle@alpenverein-aalen.de)  
[www.kletterhalle-aalen.de](http://www.kletterhalle-aalen.de)



## DAV-Kletterhalle Kirchheim

Jesinger Halde 5  
73230 Kirchheim unter Teck  
Telefon 0162 8862 186

[kletterhalle@dav-kirchheim.de](mailto:kletterhalle@dav-kirchheim.de)  
[www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen/kletterhalle-kirchheim](http://www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen/kletterhalle-kirchheim)

# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



An die Sektion

## Schwaben

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Georgiiweg 5

70597 Stuttgart

Fensterkuvert

**Hinweise zur Mitgliedschaft:** Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

### Hauptantragsteller

Name		Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

### Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

**Wichtiger Hinweis:** Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

### Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name		Vorname		Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)	
Ort	Datum	Unterschrift des Partners			

### Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

### Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	---------	-----------------

### Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

# Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Ebenso verhält es sich mit dem Mitgliedermagazin der Sektion Schwaben.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

**Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.**

**Ich willige ein,** dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

*Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

**Ich willige ein,** dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen. *Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

**Wichtiger Hinweis:** Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

## Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion Schwaben/Sitz Stuttgart

(Gläubiger-ID: DE 02 ZZZO 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

**Wichtiger Hinweis:** Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

## Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer
Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer

## Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt !

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

# Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie		Jahresbeitrag
<b>A-Mitglied</b>	ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 80,-
<b>B-Mitglied</b>	Partnermitglied eines A-Mitglieds	€ 40,-
<b>B-Senioren</b>	A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	€ 40,-
<b>B-Bergwacht</b>	A-Mitglied (aktive Bergwachtmitglieder, auf jährlichen Nachweis)	€ 40,-
<b>C-Mitglied</b>	Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)	€ 40,-
<b>D-Junioren</b>	ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 40,-
<b>E-Kinder/Jugendliche</b>	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (nur ein Elternteil ist Mitglied)	€ 15,-
<b>J-Kinder/Jugendliche</b>	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder/Einzelmitgliedschaft)	€ 30,-
<b>Familienbeitrag</b>	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft / Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	€ 120,-
<b>Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung</b>	wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben	€ 5,-

# Mitglieder werben Mitglieder ...

Ihre Bekannten oder Freunde sind natur- und bergsportbegeistert, verbringen gerne Zeit in den Bergen und sind noch nicht Mitglied im DAV? Sie selbst sind in der Sektion Schwaben Mitglied und überzeugt von der Sektion und den Vorteilen einer Mitgliedschaft?

**Dann empfehlen Sie uns doch gerne weiter!**

Als kleines Dankeschön für die Empfehlung, können Sie aus den hier aufgeführten Prämien wählen:

## Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied



**1 Übernachtung** auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



**1 AV-Karte** aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten



**1 Emaille-Tasse** mit schönem „Eat, Sleep, Climb, Repeat“-Design



**Gutschein für 1 x Eintritt** in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben



**20-Euro-Gutschein** von Globetrotter (solange der Vorrat reicht)

## Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



**2 Übernachtungen** auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



**2 AV-Karten** aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten



**1 Brotzeitbeutel** um das Vesper immer umweltfreundlich zu verpacken



**1 Hüttenschlafsack (Baumwolle)** – praktisch und leicht



**1 SnowCard** – für den Lawinen-Risiko-Check



**Gutschein für 2 x Eintritt** in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben



# Servicestellen

## AlpinZentrum auf der Waldau

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart  
Tel. 0711 769636-6  
info@alpenverein-schwaben.de  
Fax 0711 769636-89, www.alpenverein-schwaben.de

## Servicestelle im Globetrotter Stuttgart (2. OG)

Tübinger Straße 11, 70178 Stuttgart  
Tel. 0711 769636-88  
service@alpenverein-schwaben.de

## Bankverbindungen

VOBA Backnang, IBAN DE85 6029 1120 0727 6000 01, BIC GENODES1VBK  
BW Bank, IBAN DE59 6005 0101 0001 2690 15, BIC SOLADEST600  
Ust. Id.-Nr.: DE147850135

## Servicezeiten

### AlpinZentrum auf der Waldau

Di / Do 10–19 Uhr  
Mi / Fr 10–16 Uhr

### Servicestelle im Globetrotter Stuttgart

Mo bis Fr 15–19 Uhr  
Sa 12–17 Uhr

## Serviceleistungen

In unseren Servicestellen finden Mitglieder und Interessenten neben persönlicher Beratung von kompetenten und in den Bergen selbst erfahrenen Mitarbeitern folgende Serviceleistungen und Angebote:

- Mitgliederservice und Beratung
- großer Ausrüstungsverleih
- DAV-Shop mit Karten und Merchandise-Artikeln
- Hüttenreservierungen
- umfangreiches Gratisinfomaterial
- Verleih AV-Schlüssel für Winterräume
- alpine Leihbibliothek (nur AlpinZentrum)
- Kurs- und Tourenbuchung

## So erreichen Sie Ihre fachlichen Ansprechpartner:

Geschäftsführung: Florian Mönich	0711 769636-6
Stellv. Geschäftsführung, Hütten, EDV: Andreas Wörner	0711 769636-72
Assistenz Geschäftsführung: Verena Schmidt	0711 769636-83
Mitgliederverwaltung: Kerstin Ruch	0711 769636-74
Hüttenverwaltung: Michael Bubeck	0711 769636-81
Buchhaltung: Claudia Schopf	0711 769636-73
Kursverwaltung Alpinkurse, Gruppenbetreuung: Melanie Römer	0711 769636-70
Kursverwaltung Hallenkurse, Kinderklettergruppen: Angelika Drucks	0711 769636-79
Jugend, Vorträge: Lea Würz	0711 769636-71
Marketing und Kommunikation: Nina Ahrens	0711 769636-80
Reservierung Schwabenhaus: Servicestelle im Globetrotter (Michael Bubeck, Verena Schmidt, Ingrid Ullmann)	0711 769636-88

## Impressum

### Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.  
Erscheint vierteljährlich. 97. Jahrgang. Nr. 1/2021

### Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV  
AlpinZentrum  
Georgiiweg 5  
70597 Stuttgart  
Tel. 0711 769636-6  
Fax 0711 769636-89  
info@alpenverein-schwaben.de  
www.alpenverein-schwaben.de

### Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich)  
Telefon 0711 744206, buck@alpenverein-schwaben.de;  
Joachim Letsch (Kinder & Jugend, Stuttgarter Gruppen, Bezirksgruppen), joachim-letsch@web.de; Dieter Buck (Touren, Natur & Umwelt); Florian Mönich und Nina Ahrens (Sektion intern, Hütten und Aktuelles), moenich@alpenverein-schwaben.de, ahrens@alpenverein-schwaben.de; Ralf Paucke (Gruppenprogramme), ralf\_paucke@web.de  
Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

### Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Florian Mönich  
AlpinZentrum der Sektion Schwaben

Anzeigenvertrieb und -verwaltung:  
Verlagsbüro Wais & Partner  
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart  
Tel. 0711 62010601  
krichel@wais-und-partner.de  
Anzeigenpreisliste vom 1. 01. 2020  
wird auf Nachfrage zugesandt

**Layout:** Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart

**Produktion:** Verlagsbüro Wais & Partner, Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

**Reproduktionen:** D|D|S Lenhard, Stuttgart

**Druck:** Offizin Scheufele, Stuttgart

**Auflage:** 18 500 Expl.

**Online-Versand:** 6000 Empfänger

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Wir haben alles  
für Deinen  
Schneesport  
fernab der  
Massen!



Winterwandern  
Skitouren  
Schneeschuh-  
wandern  
Eisklettern

Hauptfiliale: Marktgasse 17

Kletter- und Alpinladen: Ammergasse 1/1

Outlet: Collegiumsgasse 8

[www.biwakschachtel-tuebingen.de](http://www.biwakschachtel-tuebingen.de)



GLOBETROTTER

# WINTER DAHEIM

